



REKTORATSBERICHT 2025



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Liebe Leser*innen, liebe Mitglieder der Uni- Community,

wo stehen wir als Bergische Universität und wo wollen wir gemeinsam hin? Mit unserem neuen Leitbild und dem Hochschulentwicklungsplan für die nächsten zehn Jahre haben wir uns auf der Landkarte verortet und unseren Kompass justiert. Nun machen wir uns motiviert und engagiert auf den Weg. Einige Steine müssen wir dabei überwinden; ein größerer ist die Kürzung der Grundfinanzierung durch das Land. Gute Wissenschaft braucht gute Bedingungen – das haben wir gemeinsam mit den anderen NRW-Universitäten deutlich gemacht, die Kürzungen fielen geringer aus als zunächst angekündigt. Die notwendigen Einsparungen werden wir strategisch umsichtig umsetzen.



Gerade in herausfordernden Zeiten ist die verlässliche Zusammenarbeit innerhalb der Bergischen Universität und mit unseren Partner*innen von besonderem Wert. Dass wir auf dieses Miteinander bauen können, erfüllt uns mit Zuversicht. Wir freuen uns auf all die Impulse, Ideen und Chancen, die auf uns warten. Zukunft kann man (mit-)gestalten!

Ich danke all jenen herzlich, die getreu unseres Mottos „verstehen, vermitteln, gestalten“ die Entwicklung der Bergischen Universität vorantreiben – mit großem Einsatz in Forschung, Lehre und Third Mission, in Verwaltung, Technik und Gremien. Dazu gehört natürlich mein wunderbares Rektoratsteam, in dem es zum Jahresende eine personelle Veränderung gab: Prof. Dr. Gertrud Oelerich ist in den Ruhestand gegangen. Danke für das große Engagement, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und all das Erreichte! Als neue Prorektorin für Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität komplettiert Prof. Dr. Rita Casale das Team mit Prof. Dr. Susanne Buch, Prof. Dr.-Ing. Peter Gust, Prof. Dr. Stefan Kirsch und der Kanzlerin Dr. Ursula Löffler. Ein herzlicher Dank allen Mitarbeitenden, Studierenden, Alumni und Partner*innen, die unsere Universität mitgestalten. Unser Hochschulrat mit seinem Vorsitzenden Dr. h. c. Josef Beutelmann steht uns konstruktiv-kritisch und stets unterstützend zur Seite. Vielen Dank!

Der vorliegende Bericht zum Jahr 2025 ist ebenfalls durch gute Zusammenarbeit entstanden; mein Dank auch hierfür gilt insbesondere dem Rektoratsteam, den Rektorsreferentinnen, unserer Universitätskommunikation und dem Planungsdezernat.

Liebe Leser*innen, blättern Sie auf den folgenden Seiten durch die Erfolge und Entwicklungen an der Bergischen Universität – und blicken Sie mit uns voraus auf die nächsten Schritte auf unserem gemeinsamen Weg.

A handwritten signature in blue ink that reads "Birgitta Wolff". The signature is fluid and cursive.

Ihre
Birgitta Wolff
Rektorin

Inhalt

Gesamtsituation	5
Entwicklungen in den Arbeitsfeldern	13
01_Forschung und Digitales	14
02_Studium und Lehre	18
03_Third Mission und Internationales	22
04_Nachhaltige Organisationsentwicklung	25
05_Gleichstellung und Diversität	27
06_Finanzen, Personal und Informationssicherheit	32
07_Infrastruktur und Digitalisierung	36
Personalien	38
Daten & Statistiken	71
01_Organisation	72
02_Forschung	74
03_Studium und Lehre	75
04_Internationales	84
05_Personal, Gleichstellung und Diversität	88
06_Finanzen	92
07_Strukturdaten	94
08_Leitbild	96
Impressum	98

Das Rektorat

Prof. Dr. Birgitta Wolff, *Rektorin*

Prof. Dr. Susanne Buch, *Prorektorin für Studium und Lehre*

Prof. Dr.-Ing. Peter Gust, *Prorektor für Third Mission und Internationales*

Prof. Dr. Stefan F. Kirsch, *Prorektor für Forschung und Digitales*

Prof. Dr. Gertrud Oelerich (bis Ende 2025) und Prof. Dr. Rita Casale (ab 2026),

Prorektorinnen für Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität

Dr. Ursula Löffler, *Kanzlerin*

Neugierig gewinnen wir neues Wissen, engagiert entwickeln wir Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Unsere Studierenden lernen, kritisch zu denken und verantwortungsvoll zu handeln. In starken Netzwerken gestalten wir eine zukunftsfähige Gesellschaft mit.

Das sind unsere Missionen: Wir verstehen, vermitteln und gestalten – in Forschung, Lehre und Third Mission.

Mit dem Ziel, unsere Missionen bestmöglich zu erfüllen und die Bergische Universität Wuppertal authentisch weiterzuentwickeln, haben wir unser Profil geschärft und die strategische Entwicklung klar ausgerichtet. 2025 haben wir unser neues Universitätsleitbild, das Leitbild Lehre und den Hochschulentwicklungsplan für die Jahre 2026 bis 2035 veröffentlicht. Vorangegangen war ein partizipativer Prozess, in den viele Universitätsmitglieder ihre Ideen und Perspektiven eingebracht haben. Der Campus ist wie eine kleine Stadt: Hier treffen mit 20.653 Studierenden und 3.864 Mitarbeitenden ganz unterschiedliche Menschen aufeinander. Die Perspektivenvielfalt begreifen wir als Stärke und Chance. Gemeinsam haben wir herausgearbeitet, was uns ausmacht, für welche Haltung wir einstehen und welche Ziele wir uns setzen. Übergeordnetes Ziel bleibt, durch Wissenschaft Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu finden. Hierzu vernetzen sich unsere Forschenden fachübergreifend, insbesondere in vier neuen zukunftsorientierten Aktivitätsfeldern:

- _ Technology Towards Zero-Waste and Zero-Carbon
- _ Next Generation Learning, Teaching, Knowledge Transfer
- _ Shaping Sustainable Societal Transformation
- _ Artificial Intelligence for Empowering the Future

Die Lehre profitiert von unseren Forschungsstärken. Die Querschnittsthemen Gleichstellung, Diversität und Inklusion, Nachhaltigkeit und Internationales denken wir stets mit. Unsere Verwaltung bündelt ihre Kräfte zur optimalen Unterstützung aller wissenschaftlichen Aktivitäten. Aus der Entwicklungsplanung

Aktivitätsfelder: Das Organisationsteam des ersten TEC2ZERO-Symposiums lud zur Diskussion darüber ein, welche Forschungsaktivitäten es bereits an unserer Uni gibt, um unseren Planeten zukünftig lebenswert zu gestalten und schuf Raum für die Anbahnung neuer Kooperationen.

Aktivitätsfelder: Koordinationsteam, Vortragende und Prorektor eröffneten die Vernetzung zum Thema KI: (v.l.) Prof. Dr. Ursula Kocher, Dr. Erik Freier, Prof. Dr. Tobias Meisen, Dr. Sabrina Bleidißel, Prof. Dr. Matthias Ehrhardt, Prof. Dr. Tobias Langner, Prof. Dr. Detlef Sack, Prof. Dr. Stefan Kirsch und Prof. Dr. Kirsten Schindler.



ergeben sich Aufträge an uns alle; nun erarbeiten wir wirksame Maßnahmen, um unsere Ziele zu erreichen. Gemeinsam mit Partner*innen sind wir dabei noch stärker und entwickeln unsere Universität weiter – verantwortungsbewusst, ambitioniert, zukunftsorientiert.

Bei der Strategieentwicklung mussten wir leider auch die vom Land verlangten Einsparungen an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mitdenken. Sie warfen im Laufe des Jahres ihre Schatten voraus. Seit Mitte Dezember steht fest, dass die Bergische Universität ab 2026 jährlich 4,6 Millionen Euro weniger Grundmittel erhält. Mit den Fakultäten, der Verwaltung und den Zentralen Einrichtungen haben wir frühzeitig eine Konstruktive Konsolidierung vorbereitet, die unsere Stärken schützt und weiterhin gezielte Investitionen erlaubt. Zusammen mit den anderen NRW-Universitäten haben wir erfolgreich darauf hingewirkt, die Kürzungen zu verringern und das Unvermeidliche mithilfe von Rücklagen schrittweise statt abrupt umsetzen zu können. Nicht alles kann bleiben, wie es war; doch wir werden Synergien nutzen und selbstverständlich weiterhin zukunftsorientierte, profilierte Studiengänge anbieten und laufend verbessern. Auch bezüglich der von der Landesregierung geplanten Hochschulgesetz-Novelle und des Sanierungsstaus im Hochschulbau engagieren wir uns für Bedingungen, die Forschung, Lehre und Third Mission bestmöglich unterstützen.

Forschung

Gerade wegen der strukturellen Herausforderungen geben uns zahlreiche Förderzusagen für vielversprechende Forschungsprojekte willkommenen Rückenwind. Unsere interne Forschungsförderung FORIS, die sich im zweiten Ausschüttungsjahr erfolgreich bewährt hat, und ein zur Vernetzung einladendes Umfeld tragen dazu bei, dass die Forschenden ihr Potenzial noch besser entfalten können. Neben den erwähnten neuen Aktivitätsfeldern schaffen die etablierten Interdisziplinären Zentren ein Forum für fachübergreifenden Austausch und Zusammenarbeit an innovativer Forschung. Zwei neue wurden gegründet: das Port-Hamiltonian Institute zum DFG-geförderten Sonderforschungsbereich in unserer Sprecherschaft und das Interdisziplinäre Zentrum für sprachliches Lehren und Lernen. Bestehende Interdisziplinäre Zentren wurden weiterentwickelt, sodass die Strukturen innovative Entwicklungen noch wirksamer unterstützen.

Forschende fördern wir in den unterschiedlichen Karrierephasen, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Early Career Researchers. Mit den Universitäten der Allianz UA11+ verbindet uns das hochschul-

übergreifende Programm „JUMP² – auf dem Sprung zur (Lebenszeit-)Professur“, das Juniorprofessor*innen und Gruppenleitungen durch Mentoring und Workshops auf ihrem Karriereweg begleitet und sie zu Themen wie Führung und Drittmittelinwerbung weiterqualifiziert. Wir freuen uns, dass letzteres bereits erfolgreich stattfindet: Mehrere Forschende haben einen ERC Starting Grant oder Consolidator Grant eingeworben und damit wertvolle finanzielle Unterstützung ihrer Projekte erhalten. Für besonders erfolgreiche und engagierte Professor*innen haben wir die Möglichkeit des Distinguished Professorship geschaffen. Erster Träger dieser Ehrenbezeichnung, die über das Ausscheiden aus Altersgründen hinaus weitere Forschungsmöglichkeiten eröffnet, ist der Physiker Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert.

Lehre

Mit dem neuen Leitbild Lehre verpflichten wir uns selbst in Lehre, Studium und Verwaltung zu zentralen Prinzipien innovativer Lehre nach Humboldtscher Idee. Wir pflegen einen respektvollen Umgang, erkennen Vielfalt an, betrachten Forschungsorientierung als zentrales Prinzip, akzeptieren unterschiedliche Fächerkulturen, übernehmen gemeinsam Verantwortung für den Lehr- und Lernprozess, unterstützen die Entfaltung des individuellen Potenzials und schaffen gute Bedingungen. Als eine von vielen Maßnahmen entwickeln wir die „Werkstätten“ weiter, die besonders Studienanfänger*innen bei zentralen Fähigkeiten für ein erfolgreiches Studium unterstützen: wissenschaftliches Schreiben, Englisch, Quellenarbeit, Mathematik und Programmieren.

Im Wintersemester durften wir 2.672 Erstsemester begrüßen; 84 Studierende haben an der RWTH Aachen den neuen gemeinsamen Studiengang Grundschullehramt begonnen. Alle Lehramtsstudierenden in Wuppertal lernen nun in modernen Räumen in der ehemaligen Bundesbahndirektion am Döppersberg, dem neuen Standort des Instituts für Bildungsforschung. Auch die Talentscouts der Zentralen Studienberatung sind dorthin umgezogen und beraten im Zentrum der Elberfelder Innenstadt.

Third Mission

Die Bergische Universität in der Region noch sichtbarer zu machen und weiter zu vernetzen ist Aufgabe unserer Third Mission. Wir haben eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wuppertal geschlossen, die die bereits enge Zusammenarbeit in zentralen Zukunftsthemen wie Campus- und Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit und regionale Wirtschaftsförderung vertieft und den Wissenschafts-, Wirtschafts- und Lebensstandort stärkt. Die Kooperationsvereinbarung mit der Bergischen Industrie- und Handelskammer haben wir auf neue Beine gestellt. Zentrale Handlungsfelder hier: Fachkräftegewinnung für die



Seit dem Wintersemester 2025/26 ist auch die ehemalige Bundesbahndirektion (Bild oben) Studien-, Lern- und Arbeitsort für Studierende sowie Mitarbeitende der Bergischen Universität Wuppertal.

Volle Uni-Halle zum Semesterstart: Mehr als 2.500 Erstsemester wurden offiziell an der Bergischen Universität Wuppertal begrüßt (Bild unten).

Unternehmen der Region, Förderung von Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge sowie Förderung von Innovations- und Technologietransfer.

Mit der Future Cleantech Architects gGmbH aus Remscheid haben wir ein neues An-Institut gewonnen, das mittels professioneller Kommunikation die Entwicklung innovativer Technologien zur drastischen Reduktion industrieller Treibhausgasemissionen voranreibt, zum Beispiel in der Bauindustrie und der Luft- und Schifffahrt. Studierende haben in einer gemeinsamen Vorlesungsreihe spannende Einblicke erhalten.

Um Engagement noch sichtbarer zu machen, haben wir erstmals den Third-Mission-Ehrenamtspreis verliehen, gestiftet von der KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG. Er würdigt Initiativen der Mitarbeitenden und Studierenden, die sich über ihre Aufgaben in Forschung und Lehre beziehungsweise ihr Studium hinaus für die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft engagieren und einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen.

Über die Region hinaus schaffen zahlreiche neue Kooperationsverträge mit Universitäten im Ausland Studierenden und Wissenschaftler*innen weitere Möglichkeiten für internationale Mobilität und Zusammenarbeit. Die Ersteinschreibbezahlen von Bildungsausländer*innen sind wieder auf dem Vor-Corona-Niveau. Die Bergische Universität wurde deutschlandweit erste offizielle Partneruniversität der Olympischen Spiele für Studierende, die im Sommer an Rhein und Ruhr stattfanden. Zahlreiche spannende, für den Wissenschaftsstandort Wuppertal vielversprechende sowie internationale Begegnungen ergaben sich daraus.

Nachhaltigkeit, Gleichstellung, Antidiskriminierung

Spitzenforschende zu Nachhaltigkeitsthemen und Landespolitiker*innen hat die erste Zukunftskonferenz NRW zusammengebracht. Sie wurde organisiert von Humboldtⁿ, der Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten in NRW, deren Sprecherschaft bei uns und dem Wuppertal Institut liegt und deren Arbeitsstelle an der Bergischen Universität verortet ist. Erstmals wurde dabei auch mit der Nachhaltigkeitsallianz für angewandte Wissenschaften in NRW kooperiert. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen förderte die Zukunftskonferenz. Sie hat die besten Ideen und Köpfe NRWs zusammengebracht, um die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes voranzutreiben und Herausforderungen von Klimawandel, Energiewende und sozialer Teilhabe gemeinsam zu meistern.



Kamen bei der ersten Zukunftskonferenz NRW zusammen (v.l.): Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen, Präsident der Hochschule Rhein-Waal und Vertreter der Nachhaltigkeitsallianz NAW.NRW der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften; Schirmherrin Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft; Prof. Dr. Birgitta Wolff, Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal und Sprecherin der Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten in Nordrhein-Westfalen, Humboldtⁿ, sowie Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick, Präsident des Wuppertal Instituts und Co-Sprecher von Humboldtⁿ.

Vorbildcharakter hat auch das Gleichstellungskonzept 2030 der Bergischen Universität: Es wurde im vergangenen Jahr von unseren Gremien beschlossen und mit dem Prädikat „Gleichstellungsstarke Hochschule“ des Professorinnenprogramms ausgezeichnet – als eine von nur fünf Hochschulen bundesweit. Gleichstellung als Querschnittsaufgabe, die in alle zentralen Entscheidungsprozesse integriert ist, wurde strategisch weiterentwickelt. Eine der neuen Maßnahmen ist ein Gender-Check für alle Rektoratsentscheidungen, sodass Geschlechtergerechtigkeit bei jeder Weichenstellung mitgedacht wird.

Wir haben eine Antidiskriminierungsrichtlinie beschlossen, die eine Kultur des Hinschauens und der Verantwortung für uns selbst und für andere betont. Wenn vermittelnde Ansätze nicht ausreichen, eröffnet die Richtlinie weitere Handlungs- und auch Sanktionsmöglichkeiten. Offenheit heißt für uns: zuhören, diskutieren, Perspektiven wechseln. Offenheit hat jedoch auch Grenzen. Wo immer wir Diskriminierung wahrnehmen oder erste Ansätze entdecken, die sich gegen Werte unserer demokratischen Gesellschaft richten, müssen wir entschieden dagegen eintreten. Gemeinsam leben, schützen und stärken wir Vielfalt – mit Offenheit und Haltung.

Im Jahr 2025 haben wir wichtige Etappenziele erreicht. Einen ersten Einblick haben Sie, liebe Leser*innen, nun gewonnen. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über diese und weitere wichtige Erfolge und Entwicklungen. Auf diesen starken Grundlagen bauen wir im Jahr 2026 auf. In Forschung, Lehre und Third Mission – verstehend, vermittelnd, gestaltend.



DIE FAKULTÄTEN



GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Allgemeine Literaturwissenschaft
Anglistik / Amerikanistik
Evangelische Theologie
Germanistik
Geschichte
Katholische Theologie

Klassische Philologie
Musikpädagogik
Philosophie
Romanistik

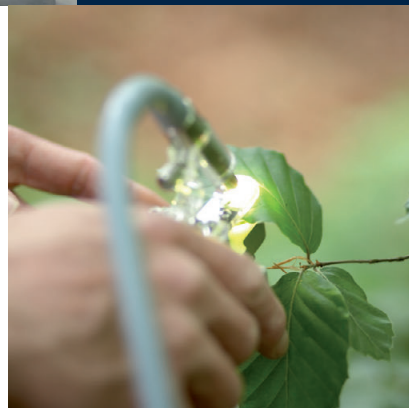
HUMAN- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Erziehungswissenschaft
Geographie / Sachunterricht
Politikwissenschaft
Psychologie
Soziologie
Sportwissenschaft



WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – SCHUMPETER SCHOOL OF BUSINESS AND ECONOMICS

Gesundheitsökonomie und -management
Methoden, Recht und Pädagogik
Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftswissenschaft



MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

Mathematik und Informatik
Physik
Chemie und Biologie

ARCHITEKTUR UND BAUINGENIEURWESEN

Architektur
Bauingenieurwesen
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen



ELEKTROTECHNIK, INFORMATIONSTECHNIK UND MEDIENTECHNIK

Druck- und Medientechnologie
Elektrotechnik
Informationstechnik
Wirtschaftsingenieurwesen



MASCHINENBAU UND SICHERHEITSTECHNIK

Maschinenbau
Sicherheitstechnik



DESIGN UND KUNST

Farbtechnik / Raumgestaltung / Oberflächentechnik
Industrial Design
Kunst
Mediendesign / Designtechnik



SCHOOL OF EDUCATION

Bildungswissenschaften
Master of Education



GESAMTSITUATION /
ENTWICKLUNGEN IN
DEN ARBEITSFELDERN /
PERSONALIA /
DATEN &
STATISTIKEN

WIRTSCHAFTS
LEBENS
BEREICH
UND
ARBEIT



01_Forschung und Digitales /

An der Bergischen Universität Wuppertal verbinden wir weiterhin disziplinäre und interdisziplinäre Spitzenforschung mit praxisnahen Anwendungen. So setzen unsere Forschenden zukunftsweisende Impulse für regionale und globale Herausforderungen.

Auszeichnungen und besondere Förderungen

Ende 2025 vergab die Bergische Universität Wuppertal zum ersten Mal ein „BUW Senior Fellowship“. Diese Auszeichnung unterstützt etablierte, exzellente Forschende bei der Neuausrichtung oder Erweiterung ihres Forschungsgebiets. Ausgezeichnet wurde Prof. Dr. Ullrich Pfeiffer für seine Forschung an Hochfrequenzsystemen in der Kommunikationstechnik. Prof. Pfeiffers Arbeiten in der Terahertz-Forschung wurden bereits mit einem ERC Advanced Grant ausgezeichnet und er konnte ein DFG-Gerätezentrum für Terahertz-Messtechnik an der Bergischen Universität einrichten.

Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert wurde für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen der Titel „Distinguished Professor“ verliehen. Auch diese Auszeichnung wurde 2025 erstmals vergeben. Mit der Einrichtung des Distinguished Professorship schafft die Bergische Universität eine Struktur, um die wissenschaftliche Expertise, internationale Reputation und Erfahrung pensionierter Professor*innen auch über den aktiven Dienst hinaus gezielt für die Weiterentwicklung der Universität zu nutzen. Distinguished Professors wirken insbesondere in der Forschung und unterstützen die strategischen Ziele der Bergischen Universität.



Uni-Rektorin Prof. Dr. Birgitta Wolff (l.) und Prorektor Prof. Dr. Stefan Kirsch (r.) gratulierten Prof. Dr. Ullrich Pfeiffer zum Senior Fellowship der BUW.

Uni-Rektorin Prof. Dr. Birgitta Wolff (l.), Distinguished Professor Dr. Karl-Heinz Kampert und Dekan Prof. Dr. Francesco Knechtli (r.).



Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste hat Jun.-Prof. Dr. Hannes Gernandt in das Junge Kolleg aufgenommen. Juniorprofessor Gernandt nutzt Port-Hamiltonsche Methoden, um neue Optimierungsverfahren und Regelungsmethoden zu entwickeln.

2025 war ein besonders erfolgreiches Jahr für die Forschenden an der Bergischen Universität Wuppertal bei der Einwerbung von Förderpreisen des European Research Council (ERC). Ausgezeichnet wurden Forschende aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften sowie der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik.

Dr. Jacob Finkenrath konnte für sein Projekt „LEEX“ einen Consolidator Grant einwerben. Er entwickelt Rechenverfahren für Supercomputer der neuesten Generation, um die fundamentalen Bausteine unseres Universums und die Kraft, die sie zusammenhält, noch besser zu verstehen.

Ebenfalls mit einem Consolidator Grant gefördert wird das Projekt „CRYSTAL – Cloud Research for Yielding Sophisticated Treatment of Atmospheric Light-scattering“ von Prof. Dr. Emma Järvinen. Sie beschäftigt sich mit der Beschaffenheit atmosphärischer Eiskristalle.

Mit Starting Grants ausgezeichnet wurden die Projekte „IntegrateEnergy“ von Prof. Dr. Philipp Trotter, das einen neuen Ansatz zur Steigerung der Wirksamkeit von Energieprogrammen in Afrika entwickeln soll, sowie „orthocat“ von Jun.-Prof. Dr. Mario Wiesenfeldt, welches Organokatalysatoren als Alternative zu metallhaltigen Katalysatoren untersucht.

Einen Proof of Concept Grant konnte Prof. Dr.-Ing. Tibor Jäger für sein Projekt „REALCRYPT“ einwerben. Es beschäftigt sich mit der Entwicklung hybrider Kryptografieverfahren, die klassische und post-quanten-sichere Methoden kombinieren, um bestmögliche Sicherheit zu erreichen.

Drittmittelförderung

Auch 2025 waren unsere Forschenden äußerst erfolgreich in der Einwerbung von Drittmitteln. Insgesamt verzeichnete die Bergische Universität Wuppertal Drittmiteleinahmen in Höhe von 46.860.739 Euro. Stellvertretend für die Vielzahl innovationsstarker Projekte möchten wir die fünf größten bewilligten Drittmittelprojekte des Jahres 2025 hervorheben (siehe Tabelle). Detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten, deren Förderinstitutionen und beteiligten Forschenden finden Sie im Abschnitt „Schlaglichter 2025“ (S. 55).

ABBILDUNG_01 | GRÖSSTE BEWILLIGTE DRITTMITTELPROJEKTE 2025

Projekt	Projektleitung	Geldgeber
Construct-X – Digitale vertrauensvolle Zusammenarbeit in temporären Wertschöpfungsnetzwerken der Bauwirtschaft und des Industrie- und Anlagenbaus	Prof. Dr.-Ing. Anica Meins-Becker, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen; Prof. Dr.-Ing. Tobias Meisen, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik	BMWK
LEEX – Lattice QCD simulations at the dawn of European Exascale Computing	Dr. Jacob Finkenrath, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften	EU
ORTHOCAT – ortho-Disubstituted Arenes as Orthogonal Organophotocatalysts for Reduction and Cross-Coupling Reactions	Jun.-Prof. Dr. Mario Wiesenfeldt, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften	EU
Perolnk – KI-gestützte Perowskit-Tintenanalytik zur Qualitätskontrolle für neuartige Solarzellen	Prof. Dr. Thomas Riedl, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik; Jun.-Prof. Dr. Felix Strieth-Kalthoff, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften	EU
Erstellung der Editio Critica Maior der neutestamentlichen Schrift „An die Hebräer“	Prof. Dr. Martin Karrer, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften	DFG

Forschungsinfrastruktur

Die aus unserer Forschungsgemeinschaft entstandenen vier Aktivitätsfelder starteten in diesem Jahr ihre gemeinsamen Aktivitäten.

_Technology Towards Zero-Waste and Zero-Carbon

koordiniert durch Prof. Dr. Adam Slabon, Prof. Dr.-Ing. Benedikt Schmülling und Prof. Dr.-Ing. Steffen Anders

_Next Generation Learning, Teaching, Knowledge Transfer

koordiniert durch Prof. Dr. Claudia Bohrmann-Linde, Prof. Dr. Marei Fetzer, Prof. Dr. Miriam Kuckuck und Prof. Dr. Elke Söbbeke

_Shaping Sustainable Societal Transformation

koordiniert durch Dr.-Ing. Silvia Bach, Prof. Dr. Andreas Keil, Prof. Dr. Katharina Peetz und Prof. Dr. Stephan Zielke

_AI for Empowering the Future

koordiniert durch Prof. Dr. Matthias Ehrhardt, Dr. Erik Freier, Prof. Dr. Ursula Kocher, Prof. Dr.-Ing. Tobias Meisen und Prof. Dr. Kirsten Schindler

Das Aktivitätsfeld „Technology Towards Zero-Waste and Zero-Carbon“ führte ein zweitägiges Symposium durch. „Next Generation Learning, Teaching, Knowledge Transfer“ startete mit einem Vernetzungstreffen und „Artificial Intelligence for Empowering the Future“ stellte Projekte und Ideen auf einer Abendveranstaltung vor. Bei allen Formaten wurde das Vernetzungspotenzial der Fachgebiete und das Interesse an gemeinsamen Projekten deutlich.

Gleichzeitig schritt der Umbau unserer Landschaft Interdisziplinärer Zentren weiter voran. Mit dem Interdisziplinären Zentrum „Sprachliches Lehren und Lernen“ sowie dem „Port-Hamiltonian Institute“ zum DFG-geförderten Sonderforschungsbereich 1701 wurden unsere Zentren um zwei spannende Themenfelder ergänzt. Bestehende Interdisziplinäre Zentren bereiteten sich auf die Umstellung auf unser neues Konzept vor, die Mitte 2026 abgeschlossen werden soll, und stellten ihr Forschungsprogramm für die kommenden Jahre vor.

Durch den demnächst bezugsfähigen Neubau der Experimentierhalle Physik und den Einzug des Instituts für Bildungsforschung in die ehemalige Bundesbahndirektion konnten zudem Räumlichkeiten erneuert und erweitert werden. Diese erweiterten Kapazitäten bieten Raum für exzellente Forschung und Vernetzung.

Wissenschaftler*innen an der Bergischen Universität

Im Jahr 2025 wurden an der Bergischen Universität 15 Professor*innen aus verschiedenen Fachrichtungen berufen, die in den kommenden Jahren die Entwicklung der Universität maßgeblich beeinflussen werden (vergl. S. 39 ff). Die Nachwuchsförderung steht weiter im Fokus unserer Bemühungen (vergl. S. 43 ff). Um unsere aktuell insgesamt 14 Juniorprofessor*innen noch besser unterstützen zu können, hat die BUW gemeinsam mit zwölf weiteren Universitäten aus der „Universitätsallianz 11+“ das Förderprogramm „JUMP² – Auf dem Sprung zur Professur“ gestartet. Es soll Nachwuchsgruppenleiter*innen, Juniorprofessor*innen ohne Tenure Track sowie Tenure-Track-Professor*innen durch Beratung, Mentoring und Workshops gezielt unterstützen und ihre Vernetzung fördern. Dieses Programm ergänzt die bereits bestehenden Angebote der Servicestelle akademische Personalentwicklung (SaPe).

Außerdem wurden 173 Promotionen und vier Habilitationsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Die Unterstützung der aktuell rund 1.100 Promovierenden erfolgt durch die Graduiertenförderung, welche

hilfreiche Abschlussstipendien ermöglicht, sowie durch das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) mit den Angeboten zu Weiterbildung, Vernetzung und individueller Beratung.

Digitales

Für die zentrale qualitätsgesicherte Darstellung von Informationen zur Forschung unserer Wissenschaftler*innen wurde 2025 unser Forschungsinformationssystem live geschaltet. Es befindet sich derzeit im Aufbau und dient als Plattform zur Vernetzung, auf der Informationen zu Forschungsprojekten, Publikationen, Ausstattung und Preisen abrufbar sind.

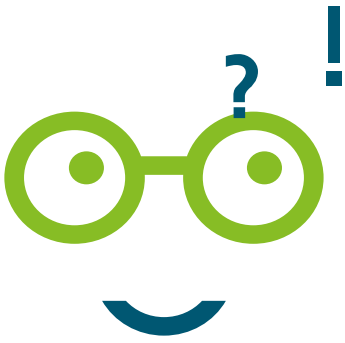
Mit der neuen Plattform „genAI4BUW“ steht seit diesem Jahr zudem allen Angehörigen der BUW ein datenschutzfreundlicher Zugang zu generativer KI zur Verfügung. Die Einführung wird von einem entsprechenden Schulungsangebot begleitet.

Seit 2025 sind Microsoft-Office-Lizenzen für Studierende und Mitarbeitende verfügbar und auch unsere Campus App bietet neue Funktionalitäten.

Erweitert wurden auch die Angebote zur Informationssicherheit, die neue Mitarbeitende künftig durch gezielte Informationen bereits im Onboarding-Prozess unterstützen. Zur weiteren Erhöhung der IT-Sicherheit wurde zudem der VPN-Zugang für alle Mitarbeitenden auf die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) umgestellt.

Ausblick

Als Bergische Universität wollen wir 2026 unsere hervorragenden Wissenschaftler*innen weiterhin in ihrer Kreativität und Innovationskraft unterstützen. Dazu bieten wir sowohl digitale als auch analoge Vernetzungs- und Unterstützungsstrukturen, um der Entstehung großer Verbundforschungsprojekte, internationaler Kooperationen und einzigartiger Forschung Raum zu geben. Zahlreiche positive Beispiele für Erfolge und Auszeichnungen finden sich auf Seite 51.



02_Studium und Lehre /

Mit dem Leitbild Lehre und dem Hochschulentwicklungsplan 2026 – 2035 wurden in diesem Jahr wichtige strategische Eckpunkte für die Weiterentwicklung von Studium und Lehre formuliert: Im Zentrum stehen die Unterstützung der Studierenden auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss, die Förderung einer innovativen und qualitätsorientierten Lehrkultur sowie eines Bildungsanspruchs für die Gesellschaft.

Studierende und Absolvent*innen

Im Wintersemester 2025/26 waren 20.653 Studierende an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben (vgl. Seite 78, Statistik 03_02). Dies entspricht im Vergleich zum Wintersemester 2024/25 einem Rückgang von - 2 %. Dies dürfte auch der weiter gestiegenen Zahl erfolgreicher Abschlussprüfungen geschuldet sein (+ 5,5 % im Vergleich zum Prüfungsjahr 2024; vgl. Seite 81, Statistik 03_09). Erfreulicherweise konnte für das Studienjahr 2025 auch bei den Erst- und Neueinschreibungen gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von rund 4 % verzeichnet werden; die Zahl der Studierenden im 1. Hochschulsemester stieg dabei um 3 %. Das Niveau der Erst- und Neueinschreibungen liegt im Studienjahr 2025 damit über dem der Studienjahre 2022–2024 (vgl. Seite 79, Statistik 03_04).

Neue Studiengänge und Akkreditierungen

Nach dem erfolgreichen Abschluss der notwendigen Vorbereitungen konnte zum Wintersemester 2025/26 der Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen (B. Ed.) als gemeinsamer Studiengang mit der RWTH Aachen in Aachen starten. Im Rahmen des Kooperationsmodells, das in dieser Form einmalig im Land ist, verantwortet die Bergische Universität Wuppertal die Teilstudiengänge Sprachliche Grundbildung und Bildungswissenschaften, die RWTH Aachen die Teilstudiengänge Mathematische Grundbildung und Sachunterricht – Schwerpunkt Naturwissenschaften und Technik. Fast 700 Bewerbungen lagen für die 80 Studienplätze vor; die Studienanfänger*innen der ersten Kohorte wurden am 17. Oktober 2025 feierlich begrüßt. Die Abstimmung und Koordination über die Universitäten und Teilstudiengänge hinweg erfolgt fortlaufend auf unterschiedlichen Ebenen: über den gemeinsamen Studienausschuss, das eigens eingerichtete Board Grundschullehramt, die Geschäftsführungen der universitären Serviceeinrichtungen für Beratung und Information der Studierenden sowie im regelmäßigen Austausch der Prorektorate für Studium und Lehre.



Feierliche Eröffnung des gemeinsamen Studiengangs Grundschullehramt (v.l.): Matthias Kürten, Lehrpersonalrat für Grundschulen, Prof. Joost-Pieter Katoen, RWTH-Prorektor für Lehre, Prof. Susanne Buch, BUW-Prorektorin für Studium und Lehre, BUW-Rektorin Prof. Birgitta Wolff, RWTH-Rektor Prof. Ulrich Rüdiger, Prof. Aloys Krieg, Prorektor für Lehre bis August 2024, Dr. Fridtjof Filmer, leitender Ministerialrat im Ministerium für Schule und Bildung NRW, Britta Bollmann, Gruppenleiterin beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, Dr. Tim Grüttemeier, Städteregionsrat Aachen

NEUE STUDIENGÄNGE AB WINTERSEMESTER 2025/26

- › Kombinationsstudiengang (mit der RWTH Aachen) Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Bachelor of Education

(RE-)AKKREDITIERUNGEN ABGESCHLOSSEN (AUFLAGEN ERFÜLLT)

- › Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science
- › Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie mit dem Abschluss Master of Science
- › **Master of Education mit den Teilstudiengängen:**
 - Physik – Sonderpädagogische Lehrämter
 - Biologie – Sonderpädagogische Lehrämter
 - Chemie – Sonderpädagogische Lehrämter
 - Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften – Sachunterricht
- › **Bachelor of Education mit den Teilstudiengängen:**
 - Physik
 - Biologie
 - Chemie
 - Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften
 - Sachunterricht Schwerpunkt: Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften
 - Sachunterricht Schwerpunkt: Grundlagen der Naturwissenschaft und Technik

Erfolge und Auszeichnungen

In der wiederkehrenden wettbewerblichen Ausschreibung des Programms „Freiraum“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre konnten Lehrende der Bergischen Universität Wuppertal, wie in den Vorjahren, erfolgreich Drittmittel für Lehrprojekte einwerben.

ABBILDUNG_02 | ERFOLGREICHE ANTRÄGE IM PROGRAMM „FREIRAUM 2026“

Projekttitel	Antragsteller*in
<u>ARGeo: Immersives Lernen durch AR in Geographie</u>	René Schmidt, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
<u>Sustainable Alloy Navigator (SALLY)</u>	Mahmoud Hussein, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik
<u>Partizipativ, agil Mathe-Lernangebote entwickeln (EduMakers)</u>	Jana Volk, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik
<u>Übungsaufgaben KI-gestützt individualisiert (AdapTask)</u>	Aki Sistemich, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik
<u>Ko-Konstruktion Digitaler Lerndiagnostik (KoKo-DiL)</u>	Paul Sowa, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik
<u>Mentale Ordnung in Lern- und Entwicklungsprozessen (MODULE)</u>	Eva Licht, Fakultät für Design und Kunst

Für die **Lehrpreise „Lehrlöwe“ der Bergischen Universität** ist das Rektorat der Anregung der Fachschaften gefolgt, diese ab 2025 um zwei weitere Preise zu ergänzen. In der Kategorie „10 bis 49 Teilnehmende“ werden beginnend mit dem Jahr 2025 analog zur Kategorie „50 Teilnehmende und mehr“ zwei Preise (bistlang ein Preis) vergeben. Zusätzlich wird ein Preis „Sonderpreis der Fachschaften“ ausgelobt. Dieser soll jährlich an eine Person verliehen werden, die sich durch hohes und beständiges Engagement für exzellente Lehre auszeichnet. Die Preisträger*innen des „Lehrlöwen“ der Bergischen Universität Wuppertal für das Jahr 2025 finden sich auf S. 54.

Leitbild Lehre

Die Erstellung des **Leitbilds Lehre** wurde im Jahr 2025 mit einem Dank an alle, die sich in dem partizipativen Prozess engagiert haben, erfolgreich abgeschlossen. Erklärtes Ziel ist, dass das Leitbild als Kompass für die ständige Weiterentwicklung von Lehre und Qualitätsmaßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen dienen und so einen lebendigen Charakter bewahren soll. Beginnend im Jahr 2026 werden wir daher den Werkstattcharakter der Leitbildentwicklung aufgreifen und jährlich auf einer zentralen Veranstaltung gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden aktuelle Maßnahmen diskutieren und die nächsten Entwicklungsbedarfe identifizieren.

Abschluss zentraler Qualitätsprojekte

Mit einer universitätsöffentlichen Präsentation wurden zum **Abschluss des Projekts EhLSa** – Entwicklung, Umsetzung und Integration hybrider Lehr-/Lernszenarien – die in den Teilprojekten entwickelten Tools und Lösungen vorgestellt. Diese werden bereits in Lehrveranstaltungen erfolgreich eingesetzt; Weiterentwicklungen und die Übertragung auf andere Fachkontexte sind in Planung.

Die Ergebnisse des von der DH.nrw geförderten und gemeinsam mit der TU Dortmund und der RWTH Aachen durchgeführten Projekts **beVinuS.nrw** bilden die Basis für die Implementierung eines begleitenden virtuellen nullten Semesters an der Bergischen Universität Wuppertal (**beVinuS.BUW**). Perspektivisch sollen die ersten Studierenden ab dem Sommersemester 2027 in teilnehmenden Studiengängen die Möglichkeiten des Reformmodells nutzen können.

Innovationsfonds Lehre

Im Jahr 2025 erfolgte die erste Ausschreibung im Rahmen des Lehr-Innovationsfonds der Bergischen Universität Wuppertal. In der Förderlinie „BUW-Lehrinnovationen“ waren neben Anträgen zu den thematischen Schwerpunkten „digitale/hybride Lehr-/Lern-Formate inklusive Tools“ sowie „interdisziplinäre Lehr-/Lernformate“ ebenfalls alle Projektideen willkommen, die von hoher Aktualität sind beziehungsweise ein hohes Innovationspotenzial aufweisen. Die von der zentralen Qualitätsverbesserungskommission der Bergischen Universität Wuppertal bestimmte Auswahlkommission, bestehend aus vier Studierenden und drei Lehrenden, erstellte eine Vorschlagsliste mit sechs Projekten aus 22 gesicherten Vollarträgen. Diese werden ab März 2026 im Rahmen der Förderlinie „BUW-Lehrinnovationen“ über einen Zeitraum von zwei Jahren gefördert. Eine Übersicht über diese und weitere in den Förderlinien „Lehrimpulse“ und „QSP+“ geförderte Projekte findet sich [hier](#).

Workstätten in der Studieneingangsphase

Gemeinsam mit den betreffenden Fakultäts- bzw. Werkstattleitungen wurden Leitlinien zur Weiterentwicklung der Workstätten in der Studieneingangsphase abgestimmt. Die dort verorteten Angebote zur Aufarbeitung zentraler studienerefolgsrelevanter schulischer Kompetenzen werden als Service universitätsweit in Abstimmung mit den Fakultäten und gemeinsam im Netzwerk als eine wesentliche Komponente eines begleitenden virtuellen nullten Semesters (s. o.) weiterentwickelt. Ziel ist es, durch ein abgestimmtes Angebot von Formaten auf unterschiedlichen Ebenen – Online-Selbstlernkurse, Vorkurse, Workshops und individuelle Beratung – auf die Unterstützungsbedarfe von Studierenden reagieren zu können, um den Studienerfolg zu befördern.

Weiterentwicklung von Informationsangeboten

Für Lehrende bietet die neue Webseite „Lehre mit Perspektive“ thematisch gebündelte Informationen über lehrunterstützende Maßnahmen und Services der Bergischen Universität Wuppertal. Der dort integrierte Lehre-Blog BU:LB informiert über „Best Practice“-Beispiele, aktuelle Veranstaltungen sowie Entwicklungen und ergänzt so den bewährten Newsletter Studium und Lehre. Die neu gestaltete Stipendien-Webseite der Bergischen Universität Wuppertal bündelt als Einstiegsseite Informationen zu Fördermöglichkeiten und Angebote zur Stipendienberatung für unterschiedliche Zielgruppen. Dies ist ein erster Schritt, um mehr Studierende zu ermutigen, sich für Stipendien zu bewerben und sie auf dem Weg der Bewerbung zu unterstützen. Perspektivisch soll das Angebot in Kooperation zwischen den unterstützenden Einrichtungen – Zentrale Studienberatung, Stiftungs- und Kooperationsmanagement – und den Beratungsangeboten in den Fakultäten weiter ausgebaut werden.

Weitere Daten zur Entwicklung von Studium und Lehre finden sich im Anhang auf den Seiten 75–83.



03_Third Mission und Internationales /

Bei der Erfüllung der Third Mission ist die Zusammenarbeit mit der engagierten Gesellschaft, Unternehmer*innen und Institutionen in unserer Region und international von besonderer Bedeutung. Dazu stellen wir Beispiele, wie die FABU-Preisverleihung, die 291 Deutschlandstipendien oder die erstmalige Verleihung des Third Mission Ehrenamtspreises vor.

Third Mission

Unser wertvollster Partner ist und bleibt der Verein der Freunde und Alumni der Bergischen Universität e.V. (FABU). Ein Highlight der Zusammenarbeit ist die feierliche Preisvergabe für die besten Abschluss- und Doktorarbeiten, die im Januar, zu Gast in der 19. Etage der Stadtparkasse Wuppertal mit einem beflügelnden Blick über die Stadt, stattfand. Ein besonderer Moment galt dem Gedenken an die langjährige, kurz vor der Preisverleihung verstorbene Vorsitzende der FABU-Vorgängervereinigung GFBU, Dr. Ingrid Henkels, für die der Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Johannes Köbberling einfühlsame Worte des Abschieds und der Anerkennung fand. Drei Nachwuchspreise für herausragende Bachelor- und Masterarbeiten stiftete die Stadtparkasse Wuppertal zu den Themen Generationenwechsel in Familienunternehmen, Methoden zur Qualitätsüberprüfung von Schweißnähten und zur Frage, ob eine thematische Spezialisierung den Karriereerfolg in der Wissenschaft fördert. Die vier FABU-Promotionspreise wurden von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung finanziert: Der erste Preis ging an Elisabeth Koch für ihre Arbeit zur Lagerung von Speiseölen und drei zweite Preise empfingen Franziska Hörner zum Sozialverhalten von Elefanten in Zoos, Max Julian Bondorf für seine Arbeit zur Zustandsbewertung von Mittel- und Niederspannungskabelnetzen und Annkathrin Sonder für ihre Arbeit zu 64 bislang unveröffentlichten Gedichten aus dem Nachlass der jüdischen Dichterin Rose Ausländer. Die Vielfalt der Arbeiten zeigt, welch breiten Beitrag Wissenschaft zu gesellschaftlich relevanten Themen zu leisten vermag. Außerdem Teil des festlichen Abends waren die Vergabe des Preises des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für engagierte internationale Studierende an Ludmila Ingrid Kouam Tuedem sowie die Vergabe des Stella-Baum-Kunstpreises an Aaron Göke.

Mit den Uni-Konzerten in der Immanuelkirche konzentrieren wir uns im Sinne der Third Mission, die immer auf unserer eigenen Lehre und Forschung beruht, auf Beiträge unseres Chors und Orchesters. Diese jeweils zwei Mal zum Semesterende stattfindenden Konzerte erfreuten sich großer Beliebtheit und waren gut besucht.

Im Februar haben wir eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wuppertal geschlossen, die sechs Handlungsfelder adressiert: Campusentwicklung, Wirtschaft, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Bundesgartenschau und Stadtgesellschaft. Im Rahmen der Vereinbarung sind für die Themen jeweils Ansprechpartner*innen auf beiden Seiten definiert, sodass sich die Zusammenarbeit besser entfalten kann. In beratender Funktion ist Prorektor Prof. Dr.-Ing. Peter Gust seit diesem Jahr Mitglied im Expertenbeirat Wirtschaft der Stadt Wuppertal. Mit der Bergischen Industrie- und Handelskammer (IHK)

haben wir unsere Kooperationsvereinbarung aktualisiert und analog zur Stadt Themen wie Innovation, Fachkräftenachwuchs sowie Zusammenarbeit, Wirtschaft und Wissenschaft mit entsprechenden Ansprechpersonen definiert.

Zum Beginn des Wintersemesters bestand in der Finanzierung einer neuen Rechnerausstattung für die Studierenden des Maschinenbaus eine Lücke. Diese wurde kurzfristig durch das Maschinenbaunetzwerk Bergisch Land ausgeglichen. Die Rechner wurden als Service durch die Berger Gruppe beschafft und geliefert. Endergebnis war eine finanzielle Unterstützung von 24.000 Euro über das Netzwerk und die zügigere Beschaffung leistungsfähiger Rechner, als es für die Universität möglich gewesen wäre – danke!

Im Sommer haben wir uns an dem zum zweiten Mal erfolgreich stattfindenden Format Bergische Expo in Wuppertal beteiligt. Wir waren mit unserem Bergischen Schul-Technikum und der Zentralen Studienberatung in einem eigenen Zelt und mit zwei Vorträgen auf der Hauptbühne vertreten: von Prof. Dr. Hendrik Heuer zum Thema „Warum Desinformation ein Problem bleibt und was wir trotzdem dagegen tun können“ und der Frage „Was ist Forschung?“ mit Prof. Dr. Fabian Hemmert.

Mit 291 vergebenen Deutschlandstipendien und 85 Fördernden konnten wir in das Wintersemester 2025/2026 starten – ein deutlicher Zuwachs, auch dank des besonderen Aufrufs der Rektorin und eines gelebten Netzwerks mit Anlässen wie Vergabefeier, Neujahrsfrühstück für Fördernde und Sommerfest sowie Exkursionen zu Wera Werkzeuge GmbH, Axalta Coating System Germany GmbH & Co. KG und zur Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V. (VBU).

Die Future Cleantech Architects (vgl. hielten im Wintersemester als neues An-Institut der Bergischen Universität drei spannende Vorlesungen zu Cleantech-Technologien für Studierende aus vier verschiedenen Fakultäten und Gästen aus dem Bergischen Städtedreieck.

Im Rahmen des Uni-Weihnachtsmarkts im Dezember 2025 wurde erstmals der „Third Mission Ehrenamtspreis“ als monetärer Anreiz für gesellschaftliches Engagement vergeben. Damit werden besondere Initiativen gewürdigt, die über die unmittelbaren dienstlichen Aufgaben oder das Studium hinaus einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen und zugleich Impulse für Forschung und Lehre setzen. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird von der KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG gestiftet. Gewonnen haben mehrere Aktivitäten zu den Themen Bildungsgerechtigkeit, Stadtwechsel und Nachwuchsförderung.

Mit 44 „Bergischen Transfergeschichten“ und 22 „Jahr100Wissen“-Interviews hat das Third Mission-Team im Jahr 2025 aus der spannenden Arbeit unserer Forscher*innen und Mitarbeiter*innen berichtet. Im Career Service fanden 156 individuelle Karriereberatungen zu Berufsorientierung und Bewerbungsverfahren statt und trugen damit dem massiv gestiegenen Bedarf seitens der Studierenden im Vergleich zu 70 Beratungen in 2024 Rechnung. Dazu besuchten wir mit Studierendengruppen acht Unternehmen aus der Region, u. a. die Lutz GmbH & Co. KG in Solingen, die Gedore Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG in Remscheid, die AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal, die Riedel Communications GmbH und die K.A. Schmiersal GmbH & Co. KG in Wuppertal.

Internationales

Auch im Jahr 2025 konnte die Bergische Universität ihre internationalen Kontakte intensivieren und ausbauen. Insgesamt wurden 33 internationale Hochschulkooperationsverträge neu abgeschlossen oder verlängert. Darüber hinaus betreute die Universität 218 laufende Erasmus+ Inter-Institutional Agreements, 59 internationale Hochschulkooperationsverträge sowie 27 Cotutelle-Verträge.

2025 wurden zwölf neue Erasmus+ Bilateral Agreements abgeschlossen und sechs verlängert. Erfreulich ist der Anstieg der Bewerbungszahl: Für Outgoing-Mobilitäten im akademischen Jahr 2025/2026 gab es 118 Bewerbungen, für 2026/2027 stieg die Zahl auf 160.

Besonders erfreulich ist die Intensivierung der Beziehungen mit der Technischen Universität in Wuppertals slowakischer Partnerstadt Košice. Eine Delegation um Prof. Ing. Ján Piteľ, Vice-Rector for International Relations and Mobilities, besuchte die Bergische Universität Wuppertal zu den FISU World University Games im Sommer 2025. Positiv hervorzuheben ist ebenfalls die Verlängerung der Kooperation und die Erweiterung der Zusammenarbeit mit der Fakultät für Kunst und Design der renommierten National University of Singapore.

Um für die Bergische Universität Wuppertal vermehrt internationale Studierende mit hoher Erfolgsprognose zu rekrutieren, wurde 2025 die Zusammenarbeit mit den Deutschen Auslandsschulen (DAS) initiiert. Im Zuge eines Besuchs von Prorektor Prof. Dr.-Ing. Peter Gust beim German Science Day der DAAD-Außenstelle in Kairo konnten Kontakte geknüpft werden, die zum Besuch der dortigen Studieninformationstage im November 2025 führten. Am Messetag waren ca. 600 Schüler*innen Deutscher Schulen in Ägypten anwesend.

Seit Beginn des Jahres 2025 ist die Bergische Universität Wuppertal Partner im DAAD-Programm VORsprung. Es bietet einen neuen Weg zur Nutzung des alternativen Hochschulzugangs (TestAS) für die Gewinnung internationaler MINT-Studierender. Das digitale Programm bereitet internationale Studieninteressierte noch im Heimatland fachlich und sprachlich auf ein MINT-Studium in Deutschland und Wuppertal vor. Die ersten Absolvent*innen werden im akademischen Jahr 2026/2027 erwartet. Im Wintersemester 2025/2026 konnten 397 Einschreibungen – inklusive Gaststudierende und Promovierende – sowie 154 Einschreibungen für Deutschkurse verzeichnet werden.

Um den karrierebezogenen Herausforderungen international Studierender zu begegnen, fand im September 2025 in Zusammenarbeit von International Center und Career Service die erste International Career Week mit 18 international Studierenden statt: mit Vorträgen zum Arbeitsraum Deutschland und regionalem Arbeitsmarkt, Arbeits- und Aufenthaltsrecht, zu Jobsuche und Tätigkeitsarten sowie Möglichkeiten zum Austausch mit der K.A. Schmiersal GmbH & Co. KG und internationalen Alumni, die im Bergischen Land Arbeit gefunden haben.

Für 2025 wurde der Weltlöwe, der Preis der Bergischen Universität für internationales Engagement, Prof. Dr. Daniel Neumaier, Inhaber des Lehrstuhls für Personalisierte Mobile Sensorsysteme, zugesprochen. Die mit 6.000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt dessen besondere Verdienste um die internationale Sichtbarkeit und Attraktivität des Studiengangs Smart Materials and Systems mit im Berichtsjahr mehr als 600 Bewerber*innen aus 18 Ländern.

Weitere Angaben zur Entwicklung von Third Mission und Internationales finden sich im Anhang auf den Seiten 84–87.



04_Nachhaltige Organisationsentwicklung /

Nachhaltigkeit wird an der Bergischen Universität Wuppertal als gesamtinstitutionelle Querschnittaufgabe und als zentraler Bestandteil des strategischen Handelns verstanden. Die großen Herausforderungen unserer Zeit erfordern wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und deren Transfer in die Gesellschaft und Praxis, die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen zur aktiven Mitgestaltung der nachhaltigen Transformation, verantwortungsbewusstes Handeln im eigenen Betrieb, die Zusammenarbeit mit engagierten Partner*innen sowie das gemeinsame Engagement aller Universitätsmitglieder. 2025 wurde dieser Anspruch konsequent weiterverfolgt.

Aktive Mitgestaltung der nachhaltigen Transformation

Mit der Verabschiedung des Hochschulentwicklungsplans (HEP) 2026–2035 wurde Nachhaltigkeit noch stärker in die strategische Entwicklungsplanung der Bergischen Universität verankert. Die Entwicklung der Nachhaltigkeitslandkarte trägt dazu bei, bestehende Aktivitäten in Forschung, Studium und Lehre, Third Mission sowie im eigenen Betrieb sichtbar zu machen. Zugleich soll sie dabei unterstützen, Synergien und Entwicklungspotenziale zu erkennen.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Verleihung des ersten **Nachhaltigkeitspreises** der Bergischen Universität im Rahmen des Campus Sommerfestes. Die Vielzahl an Einreichungen verdeutlicht das breite Engagement von Beschäftigten und Studierenden über verschiedene Bereiche und Disziplinen der Universität hinweg. Ausgezeichnet wurden vier Projekte aus den Feldern Forschung, Lehre und Organisation, die exemplarisch zeigen, wie eine nachhaltige Zukunft gemeinsam gestaltet werden kann.

Über die Initiative **Humboldtⁿ** trägt die Bergische Universität durch die Sprecherschaft ihrer Rektorin und durch die Arbeitsstelle wesentlich zur Gestaltung der landesweiten Programmatik in der Nachhaltigkeit bei. Im Rahmen der ersten Zukunftskonferenz NRW im November wurden unter aktiver Mitwirkung von Forschenden der Bergischen Universität in zentralen Transformationsbereichen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW konkrete Handlungsansätze und Impulse erarbeitet, die in Folgeformaten weitergeführt werden.

Verantwortungsbewusstes Handeln im eigenen Betrieb

Im Rahmen der „**Klimaneutralen Landesverwaltung NRW**“ beteiligt sich die Bergische Universität an einem landesweit einheitlichen, transparenten Verfahren zur Bilanzierung und gemeinsamen Veröffentlichung der Treibhausgas-Emissionen, dem sich alle Hochschulen in Nordrhein-Westfalen angeschlossen haben. Der erste gemeinsame Bericht für die Jahre 2019 bis 2021 wird im Frühjahr 2026 veröffentlicht; die Berichterstattung jährlich fortgeschrieben. Gleichzeitig werden interne Prozesse optimiert, um die Datenqualität kontinuierlich zu verbessern.

Mit dem **Beitritt zum internationalen Netzwerk „Nature Positive Universities“** im Februar 2025 unterstreicht die Bergische Universität die Relevanz von Biodiversität und Umweltschutz. Mit verschiedenen Aktivitäten wurde das Engagement an der Universität zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt gezielt sichtbar gemacht und durch weitere Maßnahmen aus der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften und Dezernat 5 weiter vorangetrieben.

Vermittlung von Wissen und Kompetenzen

Mit dem Kick-off der **Lehrwerkstatt Nachhaltigkeit** im Januar 2025 wurde ein fakultätsübergreifendes Vernetzungsforum gegründet. Etwa 30 Lehrende und Beschäftigte aus allen Fakultäten tauschten sich über Bedarfe und Ideen zur stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeit in der Lehre aus. Der Austausch lieferte viele neue Impulse, die im Laufe des Jahres weiterverfolgt wurden.

Das **Green Campus Forum** im Rahmen des Campus-Sommerfestes ermöglichte Studierenden erneut, sich an Aktionsständen mit verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen auseinanderzusetzen und mit Akteur*innen aus der Universität und Region ins Gespräch zu kommen.

Erneut hat der **Science Slam Nachhaltigkeit** Nachwuchswissenschaftler*innen der Bergischen Universität und des Wuppertal Instituts im November eine Bühne geboten, um ihre Forschung einem breiten Publikum auf unterhaltsame und verständliche Weise zu präsentieren. Das innovative Format wurde zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Wuppertal Institut und dem Pina Bausch Zentrum durchgeführt und stieß auf großes Interesse in der Stadtgesellschaft. Die Preisträgerin des Abends, Yara Al Manaseer, erforscht als Doktorandin der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, wie Fassaden mithilfe parametrischen Designs und Modellierung nachhaltiger, komfortabler und kostengünstiger gestaltet werden können.

Darüber hinaus bot ein erneuter **Campus CleanUp** im Herbst allen Studierenden und Beschäftigten die Möglichkeit, sich aktiv für Nachhaltigkeit auf dem Campus zu engagieren.

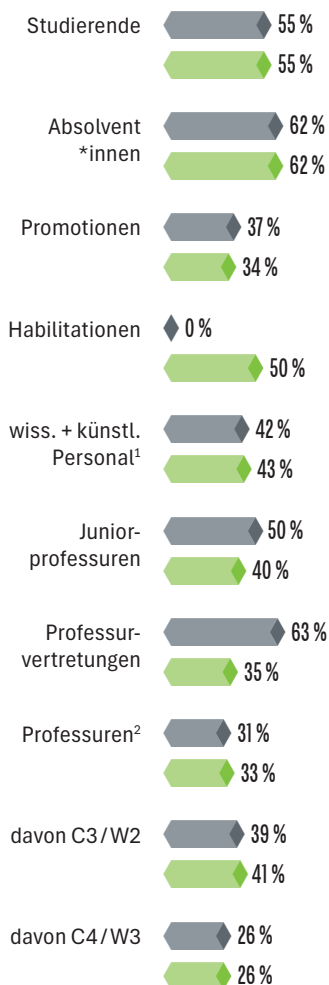


05_Gleichstellung und Diversität /

Gleichstellung wird als Querschnittsaufgabe verstanden, die in Governance, Personalentwicklung und Qualitätsmanagement der Universität verankert ist und damit einen zentralen Beitrag zu einer leistungsfähigen und zukunftsorientierten Universitätsentwicklung leistet.

Diversität ist an der Bergischen Universität grundlegender Bestandteil einer chancengerechten und zukunftsorientierten Universitätsentwicklung. Sie prägt Forschung, Lehre, Studium und Arbeitskultur und trägt dazu bei, strukturelle Barrieren abzubauen sowie gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen. Ziel ist es, Studien-, Forschungs- und Arbeitsbedingungen diskriminierungssensibel zu gestalten und die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen der Universitätsangehörigen in die Weiterentwicklung der Universität einzubeziehen.

ABBILDUNG_03 |
FRAUENANTEILE INNER-
HALB DER QUALIFIKATIONS-
STUFEN 2024 UND 2025



■ 2024 ■ 2025

¹ Beschäftigungsverhältnisse in Vollzeitäquivalenten

² ohne Junior-Professuren und Professurvertretungen

Ziel der **Gleichstellungsstrategie** ist es, den Frauenanteil in wissenschaftlichen Spitzenpositionen nachhaltig zu erhöhen, (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen gezielt zu fördern und verlässliche strukturelle Rahmenbedingungen für chancengerechte Karrierewege zu schaffen.

Die Gleichstellungsarbeit der Bergischen Universität stand im Berichtsjahr im Zeichen des **Professorinnenprogramms 2030** von Bund und Ländern. Mit dem Beschluss des **Gleichstellungskonzepts 2030** hat das Rektorat eine wichtige strategische Grundlage für die kommenden Jahre geschaffen. Inzwischen wurde das Konzept im März 2026 positiv begutachtet. Damit gehört die Bergische Universität erneut zu den bundesweit erfolgreichsten Hochschulen in der Gleichstellung und kann Fördermittel für bis zu drei Professuren sowie eine zusätzliche Stelle für eine Wissenschaftlerin auf dem Weg zur Professur einwerben.

In enger Kooperation mit der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten unterstützen die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten die Mitglieder ihrer jeweiligen Fakultäten und sorgen so u. a. dafür, Gleichstellung als Aufgabe aller in die Breite der Universität zu tragen. Sie beraten und begleiten insbesondere Personalmaßnahmen in den Fakultäten und stehen hier auch für andere gleichstellungsbezogene Themen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Dabei nimmt die Begleitung von Berufungsverfahren eine besondere Rolle ein. Die resultierenden Anforderungen an die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten hinsichtlich rechtlicher und sozialkommunikativer Aspekte sind hoch. Entsprechend wurde die **Professionalisierungsstrategie der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten 2025** durch die zentrale Gleichstellungsbeauftragte intensiv fortgeführt. Die wichtigsten Bausteine sind u. a. ein Workshop sowie eine wiederkehrende Sprechstunde zu juristischen Fragen, regelmäßige Vernetzungstreffen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung von Arbeitshilfen.

Karriereförderung von Wissenschaftlerinnen

Um der weiterhin bestehenden Unterrepräsentanz von Frauen im Wissenschaftssystem, insbesondere auf professoraler Ebene, gezielt zu begegnen, hat die Bergische Universität ihre Förderinstrumente entlang der wissenschaftlichen Qualifikationskette auch im Berichtsjahr konsequent weitergeführt. Der 2023 eingerichtete **Sonderfonds für Juniorprofessorinnen** wurde im Berichtsjahr mit einem Fördervolumen von 28.000 Euro fortgesetzt und unterstützte acht Juniorprofessorinnen in ihrer wissenschaftlichen Profilbildung. Die

Mittel wurden insbesondere für Forschungs-, Vortrags- und Konferenzreisen, Coaching- und Weiterbildungsangebote sowie für wissenschaftsunterstützende Hilfskräfte eingesetzt.

Ergänzend wurde der **Unterstützungsfonds zur Erhöhung des Frauenanteils an Promotionen** in Höhe von 30.000 Euro fortgeführt.

27 Personen nahmen im Rahmen des **Qualifizierungsprogramms „Berufung und Karriere von Frauen“ des Science Career Centers** Supervisionen, Coachings, Mentoringangebote und individuelle Beratungen in Anspruch.

Im Rahmen der Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf qualifizierten sich erneut fünf Postdoktorandinnen der Bergischen Universität für die Teilnahme am **SelmaMeyerMentoring-Programm**, das Wissenschaftlerinnen durch Workshops, individuelles Mentoring und Vernetzungsformate gezielt auf ihrem Weg in eine Professur begleitet.

Mit **her.culis** (her cultural interdisciplinary studies) wurde auch 2025 bereits im Bachelorstudium ein **Förderprogramm zur Stärkung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses** fortgesetzt. Das Programm richtet sich an Studentinnen der Fakultäten für Geistes- und Kulturwissenschaften, für Human- und Sozialwissenschaften sowie für Mathematik- und Naturwissenschaften; es wird vom Graduiertenkolleg 2696 „Transformation von Wissenschaft und Technik seit 1800“ getragen. Es verbindet finanzielle Unterstützung mit individueller Projektarbeit, Workshops sowie Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten mit Wissenschaftler*innen und eröffnet damit frühzeitig Einblicke in wissenschaftliche Arbeitsweisen und Karriereperspektiven. Ziel ist es, Studentinnen für eine wissenschaftliche Laufbahn zu gewinnen und ihre weitere Qualifizierung gezielt zu unterstützen.

Im Berichtsjahr wurde mit der **Verleihung des 18. Gleichstellungspreises** ein Projekt ausgezeichnet, das in besonderer Weise zur Förderung von Chancengleichheit beiträgt. Den Preis erhielt das Projekt **„Physikerin des Monats“**, das Wissenschaftskommunikation in innovativer Weise mit Gleichstellungsarbeit verbindet. Das Projekt überzeugte insbesondere durch seine hohe Reichweite in digitalen Medien sowie seine gute Übertragbarkeit auf andere Fächer. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro soll unter anderem für die Weiterentwicklung des Formats, eine Ausstellung sowie eine Publikation eingesetzt werden.

Knapp 200 Schülerinnen nutzten vom 30. Juni bis 4. Juli die Gelegenheit, bei der **SommerUni 2025** Einblicke in Studienmöglichkeiten der MINT-Fächer zu gewinnen. Dafür stand den Schnupperstudentinnen ein umfangreiches Wochenprogramm mit mehr als 100 MINT-Kursen offen, darunter Vorlesungen, Seminare, Workshops und Laborbesuche. Außerdem ergänzten überfachliche Angebote, etwa von Studienberatung, Universitätsbibliothek, UniSport und dem International Center, das Programm. Zusätzliche Praxiseinblicke ermöglichten Unternehmensexkursionen zu Axalta, KNIPEX, Vaillant, den Wuppertaler Stadtwerken und der Junior Uni.

Vereinbarkeitsmaßnahmen /Angebote des Familienbüros

_ Im **Familienbüro** blieb die Anzahl der Beratungsanfragen auch im Berichtsjahr auf hohem Niveau. Insgesamt wurden 244 Universitätsangehörige beraten. Die Vereinbarkeit von Studium oder Beruf mit Care-Aufgaben stellt Universitätsangehörige mit Familienverantwortung weiterhin vor besondere Herausforderungen.

_ Die regelmäßig stattfindenden **Eltern-Kind-Treffen** wurden im Berichtsjahr als Elterncafé mit Bastelangebot durchgeführt und von rund 30 Personen besucht.

- _ In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) fand zudem ein **Informations- und Vernetzungstreffen für promovierende und habilitierende Eltern** statt.
- _ Die mobilen Spielschränke **„KidsBoxen“**, die eine kurzfristige Kinderbetreuung am Arbeitsplatz ermöglichen, wurden weiterhin gut nachgefragt.
- _ Aktuell stehen an der Universität insgesamt neun **mobile Kinderzimmer** zur Verfügung.
- _ Ergänzend bietet die **Babysittingbörse** des Familienbüros eine flexible Möglichkeit zur Organisation individueller Kinderbetreuung und wurde sowohl von in- und auch externen Personen genutzt.
- _ Zur Unterstützung der Kinderbetreuung konnten mit dem neuen Kooperationspartner „Kinderland“ fünf **Belegplätze** in zwei Kindertageseinrichtungen für **Kinder von Neuberufenen** bereitgestellt werden.
- _ 42 Universitätsangehörige nahmen am **Jahresprogramm „Pflege von Angehörigen“** mit vier Veranstaltungen teil. Besonders positiv bewertet wurden die neu eingeführten WebTalks, die in einem kompakten Format während der Mittagspause praxisnahe Informationen vermitteln.
- _ Die **Getränkedeckel-Kampagne „Sei ein Mann – nimm Elternzeit“** sorgte zudem für Impulse zur stärkeren Inanspruchnahme von Elternzeit durch Väter und machte auf die Bedeutung partnerschaftlicher Aufgabenteilung aufmerksam. 92 Kinder von Studierenden und Beschäftigten im Alter von 6 bis 12 Jahren nahmen 2025 in den Oster-, Sommer- und Herbstferien an den **Kinderfreizeiten** teil.
- _ Neben verlässlichen Betreuungsangeboten mit erweiterten Bring- und Abholzeiten standen thematisch **gestaltete Programmwochen** im Mittelpunkt, darunter die „Detective Academy“, eine Survival-Woche, Angebote zu Umwelt und Nachhaltigkeit sowie ein Science-Camp. Zu den Highlights zählten unter anderem eine Geo-Caching-Tour, sportliche Team- und Bewegungsangebote sowie ein Laborausflug, der den Kindern anschauliche Einblicke in Wissenschaft und Forschung ermöglichte.

Vielfalt als Impuls für Lehre, Forschung und wissenschaftlichen Dialog

2025 beteiligte sich die Bergische Universität am **Deutschen Diversity Day** der Charta der Vielfalt und setzte mit dem Schwerpunkt **„Klassismus in Lehre und Forschung“** ein wichtiges Zeichen für die Auseinandersetzung mit sozialer Ungleichheit im Wissenschaftssystem. In verschiedenen Vorträgen und Workshops wurden strukturelle Bildungsbarrieren sowie deren Auswirkungen auf Studienverläufe und wissenschaftliche Karrierewege diskutiert. Inhaltlich knüpft dieser Schwerpunkt an die Ringvorlesung „Aufstieg durch Bildung?“ aus 2024 an, die First-Generation-Studierende und strukturelle Ungleichheiten im Wissenschaftssystem in den Blick nahm. Das im Rahmen der Ringvorlesung etablierte **FirstGen-Café** wurde 2025 fortgeführt und bot Studierenden der ersten Generation eine niedrigschwellige Möglichkeit zu Austausch, Vernetzung und Information über Unterstützungsangebote. Ergänzend wurde mit der **Diversity-Lunch-Reihe** ein etabliertes Format fortgesetzt, das aktuelle wissenschaftliche Perspektiven zu Diversität, Migration und Bildungsungleichheit aufgreift und einen disziplinübergreifenden Dialog ermöglicht. Themen waren unter anderem Diversitätssensibilität in Bildungsinstitutionen, migrationsbezogene Bildungsforschung sowie Fragen von Diskriminierungserfahrungen im Bildungssystem.

Diversitätssensible Perspektiven in Lehre, Forschung und akademischer Weiterbildung wurden weiter gestärkt. Themen wie Geschlechtergeschichte, Migration, Flucht, Rassismuskritik und Intersektionalität wurden in Lehrveranstaltungen, Forschungszusammenhängen und Weiterbildungsformaten aufgegriffen und tragen dazu bei, eine reflexive und diversitätssensible Universitätskultur weiterzuentwickeln. Auch Formate wie die **Wuppertaler Malala Days**, die sich mit Gender und Bildung im Globalen

Süden auseinandersetzen, leisten hierzu einen wichtigen Beitrag, indem sie globale Perspektiven auf Bildungsungleichheit und Teilhabe in die Universität einbringen. Die verstärkte Integration diversitätsreflektierter Inhalte in Angebote der akademischen Weiterbildung unterstützt Lehrende dabei, Diversitätsaspekte systematisch in Lehr- und Lernkontexte einzubeziehen.

Verschiedene Maßnahmen haben dazu beigetragen, **Vielfalt im universitären Alltag** sichtbar zu machen und strukturelle Teilhabe zu erleichtern. Hierzu zählen z. B. das Hissen der Vielfaltsflaggen auf dem Campus sowie begleitende Kommunikationsmaßnahmen an verschiedenen Aktionstagen. Mit dem etablierten Verfahren zur Personenstands- und Namensänderung auf Grundlage einer Selbsterklärung wird zudem ein Beitrag zu diskriminierungssensiblen Verwaltungsstrukturen geleistet, indem betroffene Personen bereits vor einer offiziellen Änderung im Personenstandsregister im Universitätskontext unterstützt werden.

Antidiskriminierung, Antisemitismus und Inklusion

Ein zentraler Bestandteil der strukturellen Verankerung von Diversität ist die kontinuierliche Weiterentwicklung diskriminierungssensibler Rahmenbedingungen. Mit der Einrichtung der Antidiskriminierungsstelle verfügt die Bergische Universität über eine zentrale Beratungs- und Fachstelle, die Universitätsangehörige im Umgang mit Diskriminierung, Konflikten und Gewalt unterstützt und zugleich präventive Maßnahmen zur Stärkung einer respektvollen Universitätskultur entwickelt. Die Antidiskriminierungsstelle ist organisatorisch in der Stabsstelle Gleichstellung und Vielfalt verankert und trägt dazu bei, Diskriminierungsrisiken systematisch zu reduzieren sowie Handlungssicherheit im Umgang mit Diskriminierungssituationen zu erhöhen. Im Berichtsjahr wurde die Antidiskriminierungsrichtlinie als verbindlicher Orientierungsrahmen für den Umgang mit Diskriminierung weiter implementiert. Sie formuliert Grundsätze für eine respektvolle Universitätskultur, schafft Transparenz über Zuständigkeiten und Verfahren und stärkt die Rechte von Personen, die Diskriminierung erfahren oder beobachten. 2025 wurden in der Beratung 45 Fälle dokumentiert, die ein breites Spektrum an Diskriminierungsdimensionen abbilden, darunter rassistische Diskriminierung, sexualisierte Belästigung, Klassismus, Ableismus und Altersdiskriminierung. Zur besseren Abstimmung bestehender Unterstützungsangebote wurde das universitätsinterne **Netzwerk Beratung und Beschwerde** weiter etabliert. Ziel ist es, Beratungs- und Beschwerdestrukturen enger miteinander zu vernetzen, fachlichen Austausch zu fördern und Verweiswege für Ratsuchende transparenter zu gestalten.

Sensibilisierung für Diskriminierungsrisiken und Stärkung einer diversitätssensiblen Organisationskultur: In Workshops, Informationsveranstaltungen und Weiterbildungsangeboten wurden Kompetenzen im Umgang mit Diskriminierung gefördert und Impulse für eine reflektierte Lehr-, Lern- und Arbeitskultur gesetzt. Themen wie geschlechtsspezifische Diskriminierung, Antisemitismus, Klassismus und Rassismus wurden dabei ebenso aufgegriffen wie Fragen des professionellen Umgangs mit Konflikten und Grenzverletzungen im Hochschulkontext.

Zur weiteren Professionalisierung im Umgang mit Antisemitismus nahm die Bergische Universität zudem an verschiedenen fachlichen Netzwerken teil, darunter das Kompetenznetzwerk Antisemitismusprävention an Hochschulen (KoNHAP) der Hochschulrektorenkonferenz, das NRW-Netzwerk Antisemitismus sowie die Plattform „Shituf“ des Netzwerks Jüdischer Hochschullehrender, die den fachlichen Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Präventionsansätze unterstützen. In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum hat 2025 eine Online-Veranstaltung im Rahmen des Dialog-Projekts zu multiperspektivischen Zugängen zum Nahostkonflikt stattgefunden. Ziel war es, Raum für differenzierte wissenschaftliche Perspektiven zu schaffen und zugleich den reflektierten Umgang mit gesellschaftlich kontroversen Themen im Hochschulkontext zu stärken.

Im Kontext der **Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt und Diskriminierung** beteiligte sich die Bergische Universität auch im Berichtsjahr an der landesweiten Brötchentütenaktion „Gewalt kommt mir nicht auf den Campus“ der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (La-Kof NRW). Ergänzend wurden verschiedene Sensibilisierungs- und Empowermentformate für unterschiedliche Zielgruppen umgesetzt. Hierzu zählten ein **Aktionstag gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt** auf dem Campus Griffenberg in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle, Inside:Out – dem queeren Zentrum Wuppertal e. V. sowie der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der Diakonie Wuppertal, ein Workshop zu kritischer Männlichkeit sowie ein Fightback-Training für FLINTA*. Die Formate stärken Handlungssicherheit, fördern eine Kultur des Hinsehens und leisten einen Beitrag zur Prävention von Gewalt und Diskriminierung.

Die Bergische Universität beteiligte sich an der bundesweiten Initiative **„Hochschulen zeigen Haltung“**, die sich für ein respektvolles, diskriminierungssensibles und demokratisches Miteinander an Hochschulen einsetzt. Die Beteiligung unterstreicht das Selbstverständnis der Universität, Vielfalt zu schützen und aktiv zu einer offenen und diskriminierungskritischen Wissenschaftskultur beizutragen.

Im Berichtsjahr wurde ein Austauschformat zur engeren Vernetzung zentraler Akteur*innen im Themenfeld **Inklusion** initiiert, um Bedarfe sichtbar zu machen, Unterstützungsangebote besser zu vernetzen und die Sensibilisierung für Fragen der Barrierefreiheit weiter zu stärken. Ziel ist es, Barrieren für Studierende und Beschäftigte mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen systematisch zu reduzieren und gleichberechtigte Teilhabe in Studium, Lehre und Arbeitskontexten zu fördern. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen für mehr Zugänglichkeit von Informationen, zur Weiterentwicklung barrierearmer Lehr- und Arbeitsbedingungen sowie zur stärkeren Berücksichtigung von Inklusionsaspekten in Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten. Ein wichtiger Baustein ist dabei der Einsatz digitaler Instrumente zur Identifikation und Reduzierung von Barrieren. Mit dem **Barrieremelder** steht Universitätsangehörigen ein niedrigschwelliges Instrument zur Verfügung, mit dem Barrieren im Studien- und Arbeitsalltag unkompliziert gemeldet werden können. Die Rückmeldungen tragen dazu bei, Bedarfe systematisch sichtbar zu machen und die evidenzbasierte Weiterentwicklung inklusiver Rahmenbedingungen zu unterstützen.

Weitere Angaben zur Entwicklung von Gleichstellung und Diversität finden sich im Anhang auf den Seiten 88–91.



06_Finanzen, Personal und Informationssicherheit /

Allgemeine Entwicklung

Das Jahr 2025 stand unter dem Eindruck der Verhandlungen zwischen den Hochschulen NRW und dem Land im Hinblick auf Kürzungen des Zuschusses. Im Ergebnis werden außer den Kunst- und Musikhochschulen alle staatlichen Hochschulen ab 2026 eine Absenkung ihres Landeszuschusses hinnehmen müssen; für die BUW beträgt diese Absenkung 4.608.000 Euro.

Ebenfalls im Jahr 2025 wurde im Rahmen dieser Verhandlungen die Gültigkeitsdauer der Hochschulvereinbarung bis zum Ablauf des Jahres 2028 verlängert, sodass wesentliche Rahmenbedingungen – darunter die Beständigkeit des Landeszuschusses, die landesseitige Übernahme der Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie eine moderate jährliche Steigerung der Bewirtschaftungsmittel – bis 2028 gesichert werden konnten.

Die wichtigsten Finanzierungsbausteine der Bergischen Universität Wuppertal sind der Landeszuschuss, die Qualitätsverbesserungsmittel sowie die Programm- und Sondermittel: der Landesanteil aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“, Mittel zum Ausbau der Lehrer*innenbildung und Mittel für den Aufbau eines Studienangebotes in der Psychotherapie. Eine Übersicht über die Drittmiteinnahmen, die sich auf dem Niveau von 2024 bewegen, finden Sie auf Seite 92.

ABBILDUNG_04 | EINNAHMEN/KAMERALE HAUSHALTSANSÄTZE DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 2021 BIS 2025 IN EURO

	2021	2022	2023	2024	2025
Zuschussmittel ¹	152.425.000	155.946.800	164.158.300	169.241.120	180.526.500
Qualitätsverbesserungsmittel	10.819.012	10.976.174	11.073.812	11.049.420	10.917.540
Drittmittel	47.267.431	49.882.224	49.361.185	49.637.672	46.860.739
LABG-Mittel ²	2.560.071	3.783.963	4.887.328	5.376.900	3.613.853
Hochschulpaktmittel	5.479.699	4.638.655	5.406.249	0	0
ZSL-MITTEL ³	6.386.505	13.424.200	7.078.589	12.961.703	12.788.167
Summe	224.937.718	238.612.017	241.965.463	248.266.815	254.706.99

Einen Eindruck über die Gewichte der einzelnen BUW-Finanzierungsbausteine im Rahmen des Gesamthaushalts vermittelt Ihnen die Darstellung der Statistik 06_01, S. 92.

Für das Haushaltsjahr 2025 ergaben sich planmäßige Zuwächse im Zuschusshaushalt durch die Tarif- und Besoldungserhöhungen, die gesetzliche Anhebung der Mietmittel und durch eine leichte Erhöhung der Investitions- und Sachmittel.

Der Zuschussanteil am Gesamthaushalt ist erneut angestiegen und beträgt nun 70,9 %. Der Anteil der Drittmiteinnahmen am Gesamthaushalt ist demgegenüber leicht auf 18,4 % gesunken. Der Anteil der ZSL-Mittel liegt stabil bei 5 % und die Qualitätsverbesserungsmittel belaufen sich auf 4,3 % aller

¹ Nach der Einführung des Liquiditätsverbunds im Jahr 2016 werden für die Zuschussmittel nicht die tatsächlich vereinnahmten Beträge, sondern (weiterhin) die Haushaltsansätze einschließlich weiterer, nicht im Haushaltsplan enthaltener Zuweisungen bzw. Abzüge (z. B. LOM-Ergebnis, Tarif- und Besoldungserhöhungen etc.) angegeben.

² zweckgebundene finanzielle Zuweisungen des Landes im Rahmen des Gesetzes über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen

³ Ab dem Jahr 2021 werden Mittel aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ zugewiesen.

Mittel. Zur Finanzierung der Gesamtaufwendungen werden in erheblichem Umfang Programm- und Drittmittel verwendet, also Mittel, die nicht stetig und/ oder nur eingeschränkt planbar verfügbar sind und deren Einsatz durch spezifische Zweckbindungen bestimmt ist. Das betrifft nicht nur das wirtschaftliche Handeln der Universität im Ganzen, sondern auch das der Einrichtungen bis hin zu Instituten und Professuren, die ihre modularen Budgets in eigener Verantwortung bewirtschaften.

Wie immer enthält der Zuschusshaushalt auch im Jahr 2025 Mittel, die in die Mietzahlungen für die Gebäude des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB NRW) fließen sowie die Ausgaben für die Bewirtschaftung der Universitätsgebäude. Insgesamt machen diese Punkte einen Anteil von nahezu 30 % des Zuschusshaushaltes aus, der aufgrund seiner Zweckbindung einen erheblichen nicht disponiblen Ausgabenblock bildet.

Die mit dem Land geschlossene Hochschulvereinbarung sieht für ihre Laufzeit bis Ende 2028 den Ausgleich von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie eine Steigerung der Sach-, Bewirtschaftungs- und Investitionsmittel um jährlich 3 % vor.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der kaufmännische Jahresabschluss für das Jahr 2025 noch nicht vor. Die hier beschriebenen Werte können sich daher noch einmal verändern. Erwartet wird für das Jahr 2025 eine Summe der ordentlichen Erträge – Zuschusshaushalt sowie Drittmittel und weitere Erträge – von rund 284.396.500 Euro. Diesen stehen erwartete Aufwendungen in Höhe von 282.900.000 Euro gegenüber, sodass unter Berücksichtigung von Zinserträgen und abzuführenden Steuern der kaufmännische Jahresabschluss für das Berichtsjahr mit einem erwarteten Jahresüberschuss in Höhe von 3.449.400 Euro abschließen wird.

Es ist beabsichtigt, den zu erwartenden Jahresüberschuss der Sondergewinnrücklage zuzuführen, aus der vor allem finanzielle Festlegungen für laufende Maßnahmen und Projekte, für Investitionen, für Baumaßnahmen sowie für Berufungs- und Bleibezusagen in den nächsten Jahren sichergestellt werden können.

Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“

Zwischen Bund und Ländern ist seit einigen Jahren der Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ (ZSL) in Kraft. Die Bergische Universität nutzt die Mittel, um die hohe Qualität von Studium und Lehre kontinuierlich zu verbessern und bedarfsgerecht Studienkapazitäten vorzuhalten. Zur Optimierung der Studienbedingungen werden die Medienausstattung der Lehrveranstaltungsräume schrittweise modernisiert und Maßnahmen zur Digitalisierung von Studium und Lehre umgesetzt. Zur Steigerung des Studienerfolgs werden Qualitätsmaßnahmen in der Studieneingangsphase finanziert, wie etwa Werkstätten, und Vorbereitungen zur Einführung eines Reformmodells gemäß §58a Absatz 2a getroffen. Vor allem aber wird die Betreuungssituation in den Studiengängen durch die Finanzierung zusätzlicher Professuren und weiterer wissenschaftlicher Beschäftigter verbessert.

Die im Ganzen positive Entwicklungsbilanz der Universitätsfinanzierung im Jahr 2025 darf nicht in Vergessenheit geraten lassen, dass sich das Niveau ihrer Grundfinanzierung im Vergleich der Universitäten innerhalb des Landes unverändert am unteren Rand bewegt. Auch die zusätzlichen Mittel aus dem ZSL oder anderen Landesprogrammen werden nicht ausreichen, um die mittel- und langfristigen finanziellen Mehrbedarfe zu decken. Die gestiegenen Energiepreise, der Finanzierungsbedarf für klimawirksame Maßnahmen, die vom Land vorgesehene Beteiligung der Universität an den Sanierungskosten der Bestandsgebäude und die im Berichtsjahr 2025 angekündigten Zuschusskürzungen sorgen weiterhin dafür, dass die Bergische Universität Wuppertal am unteren Rand der Auskömmlichkeit finanziert ist.

Leistungsbudgetierung auf Landesebene

Im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe des Landes (LOM) liegt die Bergische Universität Wuppertal erneut, wenn auch im Vergleich zu Vorjahren zunehmend knapper, im Gewinner-Feld (vgl. Statistik 06_06, S. 93) Rechnerisch stehen der Universität vor Kappung lediglich 0,71 % an Zugewinn, gemessen am Zuschusshaushalt, zu.

Dieser Prozentsatz liegt unterhalb der Kappungsgrenze; es resultiert daraus ein Gewinn von 831.000 Euro. Die Kappungsgrenze dient dazu, besonders hohe Gewinne oder Verluste der einzelnen Universitäten zu verhindern.

Von dem Gesamtbetrag von knapp 474,6 Millionen Euro für das landesweite Leistungsbudget brachte die Bergische Universität 5,13 % als Input in die leistungsbezogene Umverteilung ein. Aus den einzelnen Ergebniswerten ergab sich unter Einbeziehung verschiedener Gewichtungsfaktoren für die leistungsorientierte Mittelverteilung 2025 ein Gesamtergebnis in Höhe von 3,54 % vor Kappung. Es ist das Ergebnis einer langjährigen und ausgewogenen guten Leistungsentwicklung. Die Bergische Universität gehört damit zu einer Gruppe von sieben Gewinnerinnen unter den Universitäten des Landes NRW.

Nachhaltigkeit im Betrieb

Aufgrund der nach wie vor schwankenden Preise an den Energiemärkten hat die Bergische Universität Wuppertal Maßnahmen zur Energieeinsparung vor allem durch technische Steuerung getroffen. Hervorzuheben sind Maßnahmen zur Optimierung der Gebäudetechnik und Effizienzsteigerungen im Anlagenbetrieb.

Insgesamt gelingt es dadurch, den Anstieg des Gesamtenergieverbrauchs in einem eng begrenzten Rahmen zu halten. Er ist im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 0,99 % angestiegen. In absoluten Zahlen bedeutet dies einen Anstieg von 46,1 Millionen kWh im Jahr 2024 um 457.203 kWh auf 46,6 Millionen kWh. Diese Steigerung ist vor allem auf die thermische Energie zurückzuführen. Der Verbrauch der elektrischen Energie konnte leicht um rund 3 % gesenkt werden.

Durch die Bilanzierung und Berichterstattung über die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen der „Klimaneutralen Landesverwaltung NRW“ erhält die BUW dank ihrer Teilnahme an denjenigen NRW-Hochschulen, die einen Jahresabschluss erstellen, weitere Informationen und Anregungen über mögliche Energieeinsparungen. Der nächste Schritt wird sein, in 2026 die Erweiterung von Photovoltaikflächen vorzubereiten.

Personal

Zum Stichtag 1.12.2025 arbeiteten für die Bergische Universität insgesamt 3.864 Menschen – im Vorjahr waren es 3.837. Von ihnen waren 2.832 – im Vorjahr 2.781 – im wissenschaftlichen und Verwaltungsbereich inklusive Lehrbeauftragte beschäftigt; 50,1 %, im Vorjahr 49,2 %, waren Frauen. Zudem wurden 1.032 studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte beschäftigt – 2024 waren es 1.056. Hier ist der Frauenanteil von im Vorjahr 51,8 % auf 53,1 in 2025 leicht gestiegen. Die Tabelle auf Seite 89 gibt einen Eindruck der Verhältnisse innerhalb der Fakultäten und Einrichtungen wieder.

Beim wissenschaftlichen Personal ohne Professuren überwiegt weiterhin der Anteil der befristet eingestellten Beschäftigten deutlich. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Personen Arbeitsverträge im Rahmen befristeter Drittmittel besitzen oder ihr Beschäftigungsverhältnis der Weiterqualifikation dient. Die Universität trägt seit der Einführung des Vertrags für gute Beschäftigungsbedingungen die dort geschaffenen Rahmenvorstellungen mit und engagiert sich dafür, dass

befristet beschäftigtes Personal faire und transparente Bedingungen vorfindet, in deren Rahmen eine berufliche Weiterentwicklung möglich ist.

Die Frauenquote spielt mit Blick auf die Gleichstellung bei Berufungen eine besondere Rolle, da die Professor*innen Rollenvorbilder für die Studierenden sind. Betrachtet man die Daten für die Studierenden des Jahres 2025, so ergibt sich, dass drei Fakultäten Frauenanteile von 78 %, 75 % und 74 % haben. Demgegenüber finden sich in zwei Fakultäten jeweils nur um die 20 % Professorinnen. Eine Fakultät, die im Vorjahr keine Professorin in ihren Reihen hatte, konnte eine ausgezeichnete Wissenschaftlerin berufen, sodass sich hier die Gleichstellungssituation inzwischen leicht gebessert hat.

In Fakultäten mit vielen Studentinnen liegen in fast allen Fällen die Anteile der Professorinnen bei über 50 % (vgl. Statistik 05_03 auf Seite 90). Wie bereits im vorhergehenden Absatz angedeutet, engagiert sich die Bergische Universität auch und gerade in Fakultäten mit geringem Frauenanteil unter den Studierenden für einen Anstieg des Professorinnen-Anteils, mit dem Ziel, über diese Vorbilder mehr Frauen für ein Studium dieser Fächer zu gewinnen.

Ein Überblick über die Altersstruktur der Professor*innen (einschließlich der Juniorprofessor*innen) zeigt, dass in den nächsten fünf bis sieben Jahren mit rund 50 Personen ein erheblicher Anteil von ihnen in den Ruhestand gehen wird (vgl. Statistik 05_05 auf Seite 90).

Auf diese Herausforderung richtet sich die Universität schrittweise ein. Im Berichtsjahr wurde das Zuweisungsverfahren für Professuren, aufgrund dessen eine Fakultät die Möglichkeit erhält, eine Professur auszuschreiben und zu besetzen, strategisch neu ausgerichtet. Erste Erfahrungen zeigen, dass sich der strategische Dialog zwischen Rektorat und Fakultäten dadurch verbessert hat. Die Vorbereitung der Berufungsverfahren, die Formulierung der Stellenausschreibungen und die inhaltlichen Vorstellungen bei den neu zu besetzenden Professuren sind nun besser auf die Ziele der BUW ausgerichtet.

Das Projekt zur Einführung eines digitalen Berufungsmanagements wurde in 2025 weitergeführt. Der vorhandene Berufungsmonitor, der den Bewerber*innen einen besseren Überblick über Verfahrensstände, rechtliche und strukturelle Hintergründe gibt, steht transparent über die Webseite der Bergischen Universität Wuppertal zur Verfügung.



07_Infrastruktur und Digitalisierung /

Datenschutz und Informationssicherheit

Die Universität bietet Schulungen an und führt regelmäßig Sensibilisierungsmaßnahmen zur Informationssicherheit durch. Alle neu berufenen Professor*innen werden im Rahmen des Onboarding-Prozesses beraten. Es gibt jährliche verpflichtende Schulungen für alle Beschäftigten mit Leitungsfunktion, es werden Vorträge externer Expert*innen zu aktuellen Themen der Informationssicherheit angeboten. Das technische und organisatorische Schutzniveau wird kontinuierlich aktualisiert. Ziel ist es, alle Betroffenen zu einem sicheren und achtsamen Umgang mit Informationen sowie zur reflektierten Nutzung digitaler Lösungen zu befähigen.

Die Bergische Universität Wuppertal bringt sich zudem aktiv in das NRW-weite Netzwerk zur Informationssicherheit ein, das hochschulübergreifende Synergien durch gemeinsame Beratung von Sicherheitslagen und geeigneten Lösungen bietet.

Baulich-technische Infrastruktur

Nachdem die gemeinsam mit dem BLB NRW durchgeführte Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP) im Jahr 2024 finalisiert werden konnte, wurde diese in 2025 vom Ministerium für Kunst und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW) zur Kenntnis genommen, sodass sie als Planungsgrundlage für die baulichen Maßnahmen der Universität gelten kann.

Das Jahr 2025 war geprägt davon, gemeinsam mit dem MKW NRW und dem BLB NRW wichtige vorbereitende Schritte durchzuführen, um perspektivisch eine sog. Masterplanung zu beginnen. Dieses Verfahren klärt, wann und in welcher Form eine Sanierung des Campus Griffenberg, soweit erforderlich, durchgeführt wird.

Weiterhin mit Sorge betrachtet die Universität den erheblichen Sanierungsstau der Liegenschaften. Die dem BLB NRW obliegende laufende bauliche Instandhaltung wird von ihm nicht immer in dem gebotenen Umfang geleistet.

Folgende größere Baumaßnahmen sollen für das Jahr 2025 hervorgehoben werden

- _Die Sanierung des Gebäudes U schreitet voran. Eine Fertigstellung wird vom BLB NRW derzeit für das Jahr 2027 in Aussicht gestellt.
- _Die Planungen eines Neubauprojektes für ein Uni-Sportzentrum sind universitätsintern abgeschlossen, sodass die Vergabeverfahren für die Planungs- und Bauunternehmen vorbereitet werden können.
- _Die Errichtung des Ersatzneubaus einer Experimentierhalle für die Physik macht weiter Fortschritte. Einer Inbetriebnahme sieht die Universität voraussichtlich in 2027 entgegen.
- _Das durch das Starkregenereignis 2018 sehr in Mitleidenschaft gezogene Gebäude HA – Architektur und Bauingenieurwesen – befindet sich weiterhin in der Planung durch den BLB NRW.
- _Die Realisierung des „Ortes der Stille“ musste auf das Jahr 2026 verschoben werden, da durch nicht vorhersehbare Ereignisse das Baufeld durch Auftragnehmer des BLB NRW belegt war.
- _Die erste Hälfte der Fassadensanierung im Bereich des Haupteingangs der Universität wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Baubeginn für den zweiten Bauabschnitt steht noch nicht fest.

Darüber hinaus laufen beinahe jederzeit zwischen 30 und 40 Baumaßnahmen größerer oder kleinerer Art parallel. Die Beschäftigten und Studierenden der Bergischen Universität wurden auch im Berichtsjahr dadurch mit Unannehmlichkeiten konfrontiert, beispielsweise durch die Baustelleneinrichtungen auf der Gaußstraße, die Behinderung des Durchfahrtsverkehrs und die Erschwerung bei der Straßenüberquerung zu Fuß. Auch innerhalb der Gebäude sorgten die Baumaßnahmen gelegentlich für Absperrungen, Lärm- und Staubbelastigung. Einerseits ist es zu begrüßen, dass diese Maßnahmen durchgeführt werden, denn nur auf diese Weise lässt sich der dauerhafte Betrieb der Gebäude sichern. Andererseits ist – gemessen am baulichen Zustand – die Anzahl an Baumaßnahmen noch zu klein. Die Bergische Universität verhandelt derzeit mit dem BLB NRW, wie durch weitere Instandhaltungsmaßnahmen die Zeit bis zur großmaßstäblichen Sanierung auf geeignete Weise überbrückt werden kann.

Digitalisierung

Bei der Umsetzung der Digitalisierung von Geschäftsprozessen, an denen die Verwaltung Anteil hat, ist die Umsetzung des E-Government-Gesetzes NRW und des Onlinezugangsgesetzes handlungsleitend. Die Universität kooperiert in zahlreichen Projekten mit der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW), die unter anderem Digitalisierungsprojekte der Unterstützungsprozesse für alle Hochschulen in NRW koordiniert.

Mit Hilfe einer Digitalisierungs-Roadmap wurden folgende Projekte in 2025 bearbeitet oder abgeschlossen:

- _Im Bereich Finanzen wurden zwei Digitalisierungsprojekte, die e-Eingangs- sowie die e-Ausgangsrechnung bearbeitet, getestet und in den Pilotbetrieb überführt.
- _Die e-Studierendenakte für das Campus-Management konnte vollständig implementiert werden. Darüber hinaus wurden bereits Vorbereitungen für eine e-Studierendenakte 2.0 angestoßen.
- _beVinuS.nrw - das Kürzel steht für „begleitendes Virtuelles nulltes Semester an Hochschulen in NRW“ – ist abgeschlossen worden und soll nun an der BUW implementiert werden (vgl. Seite 20).
- _Das Projekt „HISinOne Doc“ für das Doktorandenmanagement ist mit dem „Antrag auf Promotion“ produktiv gegangen. Zukünftig sollen weitere Funktionalitäten sowie die Anbindung an die e-Studierendenakte umgesetzt werden.
- _Das Forschungsinformationssystem (FIS) ist produktiv gegangen; derzeit steht es für den internen Gebrauch zur Verfügung und wird mit Forschungsinformationen befüllt (vgl. Seite 17).
- _Im Ressourcenmanagement wurde das Personalbudgetplanungstool (PBP) weiter ausgebaut. Die Testphase für die Einstellung von Tarifpersonal ist erfolgt. Im Jahr 2026 wird diese Funktionalität produktiv gestellt. Zudem erfolgte die Programmierung zur digitalen Bearbeitung der Reisekostenabrechnungen in einem Modul von PBP.
- _Die e-Akte-Projekte zur Digitalisierung der Drittmittel- und der Personalakte sind auf Grundlage der Ergebnisse der DH.NRW_Landesprojekte gestartet bzw. auf unsere Infrastruktur und Bedürfnisse angepasst worden.
- _Es wurde eine Campuslizenz für Microsoft 365 beschafft, sodass diese auch alle Studierenden kostenfrei nutzen können (vgl. Seite 17).

GESAMTSITUATION /
ENTWICKLUNGEN IN
DEN ARBEITSFELDERN /
PERSONALIA /
DATEN &
STATISTIKEN

SO
SA
RA
WA
RA

Professuren

Neue ordentliche Professuren

de Groote, Julia Katharina, Univ.-Prof., Dr. rer. pol., Wirtschaftswissenschaft, insbesondere Entrepreneurship- und Innovationsforschung, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics

Goldan, Janka, Univ.-Prof., Dr. phil., Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

Grogorick, Linda, Univ.-Prof., Dr. rer. pol., Didaktik der Informatik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Kassing, Sebastian, Univ.-Prof., Dr. rer. nat., Stochastik und maschinelles Lernen, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Lange, Ruben-Laurids, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Siedlungswasserwirtschaft, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Lechner-Meichsner, Franziska, Univ.-Prof., Dr. phil., Klinisch-psychologische Intervention, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Legerlotz, Kirsten, Univ.-Prof., Dr., Sportwissenschaft, Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Mainka, Christian Matthias, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Robust, Secure and Privacy-Preserving Smart

Systems, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Mues, Malte Paul, Prof. als Juniorprofessor, Dr.-Ing., Reliable Software and Distributed Systems, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Nemirovskiy, Stefan, Univ.-Prof., PhD, Komplexe Analysis, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Olthof, Selina, Univ.-Prof., PD Dr. rer. nat., Material- und Oberflächenanalyse, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Peetz, Katharina Maria, Univ.-Prof., PD Dr. theol., Systematische Theologie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Schlesier, Juliane, Univ.-Prof., Dr. phil., Grundschulpädagogische Forschung, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

Tordeux, Antoine, Univ.-Prof., Dr., Verkehrssicherheit/ Zuverlässigkeit, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

Wiesenfeldt, Mario Patrick, Prof. als Juniorprofessor, Dr. rer. nat., Sustainable Organic Catalysis, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Neue außerplanmäßige Professuren

Dürr, Stephan, Dr., Theoretische Physik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Schwarz, Sascha, PD Dr. phil., Sozialpsychologie, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Sehgal, Melanie, Dr. phil., Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Neue Honorarprofessuren

Erbe, Volker, Dr.-Ing., Siedlungswasserwirtschaft, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Hoppe, Holger, Dr.-Ing., Siedlungswasserwirtschaft, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Jacob, Matthias, Dr.-Ing., Baubetrieb, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Professuren

Neue Gastprofessuren

Brentjes, Sonja, Prof. Dr. rer. nat., Wissenschafts- und Technikgeschichte, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Owzar, Armin, Prof. Dr., Maurice Halbwachs-Gastprofessur, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Petrov, Pavel, Prof. Dr., Angewandte Mathematik und Numerische Analysis, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Schroder, Jacob, Assoc. Prof., Numerische Mathematik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Wright, Loic, Dr., Anglistik/Amerikanistik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Vertretungen von Professuren an der Bergischen Universität

Arnold, Antje, Dr. phil., Germanistische Literatur- und Lesedidaktik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Brooks, Daniel Stephen, Dr. phil., Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Bühner, Ruben, PD Dr. theol., Neues Testament und Alte Kirche, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Bunk, Benjamin, Dr. phil., Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik/ Soziale Dienste, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Busch, Roland, Dr.-Ing., Ökonomie des Planens und Bauens, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Chrostowski, Mariusz, Dr. theol. Dr. phil., Religionspädagogik – Katholische Theologie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Conrad, François, Dr., Germanistische Linguistik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Dannecker, Wiebke, Dr. phil., Germanistische Literatur- und Lesedidaktik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Eggers, Michael, apl. Prof. Dr. phil., Neuere deutsche Literatur, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Fuhrmann, Christoph, Dr. phil., Berufsbildungsforschung, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

Goldan, Janka, Dr. phil., Methodik und Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

Govrin, Jule, Prof. Dr. phil., Praktische Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Grey, Jan, Dr. phil., Didaktik des Sachunterrichts – Schwerpunkt Naturwissenschaften, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Grimm, Marc, Dr. phil., Didaktik der Sozialwissenschaften, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Günnewig, Marc, Formale Strategien der Nachhaltigkeit im architektonischen Entwurf, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Gutsche, Victoria Luise, PD Dr. phil., Neuere deutsche Literaturgeschichte, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Häbler, Michael, Univ.-Prof. Dr.-Ing., Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement (ÖVM), Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Jambor-Fahlen, Simone, Dr. phil., Mehrsprachigkeit in der Schule, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

Professuren

Lange, Silke, Dr. phil., Berufsbildungsforschung, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

Mader, Marius, Dr. phil., Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik/ Soziale Dienste, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Maier, Alexander, PD Dr. theol., Religionspädagogik/ Katechetik und Didaktik des katholischen Religionsunterrichts, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Mareuge, Agathe, Dr., Französische Literatur- und Kulturwissenschaft, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Meyer-Eisenhut, Anne-Rose, PD Dr. phil., Neuere deutsche Literatur, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Müller, Kalle, Dr. phil., Germanistische Linguistik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Neumann, Berenice Anne, Dr. rer. nat., Stochastik und maschinelles Lernen, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Peetz, Katharina Maria, PD Dr. theol., Systematische Theologie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Peschel, Corinna, PD Dr. phil., Mehrsprachigkeit in der Schule, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

Sauer, Jochen, Dr. phil., Klassische Philologie/ Fachdidaktik des Lateinischen, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Schlieckmann, Rebecca, Dr. phil., Didaktik des Englischen, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Ströbner, Corina, PD Dr. phil., Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Strübbe, Franziska, Dr. paed., Didaktik der Mathematik mit dem Schwerpunkt Grundschule, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Tappe, Stefan, Dr. rer. nat., Stochastik und maschinelles Lernen, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Tauchnitz, Juliane, PD Dr. phil., Französische Literatur- und Kulturwissenschaft, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften,

Tops, Thomas, Dr., Biblische Theologie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Trutkowski, Ewa, Dr. phil., Germanistische Linguistik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Velten, Jörg, PD Dr.-Ing., Theoretische Nachrichtentechnik und Digitale Signalverarbeitung, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Vogel, Monika, Dr. phil., Klassische Philologie/ Fachdidaktik des Lateinischen, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Voltmer, Katharina, Dr. phil., Grundschulforschung mit dem Schwerpunkt Lernen und Entwicklung, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

Volz, Vanessa Kerstin, Dr. rer. nat., Data Analytics, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Wellmann, Janina, PD Dr. phil., Wissenschafts- und Technikgeschichte, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Professuren

Berufungen und Rufe an andere Hochschulen

Buddeberg, Eva, Univ.-Prof., PD Dr. phil., Praktische Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, Ruf an die Philipps-Universität Marburg, angenommen

Heller, Vivien, Univ.-Prof., Dr. phil., Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, Ruf an die Justus-Liebig-Universität Gießen, abgelehnt

Klamroth, Kathrin, Univ.-Prof., Dr. rer. nat., Optimierung, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, Ruf an die Universität Duisburg-Essen, abgelehnt

Lechner-Meichsner, Franziska, Prof. als Juniorprofessorin, Dr. phil., Klinisch-psychologische Intervention, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, Ruf an die Universität Graz, abgelehnt

Emeritiert, pensioniert, ausgeschieden

Balz, Eckart, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Braukmann, Ulrich, Univ.-Prof., Dr. rer. pol., Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics

Buddeberg, Eva, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Delaitte, Guillaume, Prof. als Juniorprofessor, Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Helmus, Manfred, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Kummert, Anton, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Lukas, Wolfgang, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Reutter, Ulrike, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Riese, Martin, Univ.-Prof., Dr. rer. nat., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Scherbina, Nikolai, Univ.-Prof., Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Schmidt, Karl-Heinrich, Univ.-Prof., Dr. soz., Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Stehrenberger, Cécile Stephanie, Prof. als Juniorprofessorin, Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Walther, Gerrit, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Habilitationen/Promotionen

Habilitationen¹

Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Kersten, Henrik, Spark, Helical Resonator and Laser Plasmas – Investigations and Applications

Oswald, Nicola Margarete Rosa, Aspects of Number Theory in the Scientific Estate of Adolf Hurwitz

Schweitzer, Marcel, Topics in the computation of matrix functions

Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

Wilmers, Jana, Understanding the microstructure-dependent mechanics of dental materials

Promotionen²

Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Bießmann, Andrea, Lehren in El Sistema. Erfahrungsräume zwischen Mission und Gestaltung

D'Aurizio, Laura, Declension classes in a multilingual context

Dinslage, Vera, Herrschaft und Gruppe. Die frühe Adelsfamilie von Berg in ihrem Umfeld

Ebner, Eric, Inferentieller Wahrnehmungsgehalt. Explizieren von Wahrnehmungsverweisungen als Inferenzen auf normativer Grundlage. Brandom-Gurwitsch-Husserl

Gonashvili, Gigla, Antonin Artaud und die Philosophie. Erlebnis des Denkens

Herr, Sandro Christopher, Zur Grundlegung einer Philosophie als Kybernetik. Perspektiven eines transzendental-empiristischen Ansatzes zu philosophischen Problemen, ihren Stellungen und Lösungen

Kramer, Ingo, Die Arbitrarität des Werts. Marxismus und Semiologie

Kuo, Teng-Feng, Die Problematik der Fremdheit von der Hesserlschen Fremderfahrungs- sowie Intersubjektivitätslehre bis zur Vertiefung des Fremden bei Waldenfels

Leiverkus, Patrick Lothar, Digitalisierung in der Biblischen Archäologie. Dargestellt am Beispiel der Projekte des Biblisch-Archäologischen Instituts Wuppertal und des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumsforschung des Heiligen Landes

Nicolay, Jan, Die Forschungsschiffe „Meteor“ und die Entwicklung der deutschen Meeresforschung im 20. Jahrhundert. Kontinuitäten und Transformationen der wissenschaftlichen Gemeinschaft um eine Großforschungseinrichtung

Núñez Vivar, Silvia, El niño-personaje en la literatura infantil y juvenil europea de mediados del siglo XX (desde los años cuarenta hasta principios de los sesenta). Una aproximación a los estudios culturales de memoria desde la temología comparatista

Saure, Christopher, On the Interpretation of Perspective-dependent Expressions in the Complement Clauses of Propositional Attitude Verbs

Sedrak-Matiewh, Maher Samuel, On the Roots of Religious Sectarianism and the Quest for an Authentic Dialogue in a New Cultural Space – The Egyptian Case

Siegel, Holger, Die Modelle Conrad Schicks sowie eine dreidimensionale Analyse zu seinen späten Zeichnungen der Grabeskirche und ihrer Umgebung

¹ Kalenderjahr 2025

² Es handelt sich hierbei um die Promotionen des Prüfungsjahres 2025 (WiSe 24 / 25 zzgl. SoSe 25; d.h. Berichtszeitraum 01.10.2024 – 30.09.2025)

Promotionen

Thomé, Christian, Euklids Phaenomena. Erläuterungen, Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Übersetzung. Mit Edition einer arabischen Version und deren Übersetzung ins Englische von Hamid Bohloul

Trudu, Maurizio, J.G. Fichte und E. Husserl. Die vor-theoretische Dimension und die Radikalisierung der transzendentalen Instanz

Wenke, Nadine, Unterrichtserleben von Schüler*innen im bilingualen Naturwissenschaftsunterricht

Wierzcholowski, Rainer Carl, Cicero und die Schrift De Optimo genere oratorum. Untersuchungen zur Echtheit

Yurdakul, Vivian Oktay, Eichen, forschen, führen. Die Physikalisch-Technische Reichsanstalt 1914–1945

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Bak, Raphael, Queerling Kindheit. Theoretische, methodologische und empirische Annäherungen als Bewegungen in der Aushandlung des Möglichen

Borgers, Sarah, Qualitativ-empirische Studie zu Elternschaft unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie

Bosbach, Katharina, Wahrgenommene Behandlungsbarrieren und Strategien zur Verbesserung der Akzeptanz der webbasierten Behandlung von Erwachsenen mit Körperdysmorpher Störung

Eberle, Hannah-Maria, Wohlfahrt von unten? Probleme, Potenziale und Perspektiven der aktivierten Mitleidsökonomie

Fuchs, Sebastian, Von Advokaten, Traditionalisten und Wegbereitern. Organisationsidentitäten und Organisationserhalt deutscher Wirtschaftsverbände

Gautheron, Lucas, Social Dilemmas in science: A computational approach to collective action problems and trade-offs in collective cognition

Kasatschenko, Tatjana, Distanzierung als Privileg: Eine empirische Untersuchung zu diskursiven Praktiken angehender Lehrer*innen in rassistisch-kritischen Hochschulseminaren

Neukirchen, Tobias, Cognitive Effects of Glucose Consumption: An Exploration of Sensitivity and Mechanisms

Richter, Regina, Menschenrechtsgeschichte/n verändern. Eine Rassismuskritische Reflexion theoretischer Grundlagen historischer Bildung und Ansätze für eine alternative Konzeption

Schilling, Yannick, Vielperspektivität und Schüler*innenfragen zwischen Professionalisierungsansprüchen und Sachunterricht – Theoretische und empirische Beiträge zur Weiterentwicklung der Sachunterrichtsdidaktik

Schlingensiepen-Trint, Karina, Staatsbürgerschaft als theoretische Kategorie Sozialer Arbeit zur Entfaltung eines Bezugspunktes Sozialer Arbeit aus ihrem Gegenstand

Westerholt, Nina, Wissensverständnisse in Studiengängen Sozialer Arbeit mit internationalem Fokus und deren Bedeutung für Internationalität – Eine Diskursanalyse und Social Cartography von Curricula aus kolonialkritischer Perspektive

Zickgraf, Peer, Rassismus als „Menschenzoo“: Theoretische, methodische und empirische Grundlagen für eine politische Theorie und Psychoanalyse des globalen Rassismus als „Menschenzoo“

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics

Averkamp, Lars, Forecast Combination with Constrained Weights

Borgmann, Lennart, Gaining and Holding Consumers Attention: A Series of Four Articles on Attention in Advertising

Breit, Luca Alexander, Entrepreneurial Marketing: Essays on the Scientific Development and the Integration of Prejudice and Non-predictive Decision-making in Startup Firms

Eckstein, Adrian, Entrepreneurial Orientation: An Investigation of the Stability of a Firm's Fundamental Strategic Posture and its Links to Imitation Behaviour and Sustainability

Elberich, Nina, Konflikte am Arbeitsplatz – Die Bedeutung sozialer Kompetenzen für konstruktives Konfliktverhalten und Stressempfinden

Promotionen

Grondorf, Alena, Die österreichische Immobilien-ertragssteuer als Modell für Deutschland? Eine Analyse der steuerlichen Effekte

Hanf, Lisa, Die Effektivität von Unboxing-Videos – Ein Mixed Methods Ansatz

Henftling, Ehsan, Drei Studien zum Home-Office: Eine Analyse von Work Engagement, organisationalem Commitment und informeller Kommunikation

Herbrand, Marc, Soziale Wirkungsmessung und ökonomische Bedeutung gemeinnütziger Aktivitäten: Theoretische Grundlagen, Anwendungspotenziale und empirische Analysen

Janiszczak, Anna Katharina, Komplexitätstheoretische Analyse des Line-TPSs mit kombiniertem Drohneneinsatz

Kahn, Tobias, Die Berücksichtigung von Wechselkursrisiken bei der Unternehmensbewertung – ein situativer Ansatz

Khosravani, Bijan, Customer Relationship Management Practices in Emerging Economics: A Case Study of Iran

Kopka, Julian Felix, Gaining and Holding Consumers Attention: A Series of Four Articles on Attention in Advertising

Lehner, Sebastian, Essays in Empirical and Behavioral Finance

Leven-Aldejohann, Philippa, Präferenzen (privater) Anleger bei der Darstellung von Performance im Integrated Reporting – Eine theoretische und experimentelle Analyse

Mannot, Tamy Lee, Leadership und Transformation in öffentlichen Institutionen – Theoretisch-konzeptionelle Leadership-Ansätze als Grundlage zur Entwicklung eines strategischen Diagnose- und Reflexionsmodells im Smart City Kontext

Müller-Mielitz, Stefan, Entwicklung einer Roadmap zur Analyse von Effizienzpotentialen bei E-Health Anwendungen

Oenschläger, Eike, Three papers in Empirical Finance on Information Processing

Pfegfeidel, Vanessa, Identifikation und Reduktion von Halo-Effekten bei der Einstellungs- und Zufriedenheitsmessung – Eine Studie zur haloreduzierenden Wirkung von Designelementen und personalen Faktoren im Rahmen der Eigenschaftsbeurteilung von Smartphone-Marken

Rohrbach, Stefan, Introducing Smartphone Swiping to Advertising Research: Three Articles on Motoric Human-Smartphone Interaction and Advertising Effectiveness in Social-Media

Sagner, Pekka, Essays in the Economics of Housing Policy and Market Dynamics

Schaube, Philipp Christian, The influence of endogenous and exogenous factors on the diffusion dynamics of renewable energy innovations in Argentina

Sternkopf, Larissa, Corporate Sustainability Management – Analyse und Evaluation von Theoriefundierung und Berufspraxis in Deutschland

Zieger, Andreas, Kooperationen im Kontext der digitalen Transformation – Eine empirische Analyse zur Beteiligung deutscher Start-ups

Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Ammer, Maximilian, Lattice Perturbation Theory of Brillouin Fermions, Stout Smearing and Wilson Flow and its Application to the Fermion Self-Energy and $c(SW)$ at One-Loop Order

auf der Heiden, Franca, High-Speed Multi-Modal Scattering Polarimetry for Nerve Fiber Imaging

Augsburger, Tobias, Stray Light Measurement and In-Orbit Validation of an Atmospheric Limb Sounder

Barron, Christin, Spaltbare und chirale Polyfluorene und Copolyfluorene

Benning, Kai Robert, A scalable multimodal approach for quantifying the nerve fiber architecture of the human brain

Bensberg, Kathrin, Studien zu Oxidationsreaktionen vermittelt durch hypervalente Iod(V)-Verbindungen und der Derivatisierung pentacyclischer Triterpenoide

Promotionen

Beunink, Luisa Marie, Veränderungen der Artenkenntnis im Kontext des Biodiversitätswandels: Herausforderungen und Potentiale

Birr, Sebastian Wilfried, Autofluorescence-Based Assessment of Chlorine Dioxide Disinfection in Industrial Water Systems

Bogdanov, Sergiy, Multi-Level and Time-Parallel Solution of Time-Periodic Problems

Braun, Marco, Neue Wege der Nachhaltigkeit in der chemienahen Produktion: Eine Untersuchung am Beispiel einer Klebebandherstellung

Carpanedo, Laura, Combined untargeted and targeted LC-MS analysis of the fatty acid and oxylipin pattern in phospholipids

Clevenhaus, Anna Lisa, Hierarchical Approaches in Modeling and Numerical Simulation for Mathematical Finance

Dursun, Gürbüz, Core-Shell Nanoparticles via Polymerization-Induced Self-Assembly

Espinoza Valverde, Jesús Andrés, Event-Driven Strategies for Biologically Plausible Learning

Frech, Fabian Justus, High-precision lattice QCD

Guglielmi, Valentina, Precision meets sustainability at the LHC: extraction of fundamental parameters of the Standard Model and machine learning techniques in the simulation

Gülden, Daniel, Design und Synthese neuer Liganden für die SI/II- und SII-Bindestellen des onkogenen K-Ras4B Proteins

Heintz, Chris, Comprehensive Characterization of Deeply Penetrating Charged Droplet Signatures in the High-Vacuum Region of Electrospray Ionization Mass Spectrometry

Hosfeld, René, Input-to-state stability for classes of nonlinear PDEs: An operator-theoretic approach

Jessewitsch, Till Laurin, Synthesis and Characterization of Bio-Based Polymers from Oleanolic Acid

Kapllani, Lorenc, Deep Learning-Based Schemes for Solving High-Dimensional Nonlinear BSDEs and Their Uncertainty Quantification

Kara, Ruben, The QCD equation of state under extreme conditions

Könen, David, Multi-Objective Combinatorial Optimization: Supportedness, Representations and Integer Network Flows

Kraus, Johanna Wanda, Measurement of the double-differential $W \rightarrow \mu\nu$ cross-section at high transverse masses at $\sqrt{s} = 13$ TeV with the ATLAS detector

Lachmann, Andrea, Chow-Witt Rings for Classifying Spaces of Products of Multiplicative and Cyclic Groups

Lindenbeck, Lucie Marie, Electrochemical Lignin Breakdown: From Bulk to Atomically Dispersed Catalysts

Liu, Mingzhao, Chemistry modeling and inverse reconstruction of emissions with a Lagrangian transport model

Meinert, Janning, Yang-Mills Thermodynamics of photons and its application in Cosmology and Astroparticle physics

Nagorkin, Vladislav, Scanning tunneling microscopy and spectroscopy of topological insulators

Nava Höer, Benjamin Thäbas, QSAR-guided design and synthesis of novel inhibitors targeting KRAS protein-protein interactions

Pawlowsky, Jannis, Search for Inclined Photon Air Showers with the AugerPrime Radio Detector

Pirritano, Marcello, Characterization of RNAi Components Involved in Endogenous and Exogenous RNAi Pathways in Paramecium tetraurelia

Qamesh, Ahmed, An FPGA-based Data Aggregator for the New ATLAS ITK Pixel DCS

Ruhland, Julia, Synthese, Charakterisierung und reaktives Verhalten von 2-Amino-1,3-selenazolen

Savvidis, Athanasios, Selektive Oxidationen mit festphasengebundenen hypervalenten Iod(V)-Katalysatoren und Studien zur Synthese von Azeinen und Melonenin B

Schmitz, Merlin, Operator Splitting Techniques for Infinite-Dimensional Systems

Promotionen

Sehgal, Srijan, Enhancing the Sensitivity for Ultra-High Energy Down-Going Neutrino Detection with the Pierre Auger Observatory

Stürwald, Timo, Faint signatures in IceCube

Subramani, Pavish, Performance qualification of the DIRICH readout system and development of a novel electron reconstruction scheme for the CBM experiment

Suszka, Tobias, Multiobjective Optimization in the Parameterization of Gas Heating Devices

Tarrach, Lena, A Mesoscopic Computer Model for Reinforcement in Filled and Strain-Crystallizing Elastomers

Tiso, Mattia, On the Hodge-Witt cohomology of the Drinfeld's upper half space over finite fields

Unruh, Marvin, Konjugierte Leiterpolymere und amphiphile Triaden

Ventura Barroso, Ana, From detectors to data: Thermal Characterization of CMS Outer Tracker modules and Measurement of the top quark mass using tt+jet events

Vinod, Vivin, Multifidelity Machine Learning Methods for Quantum Chemical Properties

Wieser, Felix, Formation and fate of secondary organic aerosol components in the atmosphere: explicit modeling at global scale

Wittkowski, David, Ultra-high-energy cosmic rays: their source and target properties

Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Ardelmann, Niklas, Ein Beitrag zum Tragverhalten von Sandwichelementen unter Punktlasten

Beermann, Mira, The Relationship between Pedestrian Density, Walking Speed and Psychological Stress: Examining Physiological Arousal in Crowded Situations

De Lannoye, Karen, The tube furnace as a new bench scale experiment for pyrolysis

Feldmann, Sina, Towards Improved Civil Safety: Experimental Insights into Impulse Propagation through Crowds

Kalpkirmaz Rizaoglu, Isil, Performance-based early design in architectural education – Framework, Methods and Experiences

Kepplin, Ragna, Linear elastisches Trag- und Verformungsverhalten bei dreidimensionalen Berechnungsmodellen im üblichen Hochbau

Kischkewitz, Fabian, Ein Beitrag zur wirtschaftlichen Bemessung von Balkenbrücken in Verbundbauweise

Kurkowski, Harald, Baumpflanzungen für Verkehrsflächen – Multifunktionale Optimierung überbaubarer Baumsubstrate

Lügering, Helena, Propagation of Stimuli in Crowds: Empirical insights into mutual influence in human crowds

Müller, Miriam Daniela, Paradigmenwechsel im Verkehr: Von der autodominierten zur verkehrsgerechten Stadt des Umweltverbunds – Erkenntnisse zur Gestaltbarkeit der urbanen Verkehrswende als gemeinschaftliche Pfadkreation hinsichtlich der Richtung, Größenordnung und Geschwindigkeit

Paetzke, Sarah, Speed-Density Analysis in Pedestrian Single-File Experiments

Roetmann, Nane, New Work im Bauprojektmanagement – Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Umsetzung betrieblicher Anreizsysteme

Schwenzer, Katharina, Ein Beitrag zur numerischen Untersuchung der Rissbildung zementgebundener Estrichplatten auf Dämmschichten

Thiemermann, Andre, Regionale Güterverkehrsplanung – Entwicklung konzeptioneller Grundlagen

Walther, Karl, Control logic developed in building performance simulations for the operation of HVAC systems – Options, applications and opportunities in a digital twin framework

Promotionen

Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Babizki, Alexei, Objektive Zustandsbewertung von Leistungstransformatoren als Grundlage eines optimierten Asset-Managements

Bartels, Niclas, Zeitreihenanalyse von Prozessdaten der Aluminiumelektrolyse für die Vorhersage der Elektrolyttemperatur

Bauer, Adrian, Tiefes Lernen für die Geodatenanalyse: Methoden und Anwendungen zur Änderungsdetektion und Dachformprädiktion

Becker, Michael, Integration von Sektorenkoppelungsanlagen in städtischen Quartieren am Beispiel von Wärmepumpen

Buchmüller, Maximilian, Nonlinear Optical Waveguide and Material Concepts for Enhanced Sensing and Light Manipulation

Burgdorf, Andreas, A Novel Approach to Semantic Mapping through a Documentation-Centric Methodology

David, Amelie, Integration und Optimierung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge: Herausforderungen und Potentiale induktiver Ladesysteme

Enk, Tobias, Orts-Frequenzanalytische Untersuchung analoger Informationsübertragungsvorgänge in Rolle-zu-Rolle Prozessen zur kausalen Ursachenrückverfolgung von Prozessstörungen entlang der Wertschöpfungskette am Beispiel von Bahnlauf- und Registerschwankungen im Verpackungstiefdruck

Forchheim, Maximilian Hendrik, Prognose und Regelung von Flexibilitäten in Nicht-Wohngebäuden auf Basis des maschinellen Lernens

Handirk, Tobias, On Real-World Cryptographic Protocols for End-to-End Encrypted Backups and Key Confirmation

Jakob, Joshua, Integrierte Planung und koordinierter Betrieb von Strom- und Gasverteilernetzen

Kollek, Kevin, Beiträge zur Optimierung künstlicher neuronaler Netze – Komprimierungsmethoden für künstliche neuronale Netze, Realisierung von effizienten Algorithmen auf eingebetteten Systemen und effiziente Approximation von Modelleleistungen

Krabbe, Jan-Christoph, Geodatenbasierte Simulation realer Verkehrsumgebungen und innovative flexible Bildsegmentierung auf eingebetteten Systemen

Kratz, Sascha, Direkte Integration von Photovoltaikanlagen und Second-Life-Batteriespeichern in ein ÖPNV-Oberleitungsnetz durch Full-SiC DC/DC Wandler

Madsen, Marius, Integration offener Datenquellen zur Abschätzung der dynamischen Verkehrsnachfrage

Nießen, Martin, Quantum Control Converter im bidirektionalen und schaltentlasteten Betrieb

Patejdl, Sarah, Benetzungs- und Adhäsionsverhalten von Silan-funktionalisierten Floatglasoberflächen

Rosik, Michelle, Beobachtbarkeitsanalyse nichtlinearer dynamischer Systeme mittels Intervallarithmetik

Schmidt, Tobias, Kosteneffiziente Antriebsarchitektur für kollaborative Automatisierung

Schröder, Sven, Contributions to the pulseform design and experimental validation of MIMO sonar systems

Spata, Dominic, Toward Automotive Safety and Autonomy with Machine-Learning-Assisted radar Perception

Tousside, Basile, Hybrid Method for Continual Learning in Convolutional Neural Networks

Waubert de Puiseau, Constantin, Advancing Training and Inference Methods for Reinforcement Learning-based Job Shop Scheduling

Weiß, Moritz, Deep-Learning-basierte Materialbestimmung für die industrielle Computertomographie

Promotionen

Wierzba, Bernd Bastian, Innovative Planungsgrundsätze von Mittel- und Niederspannungsnetzen durch automatisierte Erneuerungs- und Zielnetzplanung unter Berücksichtigung der Sektorenkopplung

Zipperling, Erik, Identifizierung, Aktivierung und Einsatz industrieller Flexibilitätsoptionen

Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

Clemens, Philipp, Topologie- und Formoptimierung crashbeanspruchter Tiefziehblech-Bauteile

Colling, Christopher, Integration von Fertigungsrestriktionen bei 3D-Fräsverfahren in die Topologieoptimierung mit der Level-Set-Methode

Coomann, Benjamin, Sicherheitsdynamiken im Aufwertungsquartier: Eine dichte Beschreibung des Düsseldorfer Bahnhofsviertels

Dassler, Christian, Experimental and numerical investigation of single- and two-phase fluid dynamics, pressure loss and conjugate heat transfer in slender rectangular 180° ducts

Gesell, Hendrik, Modeling of aluminium electrolysis cells at flexible operation

Haffner, Philipp, Standardisierung von Planungsmethoden innerhalb der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr

Jahn, Ralf, Zündfähigkeit von Büschelentladungen für explosionsfähige Staub-Luftgemische – Paradigmenwechsel bei der Bewertung

Khairani, Inna, Advancing FeNi Nanocatalyst Production for Green Hydrogen using Multi-Beam Pulsed Laser Ablation in Liquid

KiBlinger, Albert, Bedarfsgerechte Ausstattung von Erstangriffsfahrzeugen der Feuerwehr

Korbmacher, Raphael, Evaluation of the use of deep learning algorithms for the analysis of high-density pedestrian dynamics

Koza, Erfan, Partizipatives Modell zur Evaluierung und Priorisierung von informationstechnischen Schwachstellen und Verwundbarkeiten in Prozess-Netzwerken der technischen Basisinfrastrukturen

Lechner, Jennifer, Entwicklung eines modellbasierten Vorgehenskonzepts für Technisches Änderungs- und Risikomanagement (Technical Risk and Change Management) in der VUKA-Welt – TeRiCh

Link, Simon, Graphen- und heuristikbasierte Topologieoptimierung von crashbelasteten Profilstrukturen aus verbundenen Blechen

Lunewski, Johannes, Experimentelle und modellgestützte Untersuchung der Freisetzung feiner Stäube aus papierverarbeitenden Schneidprozessen

Mirsky, Roman, Verhältnismäßigkeit als Beurteilungskriterium für die sicherheitstechnische Erhaltung von Maschinen im Rahmen des betrieblichen Altersschutzes

Müller, Francesca, Informative Funktion der digitalen Kommunikation im psychosozialen Krisenmanagement – Erkenntnisse und Grundlagen für ein psychosoziales Lagebild des digitalen Raums

Neupert, Franz-Georg, Verfahren zur statistischen Analyse und Prognose der Ausfälle von KFZ-Funktionseinheiten aus Felddaten unter Berücksichtigung signifikanter Störeinflüsse

Richter, Fabian, Automatisierung von Strukturoptimierungsaufgaben für durch SLM-Verfahren zu fertigende Bauteilvarianten unter Verwendung künstlich intelligenter Radialer-Basisfunktionen-Netze

Rohde, Martin, Experimentelle Untersuchung des Bewegungsverhaltens von Einzeltropfen und Tropfenpaaren unter Einfluss von aerodynamischen und mehrdimensionalen mechanischen Kräften

Rosebrock, Lea Hannah, Untersuchung des Einflusses von geschlechtsspezifischer Nutzung auf die Zuverlässigkeit von technisch komplexen Produkten basierend auf einer empirischen Fallstudie

Schaberg, Alexander, Thermisches Zersetzungsverhalten und Brandfolgeprodukte stickstoffhaltiger Brandgüter

Subaih, Rudina, Single-file Movement: Literature Review, Empirical Analysis with Artificial Neural Networks and Modeling

Promotionen

Wolfer, Claudio, Modellierung der effektiven Wärmeleitfähigkeit von gefrorenem Fleisch unter Anwendung der Widerstandsnetzwerktheorie

Woschny, Nadja, Ein Beitrag zur verbesserten Beschreibung der Schüttgutstaubfreisetzung unter Verwendung eines Referenzmaterials

Fakultät für Design und Kunst

Clermont, Ariane, FARBEN. LEHREN. LERNEN. Untersuchung der Theorien und Praktiken zur Farbenlehre und Entwicklung zeitgemäßer Arbeitsmaterialien zum Umgang mit Farbe für den Kunstunterricht ab der Sekundarstufe

School of Education

Atanasoska, Tatjana, Deutsch als schulische Fremdsprache in Europa: Arbeits- und Unterrichtsbedingungen von Lehrer*innen in Schweden und Mazedonien

Jansen, Nina Claudia, Unterrichtsbeteiligung und Unterrichtsstörungen als zentrale Unterrichtsinteraktionen zwischen Schüler*innen und Lehrkräften

Kluge, Jacquelin, Die kokonstruktive Kooperation und die disziplinären Selbstverständnisse von Regelschul- und sonderpädagogischen Lehrkräften in inklusiven Schulen

Knellen, Jennifer, Sag mir, was erwartet wird: Eine experimentelle Untersuchung des Einflusses instruktionaler Hinweise auf die Genauigkeit metakognitiver Verstehensurteile beim Lernen aus Texten

Auszeichnungen & Preise

Persönliche Auszeichnungen (Auswahl)

Becker, Robin, ist für sein Konzept, das Deckendurchbrüche auf Baustellen sicherer machen soll, mit dem EuroTest-Preis 2025 ausgezeichnet worden. Der Preis zeichnet herausragende Leistungen im technischen Arbeitsschutz und in der Produktsicherheit aus.

Borgmann, Lennart, Dr., **Kopka, Julian Felix**, Dr., **Langner, Tobias**, Prof. Dr., sind für ihre „Wuppertaler Wohnzimmerstudie“ mit dem HORIZONT-Werbewirkungs-Award „The Real Impact“ gewürdigt worden. Der Award prämiert neue Arbeiten, die den größten – praktisch nutzbaren – Erkenntnisgewinn bei der Messung oder der Interpretation von Werbewirkung liefern.

Briskorn, Dirk, Prof. Dr., und **Bock, Stefan**, Prof. Dr., gehören erneut zu den forschungsstärksten Wissenschaftler*innen in der Betriebswirtschaftslehre in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie erzielten gute Platzierungen in verschiedenen Rankings der Wirtschaftswoche.

Fadl, Nader, und **Klinke, Tobias**, Dr., sind mit ihrem Start-up „experial“ mit dem EHI-Wissenschaftspreis 2025 in der Kategorie „Bestes Start-up“ ausgezeichnet worden.

Gernandt, Hannes, Dr., ist als einer von sieben neuen Stipendiat*innen in das Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste aufgenommen worden.

Gojny, Tanja, Prof. Dr., ist Mitautorin und Mit Herausgeberin des Religionsbuchs „Ortswechsel-Plus 9“, das mit dem erstmals verliehenen Henny Brenner Preis für das beste antisemitismuskritische Schulbuch ausgezeichnet wurde.

Kampert, Karl-Heinz, Prof. Dr., ist erster Distinguished Professor der Bergischen Universität. Mit der neuen Ehrenbezeichnung werden herausragende wissenschaftliche Leistungen gewürdigt und weitere Forschungsmöglichkeiten eröffnet.

Krause, Victoria, ist Deutsche Meisterin im Speerwurf. Sie studiert Germanistik an der Bergischen Universität.

Morel, Thomas, Prof. Dr., ist von der Académie des sciences – die Französische Akademie der

Wissenschaften – geehrt worden. Die renommierte Auszeichnung würdigt herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnistheorie.

Pfeiffer, Ullrich, Prof. Dr., erhält als erster Wissenschaftler an der Bergischen Universität die Auszeichnung Senior Fellow. Damit unterstützt die Universität etablierte, exzellente Forschende bei der Neuausrichtung oder Erweiterung ihres Forschungsgebiets.

Pollok, Ayna, Schmitz, Denise, und **Wagner, Katharina**, jubelten bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Fechten über den zweiten Platz im Teamwettbewerb.

Rinklebe, Jörg, Prof. Dr.-Ing., ist im Rahmen der President's International Fellowship Initiative (PIFI) der Chinesischen Akademie der Wissenschaften (CAS) mit dem Titel des „Distinguished Scientist“ ausgezeichnet worden.

Roos, Lennart, wurde Vize-Hochschulmeister über 400 Meter Hürden bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften. Er studiert Sportwissenschaft und Anglistik im Kombinatorischen Bachelor an der Bergischen Universität.

Sattler, Noah, und **Witrahm, Andreas**, erzielten mit ihrem Entwurf „Cinelofts Warendorf“ den zweiten Preis beim Urban Mining Student Award. Der Wettbewerb richtet sich an Architekturstudierende im deutschsprachigen Raum und fordert zukunftsfähige Konzepte für den Umbau ehemaliger Industrieareale.

Schneider, Kerstin, Prof. Dr., ist von Research.Table Professional Briefing als eine der „Top of the Table 2025“ ausgezeichnet worden. In der Kategorie „Beratung“ zählt sie damit zu den einflussreichsten Akteur*innen der deutschen Wissenschaftslandschaft.

Strieth-Kalthoff, Felix, Jun.-Prof. Dr., ist mit dem 2. Platz des academics Nachwuchspreises 2025 geehrt worden. Der renommierte Preis würdigt herausragende Forschungsleistungen junger Wissenschaftler*innen sowie ihr Engagement für die Wissenschaft.

Auszeichnungen & Preise

Preise

BarmeniaGothaer-Mathematikpreise 2025

Grabowsky, Natalie, M. Sc. (1. Preis)

Freese, Rabea, M. Sc. (2. Preis)

Weyl, Erik, M. Sc. (3. Preis)

Dietrich, Nils, B. Sc. (Förderpreis)

Dühr, Jakob, B. Sc. (Förderpreis)

Horning, Jan, B. Sc. (Förderpreis)

Preis der Gesellschaft für Operations Research e. V.

Kilic, Cansu, B. Sc.

Wilhelm-und-Else-Heraeus-Dissertationspreis

auf der Heiden, Franca, Dr.

Schumpeter School Preis

Prof. Saras D. Sarasvathy, Ph.D.

Promotionspreise der Freunde und Alumni der Bergischen Universität (FABU) 2025 – gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Dinslage, Vera, Dr., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, für ihre Dissertation zum Thema „Herrschaft und Gruppe. Die frühe Adelsfamilie von Berg in ihrem Umfeld“ (1. Preis)

Kraus, Johanna, Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, für ihre Dissertation zum Thema „Measurement of the double-differential $W \rightarrow \mu\nu$ cross-section at high transverse masses at $\sqrt{s} = 13$ TeV with the ATLAS detector“ (2. Preis)

Buchmüller, Maximilian, Dr.-Ing., Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik, für seine Dissertation zum Thema „Nonlinear Optical Waveguide and Material Concepts for Enhanced Sensing and Light Manipulation“ (3. Preis)

Akademische Nachwuchspreise der Freunde und Alumni der Bergischen Universität (FABU) 2025 – gefördert von der Stadtsparkasse Wuppertal

Wieland, Till Jakob, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik, für seine Masterarbeit zum Thema „Entwicklung einer Software für den Inselnetzaufbau auf Verteilnetzebene nach einem Blackout“ (1. Preis)

Thomas, Anne-Marie, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics, für ihre Masterarbeit zum Thema „From Experience to Impact: Determinants for Sustainable Value Creation by Women Entrepreneurs in Kenya“ (2. Preis)

Volkhausen, Florian, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, für seine Masterarbeit zum Thema „Mapping Ecological Inequality. The Geographies of Climate Compensation Projects through the Lens of World- Systems Theory and Ecologically Unequal Exchange“ (3. Preis)

Etscheid, Emma, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics, für ihre Bachelorarbeit zum Thema „Marke versus Generikum: Der Einfluss der Krankheits-schwere auf Einstellung und Verhalten bei der Medikamentenwahl“ (3. Preis)

Auszeichnungen & Preise

Publikationspreise der Bergischen Universität Wuppertal 2025

Brinkmann, Kai, Dr., und *Wang, Pang*, Dr., Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Krebs, Sophia Victoria, Dr., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Nachhaltigkeitspreis der Bergischen Universität Wuppertal 2025

Röttger, Arne, Prof. Dr. und *Hann, Jonathan*, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik: in der Kategorie Forschung für das Projekt „Schleifschlamm – Mehr Potenzial als nur Recycling“

Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (transzent), Students for Future Wuppertal, Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA), Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie: in der Kategorie Lehre für das Projekt „Ringvorlesung Klimakrise & Nachhaltigkeit“

Radtke, Theda, Prof. Dr., *Braß, Dana* und *Dicken, Henry*, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften: in der Kategorie Organisation für das Projekt „Ein Herz für Treppen“

Gleichstellungspreis der Bergischen Universität Wuppertal 2025

Das Projekt „Physikerin des Monats“ aus der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Piaumier, Camilie

Stella-Baum-Kunstförderpreis

Biedenbach, Svenja

Third-Mission-Ehrenamtspreis der Bergischen Universität Wuppertal 2025 – gefördert von der KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG

Schlesier, Juliane, Prof. Dr., School of Education, für ihr Projekt „Grundschule der Zukunft“ (1. Preis)

Rudzki, Leila, Fakultät für Design und Kunst, für ihr Projekt „StraßenOase! – Partizipative Begrünung und Aushandlungsraum Wuppertal“ (2. Platz)

Kretschmann, Lukas, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, für sein Projekt „Netzwerk Teilchenwelt – Nachwuchs und Akzeptanz für die Grundlagenforschung“ (3. Platz)

Weltlöwe der Bergischen Universität Wuppertal 2025

Neumaier, Daniel, Prof. Dr., Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Auszeichnungen & Preise

Lehrlöwe der Bergischen Universität Wuppertal 2025

Strübbe, Franzika, Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften:

Kategorie „*Lehrveranstaltung mit 50 Teilnehmer*innen und mehr*“

Nierstenhöfer, Marc, Dr., Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik:

Kategorie „*Lehrveranstaltung mit 50 Teilnehmer*innen und mehr*“

Bosbach, Katharina, Dr., Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften:

Kategorie „*Lehrveranstaltung mit 10 bis 49 Teilnehmer*innen*“

Haase, Bastian, Fakultät für Design und Kunst:

Kategorie „*Lehrveranstaltung mit 10 bis 49 Teilnehmer*innen*“

Krebs, Kristin, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics: Kategorie „*Innovationspreis*“

Hofmann, Rüdiger, Dr., Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften:

Kategorie „*Sonderpreis der Fachschaften*“

Griggel, Anna, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften:

Kategorie „*Tutor*innen*“

Schlaglichter 2025 – eine Auswahl

Forschung

Neues Forschungsprojekt optimiert Kreissägeprozesse mit Künstlicher Intelligenz Wissenschaftler*innen der Bergischen Universität wollen in dem internationalen Forschungsprojekt „SawMotionAI“ Kreissägeprozesse mithilfe innovativer Mess-, Analyse- und Steuerungstechniken überwachen, analysieren und optimieren. Ein zentraler Arbeitsschwerpunkt der Wuppertaler Forschenden um Prof. Dr.-Ing. Stefan Bracke vom Lehrstuhl für Zuverlässigkeitstechnik und Risikoanalytik ist die Entwicklung eines dynamischen Degradationsmodells, das die Lebensdauer von Sägeblättern vorhersagt und die technische Zuverlässigkeit analysiert. Das auf zwei Jahre angelegte Forschungsvorhaben wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Messflüge sollen über Klimawandel in der Arktis aufklären Die Arktis zählt zu den am stärksten vom Klimawandel betroffenen Regionen. Die Temperatur ist hier in den letzten Jahrzehnten etwa viermal so stark angestiegen wie im globalen Durchschnitt. Warum sich die Arktis so viel stärker erwärmt als die übrige Erdoberfläche und welche Auswirkungen dies hat, erforschen Wissenschaftler*innen mit der Messkampagne ASCCI. Durch Messflüge in die Region, die Anfang des Jahres stattfanden, wollen sie die Ursachen und Auswirkungen des arktischen Klimawandels besser verstehen. Von der Bergischen Universität Wuppertal beteiligt sich an Bord des Forschungsflugzeugs HALO ein Team um Prof. Dr. Michael Volk vom Institut für Atmosphären- und Umweltforschung.

ATLAS-Experiment beschert Forschenden der Bergischen Universität namhafte Auszeichnung Wissenschaftler*innen der Bergischen Universität Wuppertal gehören zu den Tausenden von Forschenden weltweit, die mit dem „Breakthrough Prize in Fundamental Physics 2025“ ausgezeichnet wurden. Der Preis geht an die ATLAS-Kollaboration der in der Schweiz ansässigen europäischen Großforschungseinrichtung CERN sowie an deren Schwester-Experimente ALICE, CMS und LHCb. Von Seiten der Bergischen Universität ist insbesondere die Arbeitsgruppe Experimentelle Elementarteilchenphysik beteiligt,

vertreten durch Prof. Dr. Wolfgang Wagner und Prof. Dr. Christian Zeitnitz. Der mit einem Preisgeld von rund drei Millionen US-Dollar (2,7 Millionen Euro) verbundene Breakthrough Prize hebt 2025 in der Grundlagenphysik insbesondere die bedeutenden Beiträge der ATLAS-Kollaboration zur Teilchenphysik hervor: darunter detaillierte Messungen der Eigenschaften des Higgs-Bosons, Studien seltener Prozesse und der Materie-Antimaterie-Asymmetrie sowie die Erforschung der Natur unter extremsten Bedingungen. Die Bergische Universität Wuppertal ist Gründungsmitglied der ATLAS-Kollaboration und hat wichtige Beiträge zum Bau des Detektors und zur Datenanalyse geleistet.

Bislang unerreichte Präzision: Neuer Weltrekord bei der Neutrino-Messung Neutrinos nehmen in der Kosmologie und Welt der Astroteilchenphysik aufgrund ihrer winzigen Masse eine wichtige Sonderstellung ein – sie gibt Anlass zur Annahme, dass physikalische Prozesse jenseits der bisher bekannten Theorien existieren. Im KATRIN-Experiment sind Wissenschaftler*innen aus 20 Institutionen, darunter auch die Bergische Universität Wuppertal, seit Jahren der exakten Masse dieser „Leichtgewichte des Universums“ auf der Spur. Anfang 2025 hat das Team mit seiner Präzisionswaage erneut einen Weltrekord aufgestellt: Sie konnte erstmals messen, dass Neutrinos leichter als 0,45 Elektronenvolt (eV) sind. Die Forschenden der Bergischen Universität um Prof. Dr. Klaus Helbing steuern zu dem 70 Meter langen Hightech-Aufbau ein besonderes Messinstrument bei: Es kann die Zerfallsrate von Tritium mit einer beeindruckenden Genauigkeit von einem Promille auf die Sekunde genau bestimmen. Ihre Ergebnisse veröffentlichten die Forschenden in der renommierten Fachzeitschrift Science.

Neues Zentrum an der Bergischen Universität erforscht Rolle der Identität beim sprachlichen Lernen Mit dem neu gegründeten „Interdisziplinären Zentrum Sprachliches Lehren und Lernen“ (IZSLL) erweitert die Bergische Universität die Perspektive auf Sprache und ihren Erwerb: Im Fokus stehen nicht nur Wortschatz und Grammatik – erforscht wird unter anderem, inwiefern soziale, sprachliche und akademische Identitäten im Sprachunterricht zum Tragen kommen

Schlaglichter 2025 – eine Auswahl

und welche Bedeutung Lehrkräfte in diesem Prozess einnehmen. Das IZSLL hat 2025 seine Arbeit aufgenommen; ihm gehören rund 25 Forschende der Bergischen Universität an. Vorsitzender des Zentrums ist Prof. Dr. David Gerlach.

Realitätscheck für die Notstromversorgung An der Bergischen Universität ist 2025 mit „SiSKIN Applied: Großflächiger Stromausfall – Möglichkeiten zur Teilversorgung kritischer Infrastrukturen“ eine dreijährige Forschungs- und Entwicklungsphase zur Stärkung der Resilienz gegenüber großflächigen Stromausfällen gestartet. Ziel des Forschungsteams um Prof. Dr.-Ing. Markus Zdrallek ist die Entwicklung praxistauglicher Konzepte zur automatisierten Planung, Koordination und Umsetzung der Notstromversorgung bei einem Blackout. Das Vorhaben wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit rund 840.000 Euro von der europäischen Union und dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Sichere Schulwege dank smarterer Routenplanung Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts SAFER steht die Frage, wie Schulwege sicherer gestaltet werden können – und zwar mithilfe moderner mathematischer Optimierung und unter Berücksichtigung von Verkehrssicherheitsaspekten. Anfang Mai überreichte NRW-Umweltminister Oliver Krischer den offiziellen Förderbescheid an Projektleiter Dr. Michael Stiglmayr von der Bergischen Universität Wuppertal und deren Projektpartner. Das Projekt SAFER – Sichereres, Algorithmen-basiertes Fußwegerouting – wird im Rahmen des Innovationswettbewerbs NeueWege.IN.NRW durch das Land Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit 590.000 Euro gefördert.

Forschungsprojekt erprobt kabellose Ladetechnologie für die E-Mobilität der Zukunft

Das Laden von Elektroautos einfacher, bequemer und effizienter machen – im Forschungsvorhaben ERS.T-NRW arbeiten Forschende der Bergischen Universität Wuppertal gemeinsam mit Industriepartnern an einer zukunftsweisenden Lösung: dem kabellosen Laden während der Fahrt. Das Projekt läuft über drei Jahre und wird im Rahmen des Innovationswettbewerbs NeueWege.IN.NRW mit insgesamt rund 3,9 Millionen

Euro durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union (EFRE/JTF Programm NRW 2021–2027) gefördert. Die Bergische Universität ist mit den Lehrstühlen für Elektromobilität und Energiespeichersysteme (Prof. Dr. Benedikt Schmülling, Projektleitung) sowie Theoretische Elektrotechnik (Prof. Dr. Markus Clemens) an dem Projekt beteiligt und erhält rund 786.000 Euro.

Neues Forschungsprojekt soll Planung der 15-Minuten-Stadt erleichtern Wie verändern sich unsere Städte, wenn wir künftig alles Wichtige in Kürze zu Fuß oder mit dem Rad erreichen können? Dieser Frage widmet sich ein neues, international vernetztes Forschungsprojekt unter Leitung der Bergischen Universität Wuppertal. Projektverantwortlicher an der Bergischen Universität ist Marian Schlott vom Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik. Gemeinsam mit Partnern aus Österreich, Schweden, Frankreich und Italien wird untersucht, welche Auswirkungen das Konzept der sogenannten 15-Minuten-Stadt auf den innerstädtischen Güterverkehr hat und was das für die Stadt- und Verkehrsplanung bedeutet. Das Projekt wird mit rund 1,4 Millionen Euro im Rahmen des europäischen „Driving Urban Transitions (DUT)“-Programms gefördert, finanziert aus EU-Mitteln und nationalen Forschungsbudgets des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Sicher surfen – trotz Quantencomputer Antworten der modernen Kryptografie auf die durch Quantencomputer bedrohte IT-Sicherheit will das Projekt REALCRYPT geben, mit dem Prof. Dr.-Ing. Tibor Jäger von der Bergischen Universität Wuppertal das Auswahlkomitee des Europäischen Forschungsrats (ERC) überzeugte. Der ERC gab im Juli die erste Gruppe der Forschenden bekannt, die dieses Jahr eine Förderung im Proof of Concept Programm erhalten. Für sein Projekt erhält Prof. Jäger eine Förderung in Höhe von 150.000 Euro.

Mobilfunkdaten zur Verkehrs- und Mobilitätsplanung nutzen Wie lassen sich Mobilfunkdaten sinnvoll für die Verkehrs- und Mobilitätsplanung einsetzen? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Forschungsprojekt „Neue Daten für Mobilitäts-

Schlaglichter 2025 – eine Auswahl

analysen“ (NeDaMo), das an der Bergischen Universität Wuppertal unter der Leitung des Statistischen Bundesamts gestartet ist. Beteiligt sind außerdem die Universitäten in Trier und Bamberg. Die Bergische Universität (Projektverantwortlicher ist Florian Groß vom Lehr- und Forschungsgebiet für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik) bringt ihre Expertise im Bereich von Prozessdatenanalysen (GPS-basierte Floating Car Data) zur Gewinnung von Mobilitätsinformationen in das Projekt ein. Gefördert wird das Vorhaben im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) mit insgesamt rund drei Millionen Euro.

Port-Hamiltonian Institute gegründet Ende 2024 bewilligte die Deutsche Forschungsgemeinschaft den Sonderforschungsbereich „Port-Hamiltonsche Systeme“ an der Bergischen Universität. Allein aus Wuppertal arbeiten darin mehr als 20 Wissenschaftler*innen an den Grundlagen eines wichtigen neuen Ansatzes der mathematischen Modellierung. Um die Arbeit der Forschenden bestmöglich zu koordinieren, wurde an der Universität ein Interdisziplinäres Zentrum (IZ) unter der Leitung von Prof. Dr. Brigit Jacob gegründet – das Port-Hamiltonian Institute.

Großstudie „Die postnazistische Gesellschaft“ aus den 50er Jahren soll digital zugänglich gemacht und erforscht werden Zu Beginn der 1950er Jahre startete das Institut für Sozialforschung (IfS) eine der aufwendigsten empirischen Studien der deutschen Soziologie, um zu erfahren, inwiefern der Nationalsozialismus seinen Zusammenbruch überdauert hatte. Die Ergebnisse blieben weitgehend unveröffentlicht. Nun sollen sie in dem Langzeitprojekt „Die postnazistische Gesellschaft. Das ‚Gruppenexperiment‘ des Instituts für Sozialforschung: Erschließung, Edition, Forschung“ erstmals in ihrer Gänze öffentlich gemacht und erforscht werden. Dazu stellt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) zunächst für drei Jahre 1,3 Millionen Euro zur Verfügung. Im Projekt sind die Digital Humanities unter Leitung von Prof. Dr. Patrick Sahle der Bergischen Universität Wuppertal für die methodischen und technischen Fragen der digitalen Erschließung, Edition und Forschung zuständig.

ERC Starting Grant für Wissenschaftler der Bergischen Universität Prof. Dr. Philipp Trotter forscht daran, wie der Zugang zur Energieversorgung in Afrika neu gedacht werden kann. Der Professor für Nachhaltigkeitsmanagement an der Bergischen Universität befasst sich mit Energie und Innovation für nachhaltige Entwicklung in Subsahara-Afrika und verbindet dabei die Disziplinen Ingenieurwesen, Geografie, Sozialwissenschaften und Management. Im Rahmen seines Starting Grants entwickelt Trotter einen völlig neuen Ansatz, um die Wirksamkeit von Energieprogrammen in Afrika zu steigern: Das Projekt „IntegrateEnergy“ erarbeitet einen Paradigmenwechsel weg von Stromzugang in Isolation hin zu einer Integration von Energieversorgung in bestehende Wertschöpfungsketten. Für sein Vorhaben erhält er eine Fördersumme von 1,5 Millionen Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren.

ERC Starting Grant für Jun.-Prof. Dr. Mario Wiesenfeldt Im Rahmen seines Forschungsprojekts „orthocat“ entwickelt Mario Wiesenfeldt eine innovative Methode für die chemische Medizin. Arzneistoffe bestehen oft aus sehr komplexen chemischen Verbindungen. Damit sie gezielt hergestellt werden können, braucht es Katalysatoren – sie wirken wie Werkzeuge, die chemische Reaktionen ermöglichen und beschleunigen. Oft bestehen diese Katalysatoren aus seltenen Metallen. Diese werden immer knapper. Außerdem können bestimmte Wirkstoffe die metallischen Katalysatoren leicht ausbremsen, und es ist aufwendig, die teilweise giftigen Metallreste am Ende aus dem Medikament zu entfernen. Das kostet Zeit, Geld und erzeugt viel Abfall. Das Projekt „orthocat“ sucht deshalb nach einer Alternative: Katalysatoren, die ganz ohne Metalle auskommen. Für sein Vorhaben erhält er eine Fördersumme von 1,5 Millionen Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Marketing-Studie der Bergischen Universität gewinnt wichtigen Branchenpreis Die „Wuppertaler Wohnzimmerstudie“ von Prof. Dr. Tobias Langner, Dr. Lennart Borgmann und Dr. Julian Felix Kopka gewann 2025 den HORIZONT-Werbewirkungs-Award „The Real Impact“. Der Award prämiiert neue Arbeiten, die den größten – praktisch nutzbaren – Erkenntnisgewinn bei der Messung oder der Interpretation von Werbewirkung

Schlaglichter 2025 – eine Auswahl

liefern. Im Rahmen ihres mobilen Eyetracking-Forschungsprojekts haben die Wissenschaftler 144 Personen in ihrem häuslichen Umfeld beobachtet, um zu analysieren, wie sie Medien und Werbung konsumieren.

Auszeichnung für Wuppertaler Teilchenphysiker Exzellente vielversprechende Forschende erhalten vom Europäischen Forschungsrat (ERC) einen hoch dotierten ERC Consolidator Grant, um die langfristige Etablierung und den Ausbau ihrer unabhängigen Forschungsgruppe zu fördern. 2025 wurde der Physiker Dr. Jacob Finkenrath von der Bergischen Universität Wuppertal für die renommierte Auszeichnung ausgewählt. In seiner Forschung entwickelt er Rechenverfahren für Supercomputer der neuesten Generation, um die fundamentalen Bausteine unseres Universums und die Kraft, die sie zusammenhält, noch besser zu verstehen. In den kommenden fünf Jahren erhält er dafür rund zwei Millionen Euro.

ERC Consolidator Grant für Wuppertaler Experimentalphysikerin Ebenfalls für ihre visionäre Forschung ausgezeichnet wurde Prof. Dr. Emma Järvinen. Als erste Frau an der Bergischen Universität wurde die Professorin für Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt globale Atmosphärenforschung mit einem ERC Consolidator Grant gewürdigt. Für ihr Projekt „CRYSTAL“ (Cloud Research for Yielding Sophisticated Treatment of Atmospheric Light-scattering), das sich der präzisen Bestimmung der Wirkung von Eiswolken auf das Erdklima widmet, erhält sie in den kommenden fünf Jahren eine Förderung von rund zwei Millionen Euro.

Auszeichnung für Wuppertaler Wissenschaftler*innen der Kommunikationstechnik Das Team des Lehrstuhls für Hochfrequenzsysteme in der Kommunikationstechnik (IHCT) unter der Leitung von Prof. Dr. Ullrich R. Pfeiffer wurde auf der European Microwave Week (EuMW 2025) im niederländischen Utrecht gleich zweifach ausgezeichnet. Mit dem EuMIC Prize ausgezeichnet wurden Hamadi Sadkaoui, Philipp Hillger, Janusz Grzyb, Xinpeng Du, Marcel Andree, Holger Rücker und Ullrich R. Pfeiffer. Der Preis würdigt wissenschaftlich besonders innovative, technisch anspruchsvolle oder zukunftsweisende Arbeiten, die im Rahmen der EuMIC-Konferenz

präsentiert werden. Den EuMC Young Engineer Prize erhielt zudem die Arbeit von Arjith Chandra-Prabhu, Janusz Grzyb, Marcel Andree, Zhichu Cao, Holger Rücker und Ullrich R. Pfeiffer. Mit dieser Auszeichnung werden besonders herausragende Beiträge junger Wissenschaftler*innen auf dem Gebiet der Mikrowellen-, Hochfrequenz- und Terahertz-Technik gewürdigt.

Nachhaltige Solarenergie für die Raumfahrt aus der ehemaligen Bergbauregion NRW Mit einem Kick-off Meeting Anfang November startete die Bergische Universität Wuppertal gemeinsam mit Industrie- und Forschungspartnern das Projekt „PeroSat – Perowskit-Solarzellen für Satellitenanwendungen“. Es soll den Einsatz nachhaltiger Materialien in der Raumfahrt revolutionieren und die Entwicklung ultraleichter, flexibler Solarzellen auf Perowskit-Basis zur ressourcenschonenden Energieversorgung von Satelliten ermöglichen. Das Projekt wird koordiniert vom Wuppertaler Forschungsteam um Dr. Kai Oliver Brinkmann und Prof. Dr. Thomas Riedl vom Lehrstuhl für Elektronische Bauelemente und dem Wuppertal Center for Smart Materials & Systems (CM@S). Für ihr Vorhaben erhalten die Projektbeteiligten eine Förderung im Rahmen des Programms GreenEconomy.IN.NRW von rund 2,5 Millionen Euro durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union (EFRE). Die Laufzeit beträgt drei Jahre.

Mathematische Modelle für moderne Finanzmärkte Mit dem neuen bilateralen Forschungsprojekt „MACFIRE – Mathematical Analysis and Computational Finance: Innovation, Research, Exchange“ setzen die Bergische Universität Wuppertal und die Comenius-Universität Bratislava ihre langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Das Projekt wird von 2026 bis 2027 vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem slowakischen Bildungsministerium gefördert und ist bereits das sechste gemeinsame Projekt dieser Art seit 2007. Inhaltlich widmet sich das Forschungsteam unter Projektleiter Prof. Dr. Matthias Ehrhardt aktuellen Fragestellungen der Finanzmathematik, etwa der Bewertung komplexer Finanzprodukte, der optimalen Geldanlage oder dem Management finanzieller Risiken.

Schlaglichter 2025 – eine Auswahl

Editio Critica Maior zum Hebräerbrief Seit 2025 fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft ein Editionsprojekt unter Leitung von Prof. Dr. Martin Karrer (Graduiertenkolleg Dokument – Text – Edition) zur neutestamentlichen Schrift „An die Hebräer“ mit 1,25 Millionen Euro. Ziel ist die Erstellung einer modernen „Editio Critica Maior“, die den Text auf Basis neu erschlossener Handschriften, Papyri und Überlieferungen erstmals umfassend und nach aktuellen wissenschaftlichen Standards rekonstruiert. Neben einer gedruckten Ausgabe soll eine frei zugängliche digitale Edition entstehen, die den kritisch rekonstruierten Text mit Varianten, Transkripten und weiterführenden Materialien verknüpft.

KI-gestützte Qualitätsanalyse für Perowskit-Solarzellen Im Forschungsprojekt „Perolnk“ von Prof. Dr. Thomas Riedl und Jun.-Prof. Dr. Felix Strieth-Kalthoff entwickeln Forschende der Bergischen Universität ein innovatives, KI-gestütztes elektrochemisches Analyseverfahren zur Optimierung der Herstellung von Perowskit-Solarzellen. Ziel ist es, bereits auf Ebene der eingesetzten Perowskit-Tinten qualitätsrelevante Parameter zu identifizieren und daraus belastbare Prognosen über die Leistungsfähigkeit der resultierenden Solarzellen abzuleiten. Für ihr Vorhaben erhalten die Wissenschaftler*innen eine Förderung von 1,3 Millionen Euro im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021–2027.

Studium und Lehre

Bergisches Schul-Technikum gestärkt Das Zentrum BeST – Bergisches Schul-Technikum – erhielt für die kommenden fünf Jahre eine Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 250.000 Euro. Zudem wurde die erfolgreiche Netzwerkarbeit in der MINT-Bildung durch eine Auszeichnung der Körber-Stiftung gewürdigt.

Bergische Universität lehrt Grundschullehramt in Aachen Das Land Nordrhein-Westfalen, die Bergische Universität Wuppertal und die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) unterzeichneten im März den Sonder-Hochschulvertrag zum Studiengang Grundschullehramt in Aachen – Start im Herbst 2025. Beide Universitäten bieten damit

gemeinsam 80 Studienplätze am Standort Aachen an. Der Studiengang Grundschullehramt besteht aus vier Teilstudiengängen. Wuppertal übernimmt die Bildungswissenschaften und die sprachliche Grundbildung, die RWTH die mathematische Grundbildung sowie den Sachunterricht.

Deutsch-französisches Alumni-Netzwerk an der Bergischen Uni gegründet Der deutsch-französische Studiengang „Angewandte Kultur- und Wirtschaftsstudien“ an der Bergischen Universität Wuppertal bereitet junge Menschen auf berufliche Kontexte vor, in denen neben sprachlichen und kulturellen Kenntnissen auch ökonomischer Sachverstand gefragt ist – und das vielfältig und flexibel für die Arbeitsmärkte in Deutschland und Frankreich. Im Rahmen der Frankreichtage im Mai eröffnete der Studiengang feierlich sein Netzwerk für Ehemalige.

Third Mission

Start-up der Bergischen Uni gewinnt Wissenschaftspreis 2025 Das Start-up „experial“ der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt KI-gestützte digitale Zwillinge für die Marktforschung. Im Februar 2025 hat es dafür den renommierten, mit 50.000 Euro dotierten EHI-Wissenschaftspreis in der Kategorie „Bestes Start-up“ gewonnen. Gegründet wurde experial von Dr. Tobias Klinke und Nader Fadl. Die beiden Wirtschaftswissenschaftler sind (ehemalige) Promovenden des Lehrstuhls für Marketing bei Prof. Dr. Tobias Langner und entwickeln mit ihrem Start-up eine innovative Lösung, um Marktforschung schneller und kostengünstiger zu gestalten.

Gründungsradar: Bergische Uni macht großen Sprung in die Top 10 Die Bergische Universität Wuppertal steigt im bundesweiten Gründungsradar des Stifterverbands steil auf: Dank vorbildlicher Leistungen gehört sie nun zu den Top 10 der großen Universitäten in Deutschland. In der Ausgabe des Gründungsradars 2025 liegt die Bergische Universität auf Platz 9 und verbessert sich damit um zehn Plätze im Vergleich zum letzten Ranking-Report 2022. Insgesamt nahmen 227 Hochschulen an der freiwilligen Befragung des Stifterverbands teil, die damit das

Schlaglichter 2025 – eine Auswahl

Gründungsgeschehen und die Gründungsförderung an deutschen Hochschulen vergleicht.

Gründerinnen-Netzwerk „WES“ startet Modellprojekt für ganz Deutschland Das Projekt „Women Entrepreneurs in Science“ der Bergischen Universität hat in den vergangenen Jahren die Sichtbarkeit und Förderung von Gründerinnen in Nordrhein-Westfalen maßgeblich vorangetrieben. Mit „Empowering Women Entrepreneurs (EWE)“ wollen die Verantwortlichen um Projektleiterin Prof. Dr. Christine Volkmann an diesen Erfolg anknüpfen und noch weiter gehen. In dem Modellprojekt erproben sie seit Anfang März 2025 für ganz Deutschland neue Ansätze zur Frauen-Förderung in der Gründung. Mit einer Laufzeit von drei Jahren und einer Fördersumme von 1,57 Millionen Euro wird EWE durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (MWIKE) gefördert.

50 Jahre Sicherheitstechnik Mit dem „Wuppertaler Sicherheitstag 2025“ feierte die Bergische Universität im September das 50-jährige Bestehen des Fachs Sicherheitstechnik mit bundesweit einmaligem Studiengang. Seit seiner Gründung im Jahr 1975 hat sich das Fach zu einer anerkannten Größe entwickelt – und liefert wichtige Lösungen für die steigenden Herausforderungen moderner Technik- und Arbeitswelten.

Schulbuchteam gewinnt neuen Henny Brenner Preis Das Religionsbuch „OrtswechselPlus 9“ hat den erstmals verliehenen Henny Brenner Preis für das beste antisemitismuskritische Schulbuch gewonnen. Prof. Dr. Tanja Gojny, Professorin für Religionspädagogik an der Bergischen Universität Wuppertal, ist Mitautorin und Mitherausgeberin des Buchs. Besonders hervorgehoben wurde die Darstellung jüdischer Vielfalt, die sowohl religiöse als auch säkulare Identitäten einschließt und durch persönliche Texte gängigen Klischees entgegenwirkt.

Nachhaltigkeit

Ein zweites Leben für Lithium-Ionen-Batterien

Das gestiegene Umweltbewusstsein hat die Nachfrage nach emissionsfreien Energiequellen, besonders in der Elektromobilität, erhöht. Der Übergang von Verbrennungsmotoren zu Elektrofahrzeugen und der wachsende Einsatz leichter Elektrofahrzeuge tragen zur Erreichung der Klimaziele bei. Damit nehmen Lithium-Ionen-Batterien eine immer wichtigere Rolle ein. Wie die Computertomographie genutzt werden kann, um die Alterung dieser Batterien zu untersuchen und deren Weiterverwendung zu bewerten, wird von Wissenschaftler*innen der Bergischen Universität Wuppertal erforscht. Einen besonderen Fokus legt das Forschungsteam um Prof. Dr.-Ing. Stefan Bracke auf Wechselwirkungen zwischen der Nutzung der Batterien im ersten Lebenszyklus und den beobachtbaren Veränderungen durch Herstellung und Gebrauch.

Sicherer Radverkehr auch außerhalb Im Forschungsprojekt RAVINA gehen das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) und die Bergische Universität Wuppertal der Frage nach, wie Radverkehr auch außerhalb sicher gestaltet werden kann. Ziel des Projekts ist, durch lückenlose Netze bundesweit den Radverkehr schneller in die Fläche zu bringen. Dazu wollen die Wissenschaftler*innen um Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach einen Leitfaden entwickeln, der Kommunen, Kreise und Straßenbauverwaltungen der Länder bei der Ausweisung und Ertüchtigung außerörtlicher Radverkehrsrouten über Strecken und Knotenpunkte hinweg unterstützt und dazu beiträgt, schnell und effizient möglichst dichte, sichere und attraktive Radverkehrsnetze auch außerhalb anbieten zu können. Gefördert wird das Vorhaben durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

Healthy Campus: Auszeichnung für Gesundheitsförderung Für ihr Engagement in der Gesundheitsförderung wurde die Bergische Universität Wuppertal mit dem Zertifikat „FISU Healthy Campus“ ausgezeichnet. Die Ehrung würdigt Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit von Studierenden und Beschäftigten und unterstreicht die strategische Bedeutung des Themas im Hochschulalltag.

Schlaglichter 2025 – eine Auswahl

Future Cleantech Architects werden An-Institut

Die Bergische Universität Wuppertal und die Remscheider Denkfabrik „Future Cleantech Architects“ vereinbarten Anfang des Jahres eine enge Zusammenarbeit. Die Future Cleantech Architects (FCA) sind eine wissenschaftsbasierte und gemeinnützige Denkfabrik, die sich aus Deutschland heraus für die Entwicklung innovativer Technologien zur drastischen Reduktion der industriellen Treibhausgasemissionen einsetzt. Ziele der Zusammenarbeit sind insbesondere, Expert*innenwissen zu vermitteln, das Lehrangebot der Universität zu ergänzen, gemeinsame Forschungsvorhaben durchzuführen, wissenschaftliche Ergebnisse in der Praxis anzuwenden und Fördermittel einzuwerben.

Construct-X läutet eine neue Phase der Digitalisierung des Bauwesens ein

Im Großprojekt „Construct-X“ arbeiten Forschende des Lehr- und Forschungsgebiets für Digitales Planen, Bauen und Betreiben (Prof. Dr.-Ing. Anica Meins-Becker) sowie des Lehr- und Forschungsgebiets „Institute for Technologies and Management of Digital Transformation“ (Prof. Dr.-Ing. Tobias Meisen) der Bergischen Universität an der Entwicklung digitaler Standards und Werkzeuge für die Bauwirtschaft. Ziel ist es, die Produktivität, Effizienz und Transparenz in der Bauwirtschaft und bei Bauprojekten zu steigern. Auch sollen Aspekte der Nachhaltigkeit und der Ressourcenschonung wirksam eingelöst werden.

Die Bergische Universität tritt dem globalen Netzwerk „Nature Positive Universities“ bei

Sie setzt damit ein klares Zeichen für den Schutz und die Förderung der Biodiversität. Die 2022 vom UN-Umweltprogramm (UNEP) und der Universität Oxford ins Leben gerufene Initiative vereint Hochschulen weltweit, die sich aktiv für dieses Ziel einsetzen. Mit der Mitgliedschaft bekräftigt die Bergische Universität ihren Anspruch, aktiv zur Bewältigung globaler Herausforderungen wie der Klima- und Biodiversitätskrise beizutragen und gemeinsam in starken Netzwerken zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln.

Deutschlandstipendien

Abdul, Zuhal gefördert von der
Stadtparkasse Wuppertal

Abdulameer, Safa gefördert von der
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Ackermann, Sean gefördert von der
K.A. Schmiersal GmbH & Co. KG

Adelmeyer, Alexander gefördert von der
K.A. Schmiersal GmbH & Co. KG

Agir, Kadir gefördert von der Bucs IT

Ahmed, Muazzah-Tamseela gefördert von dem
AUKOM – Ausbildung Koordinatenmesstechnik
e. V.

Ahrens, Klara gefördert von dem
Rotary Club Wuppertal-Haspel

Alhwaiti, Waseem gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Ali, Simaf gefördert von dem
vpi-NRW – Landesvereinigung der
Prüfingenieure für Baustatistik NW e.V.

Amouzou, André Ayité gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Atlas, Zafer gefördert von der NRW.Bank

Aydin, Bugra gefördert von der
u-form Testsysteme GmbH & Co. KG

Aziz, Ismail gefördert von der
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Bahi, Christin gefördert von
der Walbusch Jugendstiftung

Bartl, Zuhal gefördert von der fourtexx GmbH

Bassimtabar, Aria gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Baum, Sebastian gefördert von der
Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

Belhadi, Younes gefördert von der
Brose Gruppe (Brose Schließsysteme
GmbH & Co. KG)

Bendou, Abdelmoughit gefördert von der
Aptiv Services Deutschland GmbH

Berg, Moritz gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Bergmann, Grigory Sergeyevic gefördert
von der Walbusch Jugendstiftung

Berledt, Vincent gefördert von der
Stadtparkasse Remscheid

Bestgen, Laura gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Beuter, Lukas gefördert von der
Stadt-Sparkasse Solingen

Bielemeier, Sarah gefördert von der
HORBACH Wirtschaftsberatung GmbH

Biskup, Leyla gefördert von der
Stadtparkasse Wuppertal

Blankestijn, Niklas gefördert von der
Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH

Blum, Leonard gefördert von der
Böhme & Weihs Systemtechnik GmbH & Co. KG

Böhler, Alina-Zoe gefördert von der
Stadt-Sparkasse Solingen

Bouzidi, Ahmed gefördert von der
Aptiv Services Deutschland GmbH

Bockius, Alec gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Bohn, Clarissa gefördert von der ClimAid GmbH

Böhnisch, Lena gefördert von der
Stadt-Sparkasse Haan

Böker, Mark gefördert von der
Brennscheidt-Stiftung

Brandenburger, Jonas gefördert von der
Vorwerk SE & Co. KG

Bredella, Daniel gefördert von der
K.A. Schmiersal GmbH & Co. KG

Breuer, Marius Benedikt gefördert von der
REO AG

Brüggemann, Raja gefördert von der MPF AG

Brummert, Marie gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Budnik, Melina gefördert von der
Vorwerk SE & Co. KG

Bühner, Luise gefördert von der
Hermann und Helene Wilden-Stiftung

Deutschlandstipendien

Burazin, Emilia gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Burdach, Johanna gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Burmester, Felix gefördert von der
Axalta Coating Systems Germany
GmbH & Co. KG

Butz, Kathrin gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Celik, Batuhan gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Chang, Yu-Jen gefördert von der
Vorwerk SE & Co. KG

Chirminisi, Luca-Calogero gefördert von der
Walbusch Jugendstiftung

Christoffer, Lena gefördert von der
SSF Ingenieure GmbH

Colapietro, Loredana Angelina gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Cordes, Lutz gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Courdi, Fatima Ezzahrae gefördert von der
Aptiv Services Deutschland GmbH

Covelli, Leandro gefördert von der
Brennscheidt-Stiftung

Cremers, Pia gefördert durch das
„Rundraising“ anlässlich des 60. Geburtstag
von Prof. Dr. Birgitta Wolff

Cuvohin, Angelina gefördert von der
WandelWerker Consulting GmbH

Damaschke, Tim Niklas gefördert von der
HORBACH Wirtschaftsberatung GmbH

Darmstädter, Seyhan gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Demirez, Cihad gefördert von der
WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB

Dietrich, Nils gefördert von der NRW.Bank

Do, Y-Vy gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Dogan, Rohat Fidel gefördert von der
Brennscheidt-Stiftung

Doğan, İmge gefördert von der
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

Dominic Xavier, Manojen gefördert von der
Sonnenburg Invest GmbH

Duruduygu, Metincan gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Echtermeyer, Luzie gefördert von der
Axalta Coating Systems Germany
GmbH & Co. KG

Eckardt, Hanna gefördert von der
Britta und Peter Wurm Stiftung

EL Haddouti, Ouassim gefördert von der
Volksbank im Bergischen Land eG

Emde, Moritz gefördert von der
Vorwerk SE & Co. KG

Ernst, Marko gefördert von dem
Bergischen Arbeitgeberverband der
Metallindustrie Wuppertal.Solingen.Niederberg

Eversberg, Angéline Sylvia gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Feiertag, Hanna gefördert von der
Wera Werkzeuge GmbH

Feldmeier, Johann Leon gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Fey, Henry Lennox gefördert von der
VORWERK AUTOTEC GmbH & Co. KG

Fidanci, Murat-Sinan gefördert von der
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Frank, Manuel gefördert von der SAFETEE GmbH

Freitag, Jonas gefördert von der
Brennscheidt-Stiftung

Fricke, Mara gefördert von der
WandelWerker Consulting GmbH

Furtak, Julia gefördert von der
Walbusch Jugendstiftung

Gabler, Marlene Sophie gefördert von der
WandelWerker Consulting GmbH

Gagliardi, Gabriel gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Gaidzik, Niclas gefördert von der
Drägerwerk AG & Co. KGaA

Deutschlandstipendien

Galla, Meik gefördert von der
VORWERK AUTOTEC GmbH & Co. KG

Gaschler, Florian gefördert von der
LUTZ GmbH & Co. KG

Geisler, Marian gefördert von der
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Ghandilyan, Neli gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Glodni, Sinja gefördert von der
Stadt-Sparkasse Solingen

Gnanapragasam, Benushia gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Gödicke, Noah gefördert von dem
AUKOM – Ausbildung Koordinatenmesstechnik
e.V.

Gormanns, Philipp gefördert von der
Vorwerk SE & Co. KG

Götte, Florian gefördert von dem
vpi-NRW – Landesvereinigung der
Prüfingenieure für Baustatistik NW e.V.

Gottschalk, Vivien Marianne gefördert von der
WSW Netz GmbH

Grapatin, Aurelia gefördert von dem
Kinderhaus Luise Winnacker e.V.

Greizinger, Jessica gefördert von der
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

Grin, Natalie gefördert von der
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Größ, Felix gefördert von der
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Großer, Marah gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Grote, Jiline gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Gründker, Niklas gefördert durch das
„Rundraising“ anlässlich des 60. Geburtstag
von Prof. Dr. Birgitta Wolff

Gucz, Nicole gefördert von der
Vorwerk SE & Co. KG

Günther, Gregor gefördert von der
Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Gupta, Ayush gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Haarmann, Lara gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Hakstege, Sara gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Härtel, Franziska gefördert von der
Drägerwerk AG & Co. KGaA

Hecker, Natalie gefördert von Klaus Dieter Lutz

Heidenpeter, Dennis Erich Friedrich gefördert
von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Heinekamp, Severin gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Heinz, Ann Kathrin gefördert von der
Walbusch Jugendstiftung

Herget, Maximilian gefördert von der
ClimAid GmbH

Hermanns, Jens gefördert von dem
Rotary Club Wuppertal-Haspel

Hesse, Fynn gefördert von der
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Hesso, Mohammad gefördert von der
RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

Hettema, Klaas Jacob gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Hetti Maddewithanage, Kusal Vikashana
Somarathna** gefördert von der
Aptiv Services Deutschland GmbH

Heyer, Timo gefördert von der
Volksbank im Bergischen Land eG

Hoffmann, Teresa gefördert von der
Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Hohage, Gerridt gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Hörster, Jakob gefördert von dem
Bergischen Arbeitgeberverband der
Metallindustrie Wuppertal.Solingen.Niederberg

Hoschek, Jacqueline gefördert von dem
Rotary Club Wuppertal-Haspel

Hoverath, Aurel Helge gefördert von der
Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Deutschlandstipendien

Hübl, Emma Carlina gefördert von der STRABAG AG

Isfort, Maximilian gefördert von der Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH

Ivanov, Veronika gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Jabri, Serin gefördert von der Westenergie AG

Jentsch, Lars Emil gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Jestadt, Anna gefördert von Prof. Dr. Birgitta Wolff

Johann, Lina gefördert von der Brennscheidt-Stiftung

Kahrl, Rico gefördert von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Kalo, Adam gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

Kämpchen, Fabian Bernd gefördert von der Volksbank im Bergischen Land eG

Katzwinkel, Ben gefördert von den Wirtschaftsunioren Wuppertal

Kaufmann, Lukas gefördert von der Brennscheidt-Stiftung

Kellermann, Marie gefördert von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Kittler, Madleen gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Klinger, Florian gefördert von der Drägerwerk AG & Co. KGaA

Kloubek, Linda gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

Knippel, Marcel gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Koke, Maximilian Dagobert gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

Köser, Florian gefördert von der Wera Werkzeuge GmbH

Kouam Tuedem, Ludrila Ingrid gefördert von der BarmeniaGothaer Gruppe

Kovács, Dorka gefördert von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Kraemer, Tom Lukas gefördert von der Brennscheidt-Stiftung

Krahe, Gina Sophie gefördert von dem Rotary Club Wuppertal-Haspel

Krämer, Lars Niklas gefördert von der SAFETEE GmbH

Krämer, Lisa-Marie gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Krause, Victoria gefördert von der Studienstiftung der Bergischen Universität Wuppertal

Krempel, Maya Amélie gefördert von der DMV Deutschland GmbH

Kretschmann, Lukas gefördert von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Krey, Gideon gefördert von dem Rotary Club Wuppertal-Haspel

Kring, Miriam-Johanna Paula Sophia gefördert von der Breidenbach und Partner PartG mbB

Krokor, Sophia gefördert von der Hermann und Helene Wilden-Stiftung

Kubiak, Calvin gefördert von der Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

Kühnast, Julia gefördert durch das „Rundraising“ anlässlich des 60. Geburtstag von Prof. Dr. Birgitta Wolff

Kuligowski, Igor gefördert von Dr. Ursula Löffler

Kuligowski, Wiktor gefördert von der Studienstiftung der Bergischen Universität Wuppertal

Kulschewski, Mika gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Kuwertz, Joshua gefördert von dem vpi-NRW – Landesvereinigung der Prüfeningenieure für Baustatistik NW e.V.

Lammert, Philine gefördert von der Ria-Fresen-Stiftung

Deutschlandstipendien

Lange, Paulina gefördert von der Ria-Fresen-Stiftung

Langer, Gideon gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Langmaack, Frieda gefördert von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Leichsenring, Alina gefördert von der Stadt-Sparkasse Solingen

Lembeck, Leni gefördert von der TARGOBANK Stiftung

Lohrengel, Mika gefördert von dem Arbeitgeberverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie Bergisch Land e.V.

Lök, Baris gefördert von der BarmeniaGothaer Gruppe

Lorenzen, Björn gefördert von der NRW.Bank

Louis, Ramscheid gefördert durch das „Rundraising“ anlässlich des 60. Geburtstag von Prof. Dr. Birgitta Wolff

Lüßgen, Emilia gefördert von der Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG

Lützenkirchen, Jonas gefördert von der Stadt-Sparkasse Solingen

Lynch, Sarah gefördert von dem Verein der Freunde und Alumni der Bergischen Universität e.V. (FABU)

Macdonald, Emilia Noemi gefördert von der VORWERK AUTOTEC GmbH & Co. KG

Makkaoui, Fouad gefördert von dem vpi-NRW – Landesvereinigung der Prüfeningenieure für Baustatistik NW e.V.

Maleki, Armin gefördert von der Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

Marioth, Gregor gefördert von der Kiefer Sachverständigen GmbH

Marter, Jan Philipp gefördert von der Stadt-Sparkasse Solingen

Meier, Julian Tim gefördert von dem Arbeitgeberverband der chemischen Industrie im Bergischen Land e.V.

Mejeritski, Nicolas gefördert durch das „Rundraising“ anlässlich des 60. Geburtstag von Prof. Dr. Birgitta Wolff

Mergen, Hanna gefördert von der Stadtsparkasse Wuppertal

Michels, Lina Marie gefördert von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Mikolajski, Leonie gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

Miljak, Michelle gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Miller, Dimitri gefördert von der Westenergie AG

Mittelbach, Linus gefördert von der TARGOBANK Stiftung

Moormann, Luca gefördert von der BARMAG (Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG)

Moroni, Leonie gefördert von der Britta und Peter Wurm-Stiftung

Moustaine, Yassir gefördert von der K.A. Schmersal GmbH & Co. KG

Müller, Vivien Marie gefördert von der PHILUNET GmbH

Münstermann, Jonas gefördert von der SAFETEE GmbH

Musatov, Aleksei gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Mutz-Seefried, Moritz gefördert von dem Arbeitgeberverband der chemischen Industrie im Bergischen Land e.V.

Näckel, Jakob gefördert von der Hermann und Helene Wilden-Stiftung

Nadoll, Marvyn gefördert von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Nagel, Anton gefördert von der BarmeniaGothaer Gruppe

Nanthakumar, Sowmiya gefördert von der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Nebel, Rosalie gefördert von Balsliemke, Petra

Neppe, Lara gefördert von der Herrmann Ullrich GmbH

Deutschlandstipendien

Neureder, Ben Joel gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Neureiter, Kay gefördert von dem Fundraising 60. Geb. Wolff

Nganga, Daisy Wambui gefördert von der Berger Gruppe (Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG)

Nguyen, Thi Quynh Anh gefördert von der Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH

Nguyen, Quoc Binh gefördert von der Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

Nicastro, Luca gefördert von dem Rotary Club Mettmann

Nicolaes, Tom gefördert von der Stadtparkasse Remscheid

Nolte, Jan Alister gefördert von der Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

Oppermann, Laurin gefördert von der Buth & Hermanns PartG mbB

Ortmanns, Johan gefördert von dem Rotary Club Wuppertal-Haspel

Osenberg, Julie gefördert von der Ria-Fresen-Stiftung

Özal, Vera gefördert von dem Rotary Club Wuppertal-Haspel

Pelekhatyi, Danylo gefördert von der Brennscheidt-Stiftung

Peters, Tilo gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Petersen, Cora gefördert von der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Petri, Linda gefördert von der Ria-Fresen-Stiftung

Plaß, Jako gefördert von der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Plötz, Hannah Rosa gefördert von der Babtec Informationssysteme GmbH

Podoinitsyna, Viktoriia gefördert von der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Pollmeier, Hannah gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Powels, Annabelle gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Prick, Alexander Maximilian gefördert vom AHSC Solingen

Purrmann, Viktoria gefördert von der Aptiv Services Deutschland GmbH

Purrmann, Julianne gefördert von der fourtexx GmbH

Quell, Jannis gefördert von der Leister Technologies Deutschland GmbH

Rahul, Kunnath gefördert von der Aptiv Services Deutschland GmbH

Reuber, Niklas gefördert durch das „Rundraising“ anlässlich des 60. Geburtstag von Prof. Dr. Birgitta Wolff

Reuner, Helen gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

Richter, Lucas Maximilian Leander gefördert von der Westenergie AG

Riedl, Wilhelm Anton gefördert von der Wera Werkzeuge GmbH

Rodouniklis, Christos gefördert von Prof. Dr. Remmert, Volker

Röttgen, Frederike gefördert von der SAFETEE GmbH

Saal, Sandra gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Sacan, Daimi gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Saleh, Ammar gefördert von der fourtexx GmbH

Santamaria, Maurice gefördert von der SAFETEE GmbH

Sbaih, Loin gefördert von der Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

Schäfers, Marvin Luca gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Scharf, Lukas gefördert von der WandelWerker Consulting GmbH

Scheel, Markus gefördert von der Aptiv Services Deutschland GmbH

Deutschlandstipendien

Schier, Justin gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Schierwagen, Thies gefördert von dem
Rotary Club Mettmann

Schievelbusch, Noemi gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Schimansky, Maya gefördert von der
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

Schmandt, Klara gefördert von der
Walbusch Jugendstiftung

Schmidt, Marlana gefördert von der
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

Schmitz, Sophie gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Schmitz, Tobias gefördert von dem
Rotary Club Mettmann

Schneider, Carlo gefördert von der
Britta und Peter Wurm-Stiftung

Schneider, Ferdinand gefördert von der
Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH

Schneider, Juliane gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Schneider, Kirsten gefördert von der
TARGOBANK Stiftung

Scholl, Thordis-Naike gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Schott, Sebastian gefördert von der NRW.Bank

Schötten, Christopher Timothy gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Schrage, Anna Laura gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Schroers, Luisa Leonie gefördert von der
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Schütz, Luis-Finley gefördert von der
Britta und Peter Wurm-Stiftung

Schwarz, Alicia gefördert von der
Volksbank im Bergischen Land eG

Schwarz, Daniel gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Schweigstill, Lilian gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Seewald, Samuel gefördert von der
BarmeniaGothaer Gruppe

Sichelschmidt, Jule gefördert von der
Walbusch Jugendstiftung

Siebert, Celina gefördert von der
Walbusch Jugendstiftung

Sikic, Luka gefördert von der
Stadtsparkasse Remscheid

Simon, Kenichiro gefördert von der
Aptiv Services Deutschland GmbH

Sippel, Torben Lennart gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Sivananthan, Thivyan gefördert von der
Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

Smaili, Yassine gefördert von der
Berger Gruppe (Heinz Berger Maschinenfabrik
GmbH & Co. KG)

Sonneborn, Kevin gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Stahlhuth, Georg Benedict gefördert von
der Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

Stecken, Sven gefördert von der
WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB

Steilen, Katharina Maria gefördert von der
RAL gemeinnützige GmbH

Steiner, Nick gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Stilling, Leonie gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Stratmann, Christian gefördert von der
RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

Streibon, Lukas gefördert von der
Berger Gruppe (Heinz Berger Maschinenfabrik
GmbH & Co. KG)

Strieder, Daniel gefördert von der
WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB

Suchorab, Alexander gefördert von der
WandelWerker Consulting GmbH

Deutschlandstipendien

Süßenbach, Tim gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Tarhib, Yonas gefördert von der
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Tedjou Tatchuang, Rivaldo gefördert von
der Brose Gruppe (Brose Schließsysteme
GmbH & Co. KG)

Tezgider, Aise gefördert von der
HORBACH Wirtschaftsberatung GmbH

Theuermann, Jan gefördert von der
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Theunissen, Elias gefördert von der
Leister Technologies Deutschland GmbH

Tolochanova, Anastasiya gefördert von
der Brennscheidt-Stiftung

Torspecken, Lars-Hendrik gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Trautwein, Sarah gefördert von der
Wera Werkzeuge GmbH

Tulaev, Eva gefördert von der
Thost Projektmanagement GmbH

Urbach, Johanna gefördert von der
Hermann und Helene Wilden-Stiftung

Vahrenkamp, Florian gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

van der Boeken, Tabea Kristin gefördert
von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Vekony, Felix gefördert von der
Babtec Informationssysteme GmbH

Velten, Tobias gefördert von der
Walbusch Jugendstiftung

Vierkötter, Leonie Marie gefördert von
der Volksbank im Bergischen Land eG

Villanueva Schmidt, Victoria gefördert
von der Schumpeter School Stiftung

Vinotharan, Roschan gefördert von der
Ria-Fresen-Stiftung

Vollmer, Christine gefördert von der
Axalta Coating Systems Germany
GmbH & Co. KG

Voss, Sophie gefördert von der
TARGOBANK Stiftung

Vucetic, Julija gefördert von der
Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Wagner, Simon Linus gefördert von
Dr. Gleißner, Jochen

Walter, Florian gefördert von dem
AUKOM – Ausbildung
Koordinatenmesstechnik e.V.

Walter, Laura gefördert von der
BarmeniaGothaer Gruppe

Weber, Frank Alexander gefördert von der
Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Wefers, Patricia gefördert von der
Studienstiftung der Bergischen
Universität Wuppertal

Wegge, Rebecca gefördert von der
WandelWerker Consulting GmbH

Wehler, Lina Paulin gefördert durch das
„Rundraising“ anlässlich des 60. Geburtstag
von Prof. Dr. Birgitta Wolff

Weish, Jannik gefördert von dem
vpi-NRW – Landesvereinigung der
Prüfingenieure für Baustatistik NW e.V.

Werber, Henrike gefördert durch das
„Rundraising“ anlässlich des 60. Geburtstag
von Prof. Dr. Birgitta Wolff

Werthmann, Lukas gefördert von der
Stadtsparkasse Wuppertal

Weyandt, Alina Marie gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Wiechert, Nina Marie gefördert von der
SAFETEE GmbH

Witt, Madleen gefördert von der
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Wolter, Katharina gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Wu, Wen Ning gefördert von der
Huawei Technologies Deutschland GmbH

Wulf, Florian gefördert von der
Stadt-Sparkasse Solingen

Deutschlandstipendien

Wünsche, Jan Luca gefördert von der
Axalta Coating Systems Germany
GmbH & Co. KG

Yakobson, Dennis gefördert von dem
Rotary Club Wuppertal-Haspel

Yazdani Majd, Mohammad gefördert
von der Westenergie AG

Yildirim, Alena gefördert von der
RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

Zaghini, Mario Rafael gefördert
von der Walbusch Jugendstiftung

Zarate, Aaron gefördert von der
AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft
mbH Wuppertal

Ehrenamtspreise im Rahmen des Deutschlandstipendiums an der Bergischen Universität 2025

Bachhausen, Jan E., für sein Engagement bei der Katholischen Jugendagentur Wuppertal gGmbH
(1. Preis)

Weish, Jannik, für sein Engagement bei der DLRG Bezirk Leverkusen e. V. (2. Preis)

Kuwertz, Joshua, für sein Engagement bei der THW Helfervereinigung Ortsverein Ratingen e. V.
sowie bei Mobile Retter e. V. (3. Preis)

Quell, Jannis, für sein Engagement bei den Wasserfreunden Wuppertal 1883 e. V. (4. Preis)

Butz, Kathrin, für ihr Engagement bei der Wasserwacht Deutsches Rotes Kreuz Solingen (5. Preis)

GESAMTSITUATION /
ENTWICKLUNGEN IN
DEN ARBEITSFELDERN /
PERSONALIA /
DATEN &
STATISTIKEN



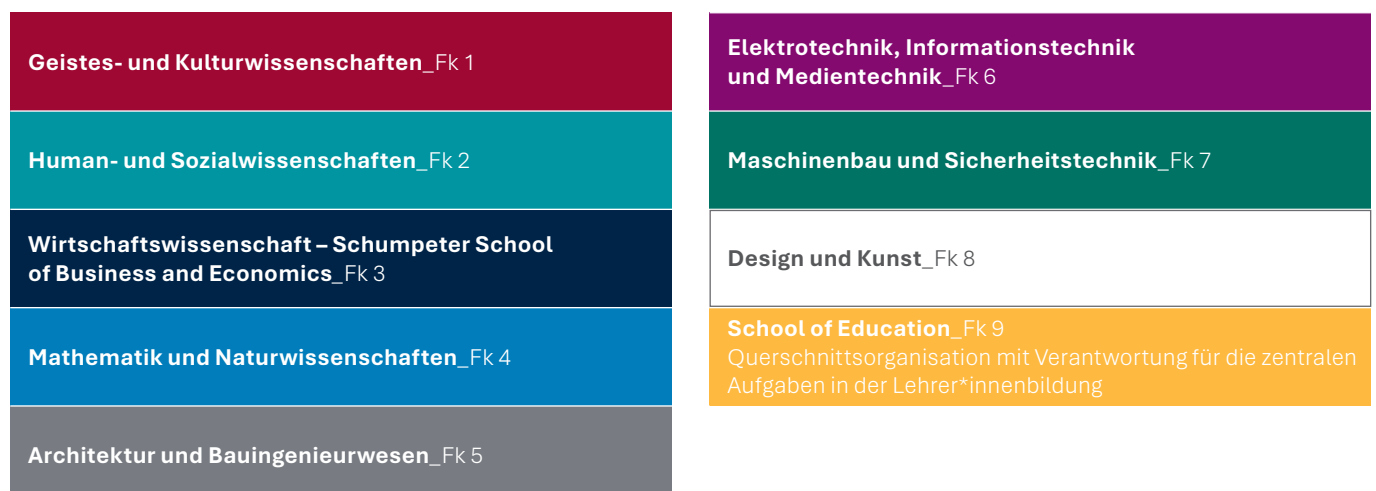
01_Organisation



UNIVERSITÄTSVERWALTUNG

Dezernat 1: Finanzen, Beschaffung, Forschung und Drittmittel	Dezernat 5: Gebäude-, Sicherheits- und Umweltmanagement
Dezernat 2: Planung	Dezernat 6: Studium, Lehre und Qualitätsmanagement
Dezernat 3: Akademische und studentische Angelegenheiten	Dezernat 7: Organisationsentwicklung und Informationstechnik
Dezernat 4: Organisation und Personal	Justizariat

FAKULTÄTEN



01_Organisation

INSTITUTE DER FAKULTÄTEN

Institut für Linguistik (IfL), Fk 1

Institut für Transzendentalphilosophie und Phänomenologie (ITP), Fk 1

Martin-Heidegger-Institut, Fk 1

Paul Maria Baumgarten Institut für Papsttumforschung (PMBI), Fk 1

Institut für Grundlagenforschung zur Philosophiegeschichte (IGP), Fk 1

Center for International Studies in Social Policy and Social Services, Fk 2

Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung (IDPF), Fk 2

Institut für Finance, Accounting, Controlling und Taxation (FACT-Institut), Fk 3

Institut für Gründungs- und Innovationsforschung (IGIF), Fk 3

Wuppertaler Institut für bildungsökonomische Forschung (WIB), Fk 3

Wuppertaler Institut für Unternehmensforschung und Organisationspsychologie (WIFOP), Fk 3

Institut für Atmosphären- und Umweltforschung, Fk 4

Institut für Mathematical Modelling, Analysis and Computational Mathematics, Fk 4

Institut für Grundbau, Abfall- und Wasserwesen, Fk 5

Institut für Konstruktiven Ingenieurbau (IKIB), Fk 5

Institut für das Management digitaler Prozesse in der Bau- und Immobilienwirtschaft (BIM-Institut), Fk 5

Institut für Umweltgestaltung, Fk 5

Institut für Robotik, Fk 6

Institut für Systemforschung der Informations-, Kommunikations- und Medientechnologie (SIKoM), Fk 6

Feuerwehrwissenschaftliches Institut (FSI), Fk 7

Institut für Partikeltechnologie, Fk 7

Institut für Produktinnovationen, Fk 7

Institut für Sicherheitstechnik, Fk 7

Institut für Sicherungssysteme, Fk 7

Institut für visionäre Produkt- und Innovationsentwicklung (Visionlabs), Fk 8

INTERDISZIPLINÄRE ZENTREN

FORSCHUNGSZENTREN

Port-Hamiltonian Institute (PHI)

Interdisziplinäres Zentrum für sprachliches Lehren und Lernen (IZSLL)

Interdisziplinäres Zentrum für Atmosphäre und Umwelt (IZAU)

Interdisziplinäres Zentrum für Editions- und Dokumentwissenschaft (IZED)

Zentrum für Erzählforschung (ZEF)

Forschungszentrum Frühe Neuzeit (FFN)

Bergisches Kompetenzzentrum für Gesundheitsökonomik und Versorgungsforschung (BKG)

Interdisziplinäres Zentrum für angewandte Informatik und Scientific Computing (IZ II)

Jackstädtzentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung

Zentrum für Kindheitsforschung „Kindheiten. Gesellschaften“

Institut für angewandte Kunst- und Bildwissenschaften

Interdisziplinäres Zentrum Machine Learning and Data Analytics (IZMD)

Zentrum für reine und angewandte Massenspektrometrie (ipaMS)

Interdisziplinäres Zentrum Mobility and Energy (IZME)

Wuppertal Center for Smart Materials & Systems (CM@S)

Zentrum für interdisziplinäre Sprachforschung (ZefiS)

Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (TransZent)

Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung: Normative und historische Grundlagen (IZWT)

WEITERE ZENTREN

Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Zentrum für Weiterbildung (ZWB)

02_Forschung

**STATISTIK 02_01 | ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN
IN DEN PRÜFUNGSJAHREN 2021 BIS 2025**

	2021	2022	2023	2024	2025
Fakultät 1	12	11	12	19	19
Latein	-	-	1	2	2
Philosophie	2	-	3	7	5
Evangelische Theologie	2	-	-	-	3
Katholische Theologie	-	-	-	-	-
Geschichte	2	2	3	2	3
Germanistik inklusive Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft	6	7	3	5	2
Anglistik	-	1	-	1	1
Romanistik	-	1	2	2	2
Musik	-	-	-	-	1
Fakultät 2	12	22	12	13	13
Erziehungswissenschaft	1	7	2	5	8
Geographie	-	3	3	1	1
Politikwissenschaft	-	-	-	-	1
Psychologie	4	5	5	3	2
Sozialwissenschaften	3	2	1	2	1
Sport	4	5	1	2	-
Fakultät 3					
Wirtschaftswissenschaft inklusive Recht	22	12	15	16	24
Fakultät 4	40	42	42	53	47
Mathematik	6	13	15	15	11
Physik	17	8	12	14	19
Chemie inklusive Lebens- mittelchemie und Biologie	17	21	15	24	17
Fakultät 5	6	5	9	11	15
Architektur	2	-	2	1	2
Bauingenieurwesen	4	5	7	10	13
Fakultät 6	16	27	28	32	26
Elektro- und Informationstechnik	14	26	27	32	24
Druck- und Medientechnik	2	1	1	-	2
Fakultät 7	21	23	18	16	24
Maschinenbau	11	13	9	7	9
Sicherheitstechnik	10	10	9	9	15
Fakultät 8	-	1	1	2	1
Design inklusive Gestaltungstechnik	-	-	1	1	1
Kunst	-	1	-	1	-
Fakultät 9					
Bildungswissenschaften	2	4	2	6	4
Summe Bergische Universität	131	147	139	168	173

**STATISTIK 02_02 | ABGESCHLOSSENE HABILITA-
TIONEN IN DEN KALENDERJAHREN 2021 BIS 2025**

	2021	2022	2023	2024	2025
Fakultät 1	-	-	-	3	-
Fakultät 2	2	1	-	1	-
Fakultät 3	-	1	-	-	-
Fakultät 4	-	2	2	-	3
Fakultät 5	-	1	-	1	-
Fakultät 6	-	-	-	3	-
Fakultät 7	-	1	-	1	1
Fakultät 8	-	1	-	-	-
School of Education	-	-	-	-	-
Summe Bergische Universität	2	7	2	9	4

03_Studium und Lehre

FACH	STUDIENANGEBOTE									
	Bachelor					Master				
						Master of Education				
	(1 Fach) B. A. / B. Sc.	(Kombi) B. Ed. ^{1,14}	(Kombi) B. A.	M. A. / MBE / M. Sc.	(Kombi) M. A.	Grund- schule	Haupt-, Real-, u. Gesamt- schule	Gymna- sium u. Gesamt- schule	Berufs- kolleg	Sonder- päda- gogik
Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft				■	■					
Angewandte deutsch-französische Studien: Kultur, Wirtschaft und Nach- haltigkeit				■						
Angewandte Kultur- und Wirtschaftsstudien (dt.-frz.)	■									
Angewandte Naturwissenschaften	■									
Anglistik, Amerikanistik/ Englisch		■ ^{1,14}	■	■	■	■	■	■ ²	■ ^{2,3}	■
Applied Economics				■						
Arbeits- und Organisationspsychologie ¹³				■						
Architektur	■			■						
Baubetrieb – Führung/ Prozesse / Technik ¹³				■						
Bauingenieurwesen / Bautechnik	■ ¹²		■	■					■ ^{3,8}	
Bildungswissenschaften		■ ¹⁴								
Biologie		■ ¹	■			■ ⁵	■	■ ²	■ ²	■
Chemie/ Chemietechnik	■	■ ¹	■	■			■	■ ²	■ ³	■
Computer Simulation in Science				■ ⁶						
Design audiovisueller Medien			■							
Design interaktiver Medien			■							
Druck- und Medientechnik			■						■	
Editions- und Dokumentwissenschaft				■						
Elektrotechnik	■		■	■					■ ^{3,9}	
Emotionale und soziale Entwicklung (Förderschwerpunkt)										■
Englischsprachige Literaturen und Kulturen					■					
Entrepreneurship und Innovation				■						
Erziehungswissenschaft / Pädagogik			■	■				■	■ ³	
Eurowissenschaften				■						
Farbtechnik/ Raumgestaltung/ Oberflächentechnik			■						■	
Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Controlling und Steuern				■						
Französisch/ Frankoromanistik		■ ¹	■		■		■	■ ²	■ ²	■
Geographie			■			■ ⁵	■	■		

■ Studienbeginn nur im Wintersemester möglich ■ Studienbeginn im Wintersemester empfohlen

■ Studienbeginn im Sommer- und Wintersemester möglich ■ Studienbeginn nur im Sommersemester möglich

¹ Lehramt für sonderpädagogische Förderung, ² auch bilingual, ³ auch als duales Studium, ⁴ auch berufsintegriert, ⁵ im Rahmen von Sachunterricht, ⁶ englischsprachig, ⁷ Staatsexamen, der Master kann auf Antrag zusätzlich verliehen werden, ⁸ auch in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik, ⁹ auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Nachrichtentechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Energietechnik, ¹⁰ auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Versorgungstechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Fahrzeugtechnik oder Fertigungstechnik, ¹¹ im Rahmen der Lernbereiche 'Sprachliche Grundbildung' und 'Mathematische Grundbildung', ¹² auch als ausbildungsbegleitendes Studium, ¹³ weiterbildender Master, ¹⁴ Lehramt an Grundschulen

03_Studium und Lehre

FACH	STUDIENANGEBOTE									
	Bachelor					Master				
	(1 Fach) B.A./ B.Sc.	(Kombi) B.Ed. ^{1,14}	(Kombi) B.A.	M.A./ MBE/ M.Sc.	(Kombi) M.A.	Grund- schule	Haupt-, Real-, u. Gesamt- schule	Gymna- sium u. Gesamt- schule	Berufs- kolleg	Sonder- päda- gogik
Germanistik/ Deutsch		■ ¹	■	■			■	■	■ ³	■
Germanistische Linguistik					■					
Germanistische Literaturwissenschaft					■					
Geschichte		■ ¹	■		■	■ ⁵	■	■ ²		■
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement	■ ⁴			■						
Hispanistik/ Spanisch			■		■		■	■	■	
Industrial Design	■									
Informatik	■		■	■			■	■	■	
Kindheit, Jugend, Soziale Dienste				■						
Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Griechisch					■					
Kunst, Doppelfach			■					■		
Kunst		■ ^{1,14}	■			■	■	■	■ ³	■
Lateinische Philologie (Latein)			■		■			■		
Lebensmittelchemie				■ ⁷						
Lernen (Förderschwerpunkt)										■
Management und Marketing				■						
Maschinenbau/ Maschinenbautechnik	■		■	■					■ ^{3,10}	
Mathematik, Elemente der Mathematik, Mathematische Grundbildung	■	■ ^{1,14}	■	■		■	■	■ ²	■ ^{2,3}	■
Mediendesign und Designtechnik			■						■ ³	
Methoden der Geschichtswissenschaft					■					
Musik		■ ^{1,14}	■			■	■	■	■ ³	■
Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen				■						
Operations Management				■						
Philosophie/ Praktische Philosophie		■ ¹	■	■	■		■	■	■ ³	■
Physik	■	■ ¹	■	■			■	■	■ ³	■
Politikwissenschaft			■	■						
Psychologie	■									
Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie				■						

■ Studienbeginn nur im Wintersemester möglich ■ Studienbeginn im Wintersemester empfohlen

■ Studienbeginn im Sommer- und Wintersemester möglich ■ Studienbeginn nur im Sommersemester möglich

¹ Lehramt für sonderpädagogische Förderung, ² auch bilingual, ³ auch als duales Studium, ⁴ auch berufsintegriert, ⁵ im Rahmen von Sachunterricht, ⁶ englischsprachig, ⁷ Staatsexamen, der Master kann auf Antrag zusätzlich verliehen werden, ⁸ auch in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik, ⁹ auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Nachrichtentechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Energietechnik, ¹⁰ auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Versorgungstechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Fahrzeugtechnik oder Fertigungstechnik, ¹¹ im Rahmen der Lernbereiche ‚Sprachliche Grundbildung‘ und ‚Mathematische Grundbildung‘, ¹² auch als ausbildungsbegleitendes Studium, ¹³ weiterbildender Master, ¹⁴ Lehramt an Grundschulen

03_Studium und Lehre

FACH	STUDIENANGEBOTE									
	Bachelor					Master				
						Master of Education				
	(1 Fach) B.A. / B.Sc.	(Kombi) B.Ed. ^{1,14}	(Kombi) B.A.	M.A. / MBE / M.Sc.	(Kombi) M.A.	Grund- schule	Haupt- Real-, u. Gesamt- schule	Gymna- sium u. Gesamt- schule	Berufs- kolleg	Sonder- päda- gogik
Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Umwelt und Gesundheit				■						
Public Interest Design				■						
Qualitäts- und Zuverlässigkeitsingenieurwesen				■						
Real Estate Management (REM & CPM) ¹³				■ ⁶						
Sachunterricht / Natur- und Gesellschaftswiss. / Naturwiss. und Technik		■ ^{1,14}				■				■
Sicherheitstechnik	■ ³			■						
Smart and Sustainable Systems	■									
Smart Materials and Systems				■						
Sonderpädagogik		■ ¹								
Sozialpädagogik										■
Soz.Wiss. / Wirtschaftslehre und Politik			■			■ ⁵	■	■	■ ³	
Soziologie	■			■						
Sportwissenschaft / Sport		■ ^{1,14}	■	■		■	■	■	■ ³	■
Sprachliche Grundbildung		■ ¹⁴								
Strategische Produkt- und Innovationsentwicklung				■						
Sustainable Chemistry	■									
Sustainability Management				■						
Technomathematik				■						
Theologie, Evangelische		■ ^{1,14}	■			■	■	■	■ ³	■
Theologie, Katholische		■ ^{1,14}	■			■	■	■	■ ³	■
Tiefbautechnik									■ ³	
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen	■			■						
Wirtschaftsing. Automotive				■						
Wirtschaftsing. Elektrotechnik	■									
Wirtschaftsing. Energiemanagement				■						
Wirtschaftsing. Informationstechnik und Digitalisierung				■						
Wirtschaftsmathematik	■			■						
Wirtschaftswissenschaft	■		■						■	
Wissenschafts- und Technikgeschichte					■					

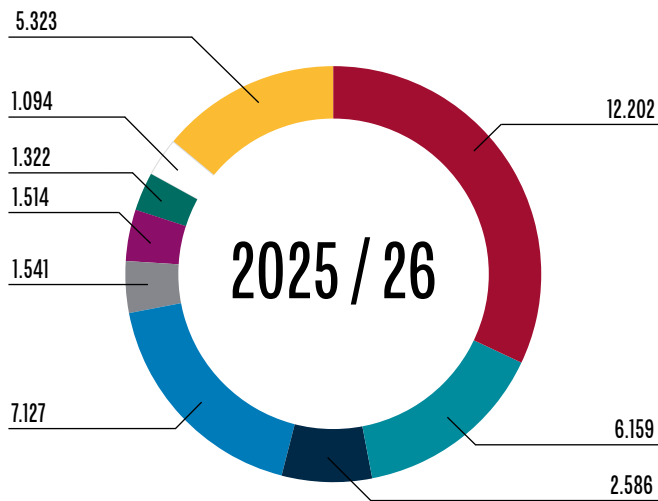
■ Studienbeginn nur im Wintersemester möglich ■ Studienbeginn im Wintersemester empfohlen

■ Studienbeginn im Sommer- und Wintersemester möglich ■ Studienbeginn nur im Sommersemester möglich

¹ Lehramt für sonderpädagogische Förderung, ² auch bilingual, ³ auch als duales Studium, ⁴ auch berufsintegriert, ⁵ im Rahmen von Sachunterricht, ⁶ englischsprachig, ⁷ Staatsexamen, der Master kann auf Antrag zusätzlich verliehen werden, ⁸ auch in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik, ⁹ auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Nachrichtentechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Energietechnik, ¹⁰ auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Versorgungstechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Fahrzeugtechnik oder Fertigungstechnik, ¹¹ im Rahmen der Lernbereiche ‚Sprachliche Grundbildung‘ und ‚Mathematische Grundbildung‘, ¹² auch als ausbildungsbegleitendes Studium, ¹³ weiterbildender Master, ¹⁴ Lehramt an Grundschulen

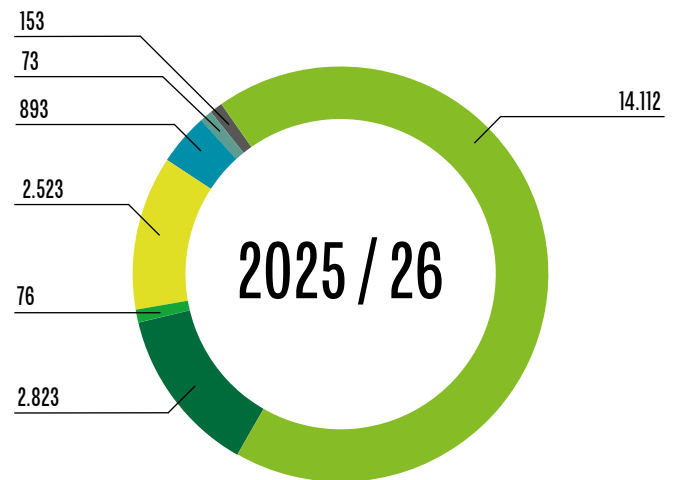
03_Studium und Lehre

**STATISTIK 03_01 | STUDIERENDE PRO FAKULTÄT
(FALLZAHLEN) WINTERSEMESTER 2025/26¹**



■ Fakultät 1 ■ Fakultät 2 ■ Fakultät 3 ■ Fakultät 4 ■ Fakultät 5
■ Fakultät 6 ■ Fakultät 7 ■ Fakultät 8 ■ Fakultät 9

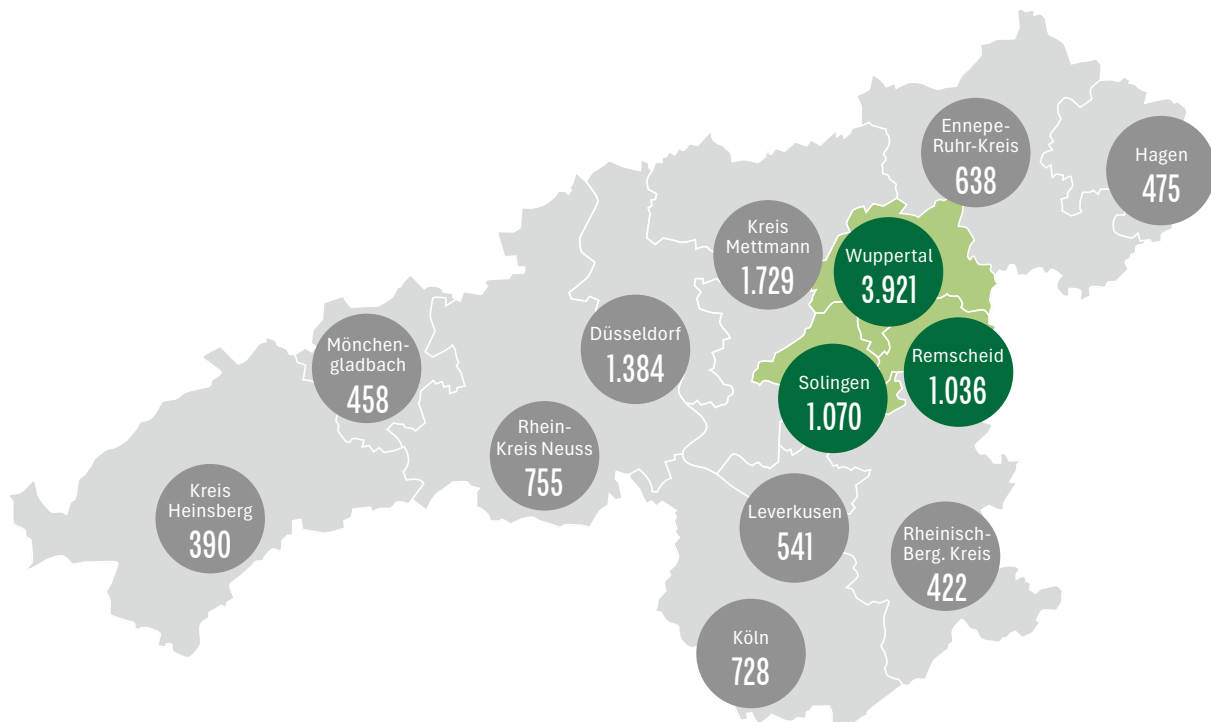
**STATISTIK 03_02 | STUDIERENDE NACH ABSCHLUSS
(KOPFZAHLEN) WINTERSEMESTER 2025/26**



■ Bachelor ■ Master ■ Staatsexamen ■ Master of Education
■ Promotion ■ Abschluss im Ausland ■ Sonstige (Deutschkurs)

¹**Studierende** = In den Studierendenzahlen sind grundsätzlich keine Gasthörer*innen enthalten, außer es ist explizit bei den Auswertungen angegeben. // **Fallzahlen** = Die Studierenden werden in jedem belegten Studiengang und in jedem gewählten Fach gezählt. // **Kopfzahlen** = Die Studierenden werden nur in ihrem 1. Studiengang im 1. Fach gezählt. // **Studienjahr** = Zusammenfassung des Sommersemesters und des darauffolgenden Wintersemesters (Bsp.: Studienjahr 2025 = SoSe 2025 + WiSe 2025/26) // **Fachanfänger*innen** = alle Studierenden im 1. Fachsemester (inkl. Hochschul- und Fachwechsler*innen)

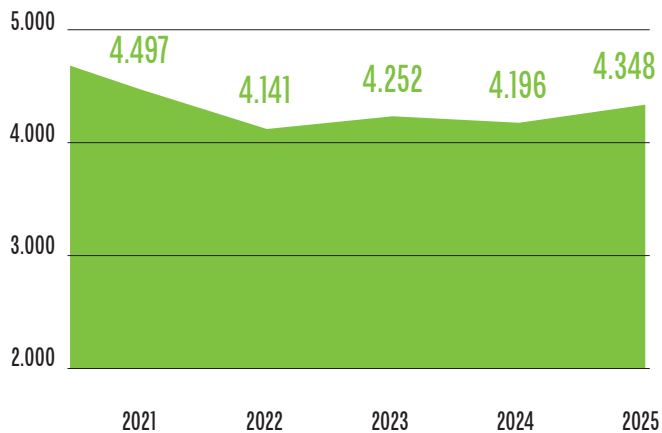
STATISTIK 03_03 | STUDIERENDE AUS DER REGION IM WINTERSEMESTER 2025/26



Zwei Drittel der Studierenden der Bergischen Universität kommen aus der Region (graue Markierung), davon etwa die Hälfte aus dem Bergischen Städtedreieck (grüne Markierung). Das andere Drittel der Studierenden kommt aus Nordrhein-Westfalen, dem Bundesgebiet oder ist internationaler Herkunft. Die Herkunft wird durch den Ort bestimmt, an dem die Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) der Studierenden erworben wurde.

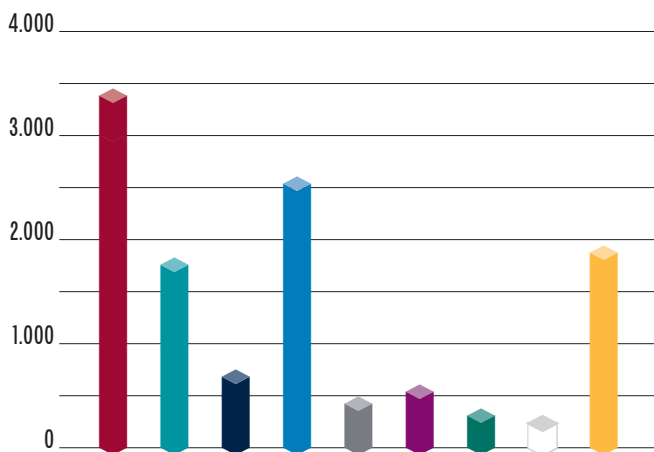
03_Studium und Lehre

STATISTIK 03_04 | ERST- UND NEUEINSCHREIBUNGEN (KOPFZAHLEN) IN DEN STUDIENJAHREN 2021 BIS 2025



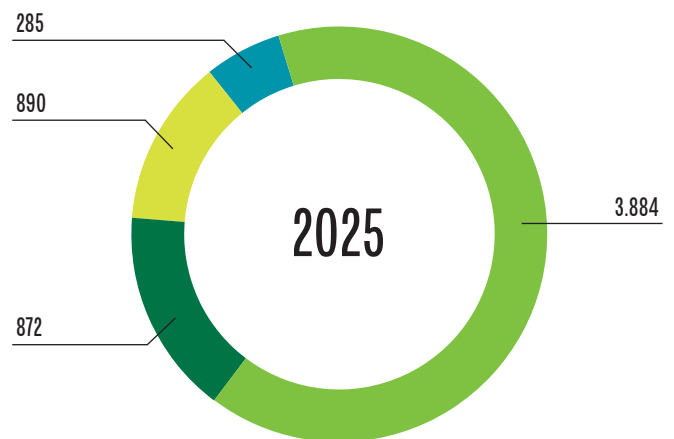
(inkl. eingeschriebene Promotions- und ausländische Gast-/Austauschstudierende und Teilnehmer*innen am Deutschkurs)

STATISTIK 03_05 | FACHANFÄNGER*INNEN PRO FAKULTÄT (FALLZAHLEN) IM STUDIENJAHR 2025¹



■ Fakultät 1 ■ Fakultät 2 ■ Fakultät 3 ■ Fakultät 4 ■ Fakultät 5
■ Fakultät 6 ■ Fakultät 7 ■ Fakultät 8 ■ Fakultät 9

STATISTIK 03_06 | FACHANFÄNGER*INNEN NACH ABSCHLUSS (KOPFZAHLEN) IM STUDIENJAHR 2025



■ Bachelor ■ Master ■ Master of Education
■ Sonstige (immatrik. Promotionsstudierende, Abschluss im Ausland, Staatsexamen, Deutschkurs)

¹**Studierende** = In den Studierendenzahlen sind grundsätzlich keine Gasthörer*innen enthalten, außer es ist explizit bei den Auswertungen angegeben. // **Fallzahlen** = Die Studierenden werden in jedem belegten Studiengang und in jedem gewählten Fach gezählt. // **Kopfzahlen** = Die Studierenden werden nur in ihrem 1. Studiengang im 1. Fach gezählt. // **Studienjahr** = Zusammenfassung des Sommersemesters und des darauffolgenden Wintersemesters (Bsp.: Studienjahr 2025 = SoSe 2025 + WiSe 2025/26) // **Fachanfänger*innen** = alle Studierenden im 1. Fachsemester (inkl. Hochschul- und Fachwechsler*innen)

03_Studium und Lehre

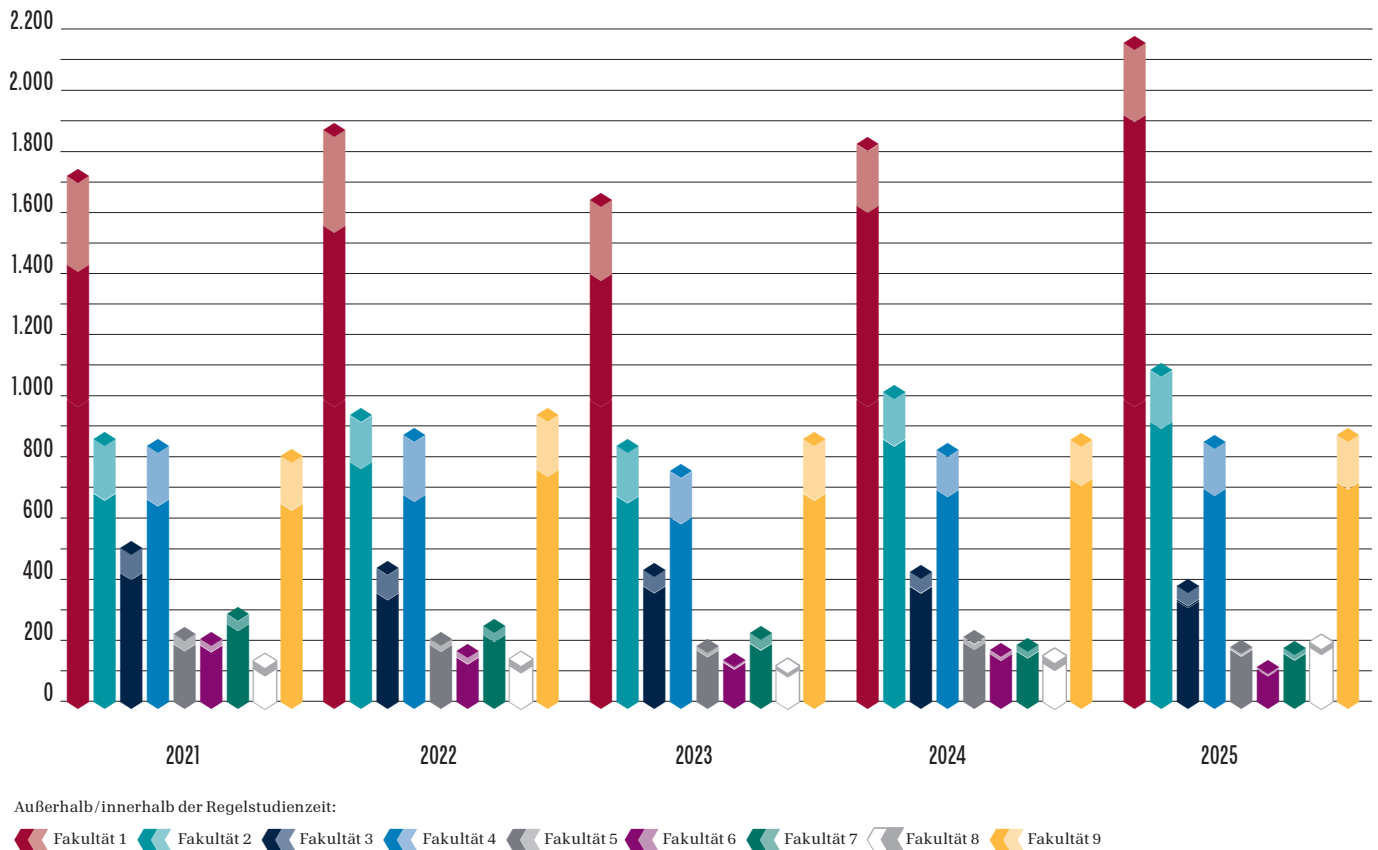
STATISTIK 03_07 | ABSOLVENT*INNEN NACH FÄCHER- UND ABSCHLUSSGRUPPEN IM PRÜFUNGSJAHR 2025

	Bachelor	Master
Absolvent*innen in 1-Fach Bachelor- und Masterstudiengängen		
Studiengänge Geistes- und Kulturwissenschaften ¹	7	33
Studiengänge Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Sport ²	116	117
Studiengänge Wirtschaftswissenschaften ³	183	145
Studiengänge Mathematik und Naturwissenschaften ⁴	59	61
Studiengänge Ingenieurwissenschaften (inklusive Wirtschaftsingenieurwesen) ⁵	143	150
Studiengänge Design ⁶	29	8
Studiengänge Architektur	44	34
Studiengänge Informatik	45	15
Studiengänge Sicherheitstechnik	53	23
Absolvent*innen in Kombinatorischen Bachelor- und Master of Education-Studiengängen⁷		
Kombinatorische Studiengänge Bachelor	1.215	
Studiengang Master of Education Grundschule		240
Studiengang Master of Education Haupt-, Real-, Sekundar- oder Gesamtschule		48
Studiengänge Master of Education Gymnasium		255
Studiengänge Master of Education Berufskolleg		45
Studiengang Master of Education Sonderpädagogik		61
Summe	1.894	1.235
Alle Absolvent*innen	3.129	

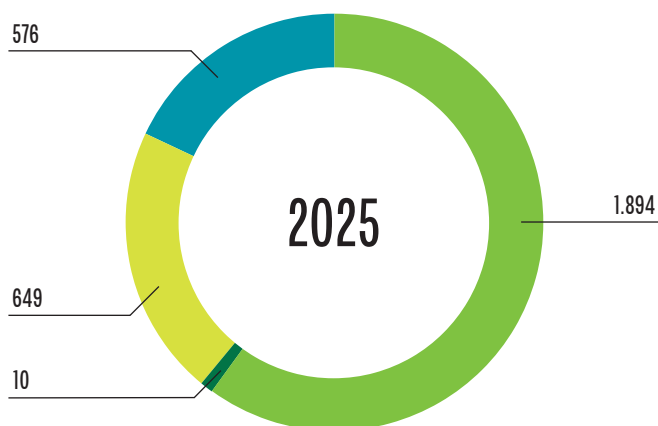
¹ alle Studiengänge in Fakultät 1: 1-Fach Bachelor, 1-Fach Master, Kombinatorischer Master² alle Studiengänge in Fakultät 2: 1-Fach Master, 1-Fach Bachelor³ alle Studiengänge in Fakultät 3: 1-Fach Master, 1-Fach Bachelor⁴ alle Studiengänge in Fakultät 4 (außer Informatik): 1-Fach Bachelor, 1-Fach Master, Staatsexamen Lebensmittelchemie⁵ alle Studiengänge in Fakultät 5, 6 und 7 (außer Architektur und Sicherheitstechnik): 1-Fach Master, 1-Fach Bachelor⁶ alle Studiengänge in Fakultät 8: 1-Fach Master, 1-Fach Bachelor⁷ An diesen Studiengängen sind alle Fakultäten je nach Studiengang mit unterschiedlichen Teilstudiengängen/Anteilen beteiligt.

03_Studium und Lehre

STATISTIK 03_08 | ABSCHLUSSPRÜFUNGEN² (FALLZAHLEN) PRO FAKULTÄT IN DEN PRÜFUNGSJAHREN 2021 BIS 2025

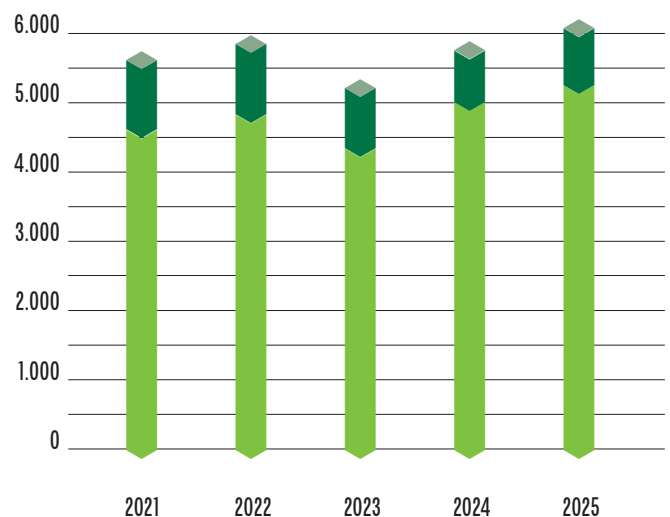


STATISTIK 03_09 | ABSCHLUSSPRÜFUNGEN² (1. FACH IM N-TEN STDG.) IM PRÜFUNGSJAHR 2025 NACH ABSCHLUSS



Bachelor Staatsexamen Master Master of Education

STATISTIK 03_10 | ABSCHLUSSPRÜFUNGEN² (FALLZAHLEN) INSGESAM IN DEN PRÜFUNGSJAHREN 2021 BIS 2025



außerhalb der Regelstudienzeit in der Regelstudienzeit

²**Prüfungsdaten** = Bei den Abschlussprüfungen werden alle bestanden Prüfungen (ohne Promotionen) gezählt. (Fallzahlen = Die Absolvent*innen werden in jedem belegten Studiengang und in jedem gewählten Fach gezählt.); Datenstand: 19.03.2026. Die erfolgreich abgeschlossenen Promotionen können der Statistik 05_01 entnommen werden. // Prüfungsjahr = Zusammenfassung des Wintersemesters und des darauffolgenden Sommersemesters (Bsp.: Prüfungsjahr 2025 = WiSe 2024/25 + SoSe 2025). Die Zahl der Abschlussprüfungen entspricht der Anzahl der Absolvent*innen.

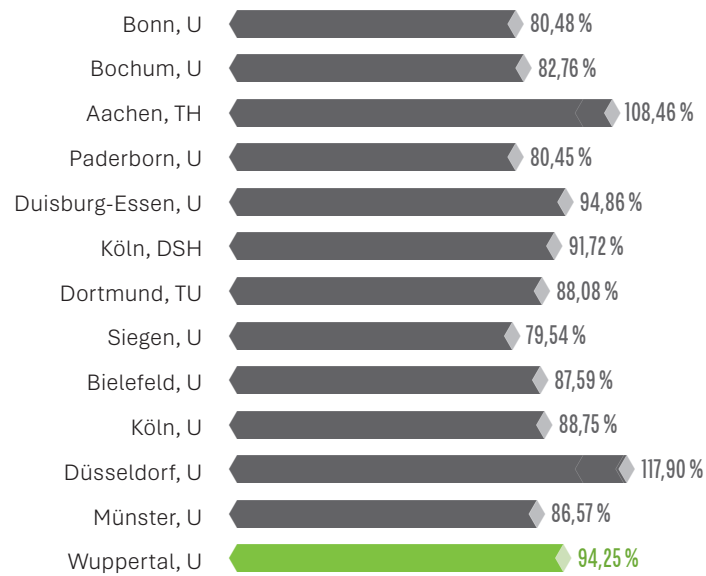
03_Studium und Lehre

STATISTIK 03_11 | AUSLASTUNG DER LEHREINHEITEN IN DEN WINTERSEMESTERN 2021 / 22 BIS 2025 / 26

	2021 / 22	2022 / 23	2023 / 24	2024 / 25	2025 / 26
Fakultät 1	93 %	88 %	87 %	88 %	91 %
Evangelische Theologie	86 %	75 %	67 %	55 %	59 %
Katholische Theologie	67 %	59 %	51 %	57 %	53 %
Geschichte	88 %	95 %	95 %	93 %	96 %
Philosophie	122 %	118 %	91 %	109 %	93 %
Musik	65 %	50 %	42 %	48 %	45 %
Klassische Philologie	92 %	96 %	92 %	81 %	76 %
Germanistik	101 %	93 %	92 %	98 %	106 %
Anglistik / Amerikanistik	104 %	108 %	122 %	115 %	118 %
Romanistik	65 %	68 %	70 %	60 %	72 %
Fakultät 2	119 %	112 %	100 %	100 %	107 %
Psychologie	94 %	98 %	80 %	91 %	99 %
Erziehungswissenschaft	111 %	104 %	94 %	101 %	107 %
Sport	144 %	125 %	118 %	95 %	105 %
Sozialwissenschaften	140 %	140 %	112 %	114 %	120 %
Politikwissenschaft	119 %	87 %	85 %	109 %	114 %
Geographie	121 %	120 %	135 %	119 %	115 %
Fakultät 3					
Wirtschaftswissenschaft (inklusive Recht)	102 %	103 %	109 %	109 %	101 %
Fakultät 4	106 %	98 %	87 %	88 %	89 %
Mathematik	123 %	109 %	105 %	109 %	108 %
Physik	72 %	74 %	54 %	51 %	50 %
Chemie (inklusive Lebensmittelchemie)	106 %	95 %	77 %	73 %	84 %
Biologie	100 %	100 %	106 %	107 %	98 %
Fakultät 5	101 %	96 %	94 %	97 %	101 %
Architektur	112 %	96 %	107 %	114 %	117 %
Bauingenieurwesen	95 %	97 %	85 %	88 %	93 %
Fakultät 6	96 %	98 %	106 %	116 %	117 %
Druck- und Medientechnik	19 %	18 %	21 %	21 %	32 %
Elektro- und Informationstechnik	113 %	119 %	127 %	138 %	127 %
Fakultät 7	84 %	81 %	72 %	69 %	82 %
Maschinenbau	83 %	83 %	67 %	62 %	75 %
Sicherheitstechnik	85 %	78 %	78 %	78 %	90 %
Fakultät 8	115 %	108 %	105 %	101 %	102 %
Industrial Design	84 %	85 %	73 %	62 %	71 %
Mediendesign / FRO ³	124 %	116 %	140 %	143 %	130 %
Kunst	149 %	126 %	102 %	95 %	96 %
Fakultät 9					
Bildungswissenschaften	110 %	102 %	99 %	99 %	103 %
Bergische Universität allgemein	101 %	97 %	93 %	94 %	97 %

Die Auslastungsberechnungen wurden nach den Landesvorgaben gerechnet, d. h. berücksichtigt wurden auf der Nachfrageseite nur die Studierenden in der Regelstudienzeit.
³ Farbtechnik / Raumgestaltung / Oberflächentechnik

03_Studium und Lehre

STATISTIK 03_12 | AUSLASTUNG DER UNIVERSITÄTEN IN NRW IM WINTERSEMESTER 2024 / 25

04_Internationales

STATISTIK 04_01 | FORMALISIERTE HOCHSCHULPARTNERSCHAFTEN (OHNE KOOPERATIONEN ERASMUS+)¹

Nordamerika	Kolumbien
Kanada	Escuela Colombiana de Ingenieria Julio Garavito, Bogotá
Bishops University, Sherbrooke	Universidad del Norte, Barranquilla
USA	Universidad Nacional de Colombia, Bogotá
Florida State University, Tallahassee	Mexiko
University of Cincinnati, Cincinnati	Universidad Autonoma de Queretaro, Santiago de Queretaro
College for Creative Studies, Detroit	Peru
Bethel College Kansas, North Newton	Universidad de Lima, Lima
California State University Fresno, Fresno	Europa
University of Massachusetts Amherst, Amherst	Belgien
University of Nevada, Las Vegas	Université catholique de Louvain, Ottignies-Louvain-la-Neuve
East Stroudsburg University of Pennsylvania, East Stroudsburg	Frankreich
University of North Florida, Jacksonville	Université Marie & Louis Pasteur, Besançon
Afrika	Université Jean Jaurès, Toulouse
Namibia	Großbritannien
Namibian University of Science and Technologie, Windhoek	Birmingham City University, Birmingham
Sambia	Queen's University Belfast, Belfast
University of Zambia, Lusaka	Portugal
Lateinamerika	University of Coimbra, Coimbra
Argentinien	Schweiz
Universidad Nacional Arturo Jauretche, Florencio Varela	Pädagogische Hochschule Zug, Zug
Universidad Nacional de La Plata, La Plata	Universität Bern, Bern
Universidad Nacional de la Patagonia Austral, Santa Cruz	Zürcher Hochschule der Angewandten Wissenschaften, Zürich
Brasilien	Slowakei
Pontificia Universidade Catolica do Paraná, Curitiba	Technische Universität Košice, Košice
Universidade Federal do Paraná, Curitiba	Spanien
Universidade Federal do Sao Carlos, Sao Carlos	University of Barcelona, Barcelona
Faculdade Unida de Vitória, Vitória	Tschechien
Universidade do Piaui, Teresina	Karls Universität, Prag
Chile	Ukraine
Universidad de Talca, Talca	National Technical University, Kharkiv
Universidad de Chile, Santiago	National Technical University of Ukraine ,Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute', Kiew
Ecuador	Ukrainian Academy of Printing, Lviv
Yachay Tech University, San Miguel de Urququi	Ungarn
Pontificia Universidad Católica del Ecuador	Andrássy Universität, Budapest
Universidad Andina Simón Bolívar, Quito	Zypern
	University of Cyprus, Nikosia

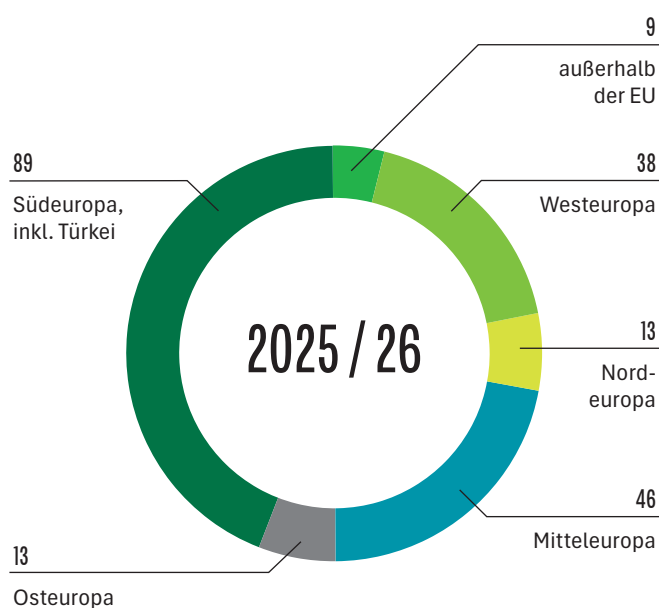
¹s. Statistik 06_02

04_Internationales

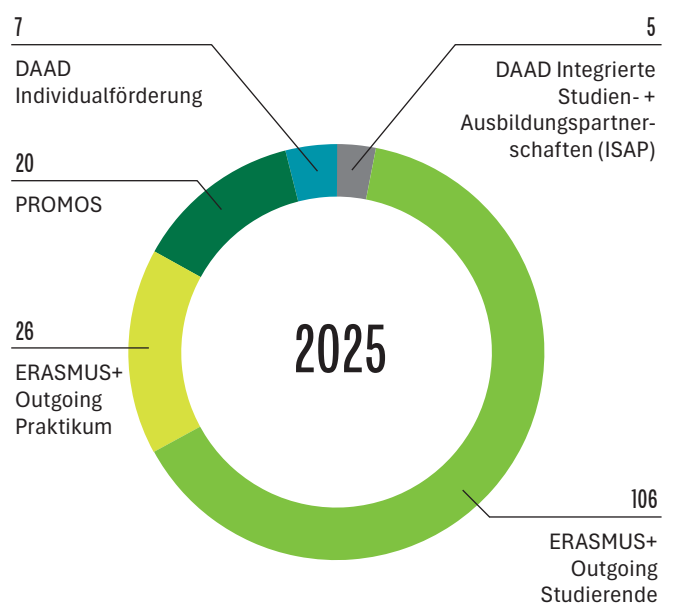
Asien
Armenien
Armenian State University of Economics, Yerevan
China
Beihang University of Aeronautics and Astronautics, Peking
Lianoning Normal University, Dalian
Beijing Institute of Technology, Peking
Fudan University, Shang Hai Shi
Sun Yat-Sen University, Guangzhou
Indien
Management Development Insitute Gurgaon, Gurgaon
Jawaharlal Nehru University, Neu Delhi
University of Delhi, Delhi
University of Mumbai, Mumbai
Indian Institute of Technology, Chennai
Indian Institute of Technology (BHU), Varanasi
Israel
Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem
Ben Gurion University of the Negev, Beer Sheva
Japan
Tohoku Daigaku, Sendai
Shizuoka Daigaku, Oya
Ochanomizu Unviersity, Tokyo

Osaka Metropolitan University, Osaka
Meiji University, Tokyo
Osaka Insitute of Technologie, Osaka
Reitaku University, Kashiwa
Rikkyo University, Tokyo
Shibaura Insitute of Technology, Tokyo
Jordanien
German-Jordanian University, Amman
Philippinen
University of the Philippines Diliman, Manila
Singapur
National University of Singapur, Singapur
Südkorea
Sungkyunkwan University, Seoul
Hongik University, Seoul
Kangwon National University, Gangwon
Taiwan
Shi Chien University, Taipeh
Thailand
King Mongkuts University of Technology North Bangkok, Bangkok
Usbekistan
Tashkent Institute of Textile and Light Industry, Taschkent

STATISTIK 04_02 | ERASMUS-VERTRÄGE IM RAHMEN DES EU-PROGRAMMES ERASMUS+

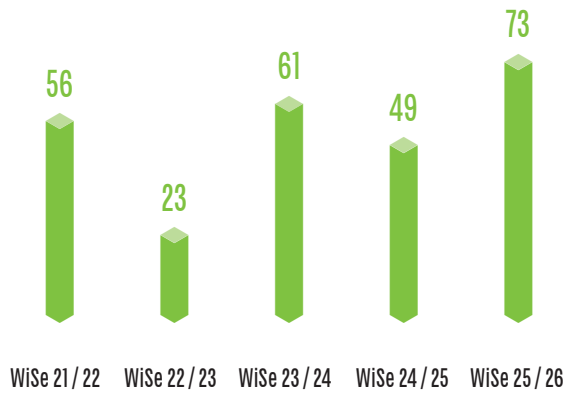


STATISTIK 04_03 | GEFÖRDERTE STUDENTISCHE AUSLANDSAUFENTHALTE (BUW-EIGENE DRITTMITTELPROJEKTE)

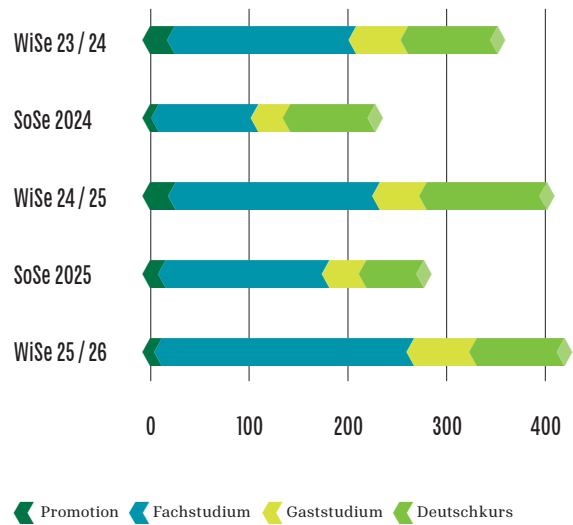


04_Internationales

**STATISTIK 04_04 | GASTSTUDIERENDE
INTERNATIONALER PARTNERHOCHSCHULEN**



**STATISTIK 04_05 | ERST- UND NEUEINSCHREIBUNGEN
VON BILDUNGSÄUßERER*INNEN²**



▶ Promotion
 ▶ Fachstudium
 ▶ Gaststudium
 ▶ Deutschkurs

² Bildungsausländer*innen = ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) im Ausland erworben haben



04_Internationales

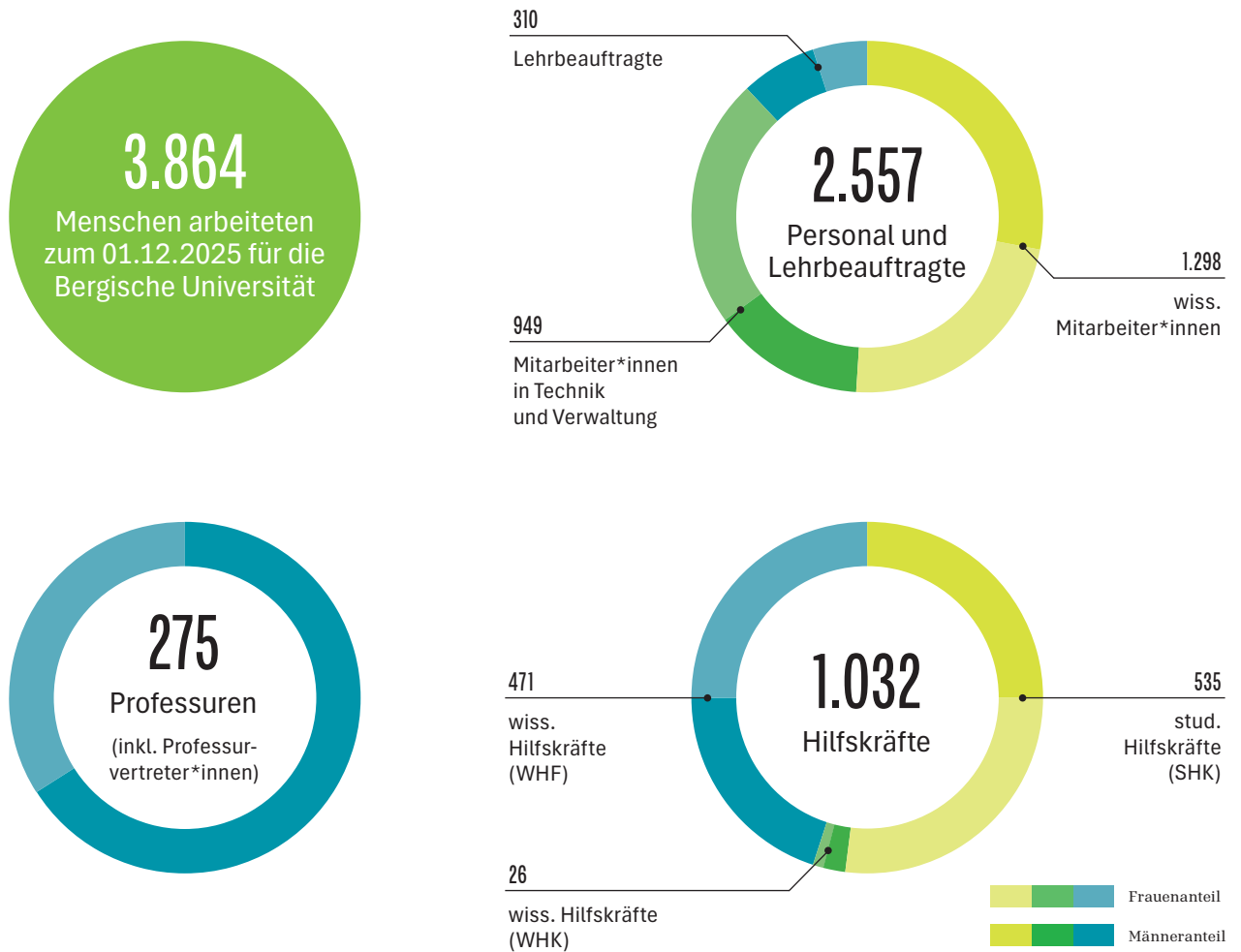
STATISTIK 04_06 | AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE¹ NACH HERKUNFTSLAND IM WINTERSEMESTER 2025 / 26

Studierende nach 1. Staatsangehörigkeit		Bildungsausländer*innen ²	
Türkei	323	Iran	246
Iran	257	Marokko	201
Arabische Republik Syrien	256	Arabische Republik Syrien	186
Marokko	220	Türkei	154
Indien	137	Indien	136
Italien	106	China (VR)	92
China (VR)	103	Tunesien	87
Tunesien	91	Ukraine	54
Ukraine	77	Jordanien	49
Spanien	67	Ägypten	41
Russische Föderation	66	Kamerun	41
Griechenland	66	Russische Föderation	35
Polen	56	Bangladesch	35
Jordanien	50	Vietnam	26
Kamerun	45	Pakistan, Islamische Republik	24
Ägypten	43	Italien	23
Bangladesch	35	Frankreich	22
Irak	33	Libanon	18
Vietnam	33	Irak	18
Pakistan, Islamische Republik	30	USA	18
Frankreich	29	Albanien	18
Albanien	28	Aserbaidshjan	18
Kroatien	27	Japan	17
Kosovo	27	Palästinens. Gebiete	17
Rumänien	25	Spanien	15
Bulgarien	23	Bulgarien	15
Aserbaidshjan	22	Brasilien	13
Weitere (Summe)	535	Weitere (Summe)	267
Gesamt	2.810	Gesamt	1.886

¹ Studierende: inkl. Promovierende, Teilnehmer*innen am Deutschkurs und ausländische Gast- bzw. Austauschstudierende
² Bildungsausländer*innen = ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) im Ausland erworben haben

05_Personal, Gleichstellung und Diversität

STATISTIK 05_01 | ÜBERSICHT PERSONAL (IN KÖPFEN)



05_Personal, Gleichstellung und Diversität

STATISTIK 05_02 | PERSONALDATEN (IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN)

	Fk 1	Fk 2	Fk 3	Fk 4	Fk 5	Fk 6	Fk 7	Fk 8	Fk 9	sonstige Orga-Einheiten	Summe Universität
Professor*innen (C4/W3, C3/W2, C2, W1)	49,0	34,0	27,0	63,0	28,0	18,5	19,0	16,0	20,0	–	274,5
weiblich	22,0	18,0	7,0	16,0	6,0	1,0	4,0	5,0	13,0	–	92,0
männlich	27,0	16,0	20,0	47,0	22,0	17,5	15,0	11,0	7,0	–	182,5
aus Haushaltsmitteln finanziert	40,0	23,0	25,0	48,0	26,0	17,4	17,0	14,0	5,3	–	215,6
aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln finanziert	9,0	11,0	2,0	15,0	2,0	1,1	2,0	2,0	14,8	–	58,9
befristet	12,0	5,0	–	11,0	7,0	2,0	–	4,0	5,0	–	46,0
unbefristet	37,0	29,0	27,0	52,0	21,0	16,5	19,0	12,0	15,0	–	228,5
Wissenschaftliches Personal (ohne Prof.)	140,7	119,1	79,2	245,7	86,6	185,9	105,0	20,0	81,9	30,2	1.094,2
weiblich	87,8	70,7	35,8	86,5	28,6	40,3	37,0	11,5	58,7	18,5	475,4
männlich	52,9	48,4	43,4	159,2	58,0	145,7	68,0	8,5	23,2	11,7	618,8
aus Haushaltsmitteln finanziert	60,0	41,0	42,9	118,5	41,0	58,3	44,0	9,8	16,1	10,9	442,3
aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln finanziert	80,7	78,1	36,3	127,2	45,6	127,7	61,0	10,2	65,7	19,2	651,8
befristet	67,8	76,5	64,2	181,3	80,7	159,4	85,2	11,2	54,7	21,7	802,6
unbefristet	72,9	42,6	15,0	64,4	5,9	26,6	19,8	8,8	27,2	8,4	291,5
Personal in Technik und Verwaltung	23,7	27,7	17,2	44,6	32,4	38,5	37,3	12,9	23,5	550,1	807,9
weiblich	19,9	20,4	13,2	25,2	17,9	16,3	17,0	7,9	22,5	316,4	476,5
männlich	3,9	7,3	4,0	19,4	14,5	22,2	20,3	5,0	1,0	233,7	331,3
aus Haushaltsmitteln finanziert	19,7	17,3	15,7	42,6	28,1	36,5	33,4	12,9	4,2	451,5	662,0
aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln finanziert	4,0	10,5	1,5	2,0	4,2	2,0	3,9	–	19,3	98,6	145,9
befristet	0,5	1,9	0,5	2,0	4,8	4,0	9,0	4,0	1,0	40,1	67,7
unbefristet	23,2	25,9	16,7	42,6	27,6	34,5	28,3	8,9	22,5	510,0	740,2
Summe Personal	213,4	180,8	123,4	353,3	147,0	242,9	161,3	48,9	125,3	580,2	2.176,5
Lehrbeauftragte	5,2	2,6	1,7	1,1	2,7	1,3	0,6	2,4	1,9	4,0	23,4
Gesamtergebnis	218,6	183,4	125,1	354,4	149,7	244,2	161,9	51,4	127,2	584,2	2.199,9

Es handelt sich nicht um die Anzahl der Personen, sondern auf der Basis der Beschäftigungsverhältnisse im Dezember 2025 wurden Vollzeitäquivalente für das beschäftigte Personal berechnet (d.h. eine Vollzeitbeschäftigung wurde mit 1, eine z.B. Halbtagsbeschäftigung mit 0,5 bewertet). Eventuelle Abweichungen ergeben sich aus Rundungen.

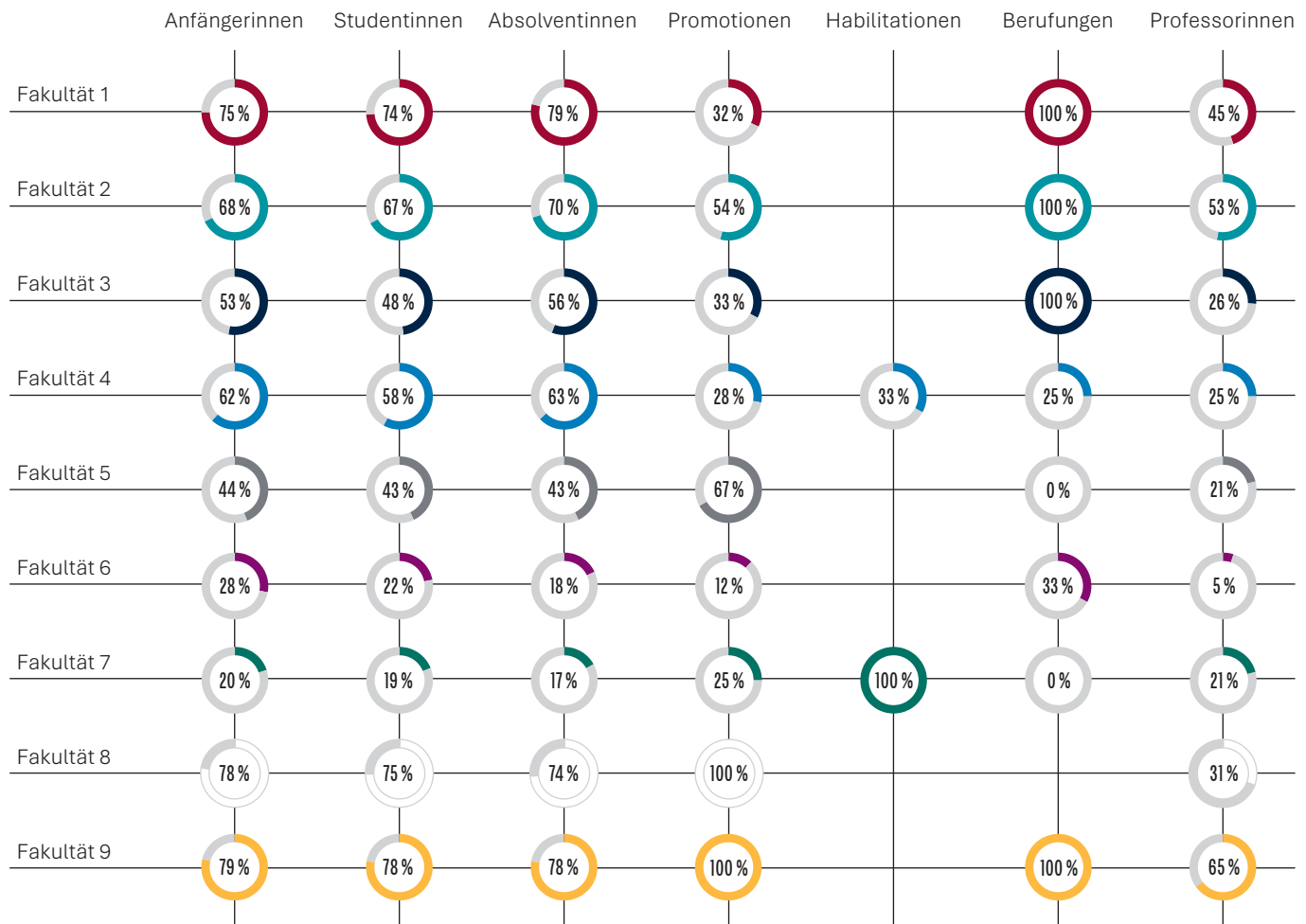
Beschäftigungsverhältnisse aus Haushaltsmitteln = Es sind alle zum Dezember 2025 beschäftigten Personen in Abhängigkeit von der Arbeitszeit gemäß Arbeitsvertrag (sog. VZÄ = Vollzeitäquivalente) angegeben, die aus Haushaltsmitteln der Hochschule (d.h. aus dem Hochschulkapitel der Universität Wuppertal sowie aus den Qualitätsverbesserungsmitteln) finanziert werden. (Nicht enthalten sind z.B. Emeriti, Honorarprofessor*innen, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte, etc.)

Beschäftigungsverhältnisse aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln = Es sind alle zum Dezember 2025 beschäftigten Personen in Abhängigkeit von der Arbeitszeit gemäß Arbeitsvertrag (sog. VZÄ = Vollzeitäquivalente) angegeben, die nicht aus Haushaltsmitteln bzw. Qualitätsverbesserungsmitteln der Hochschule finanziert werden. (Nicht enthalten sind z.B. Emeriti, Honorarprofessor*innen, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte, etc.)

Auch die Lehrbeauftragten werden in VZÄ berechnet (nachrichtlich). Aus Datenschutzgründen werden unter der Geschlechtskategorie „männlich“ auch diejenigen Personen zugeordnet, bei denen der Geschlechtseintrag im Geburtenregister „leer/ohne Angabe“ bzw. „divers“ ist.

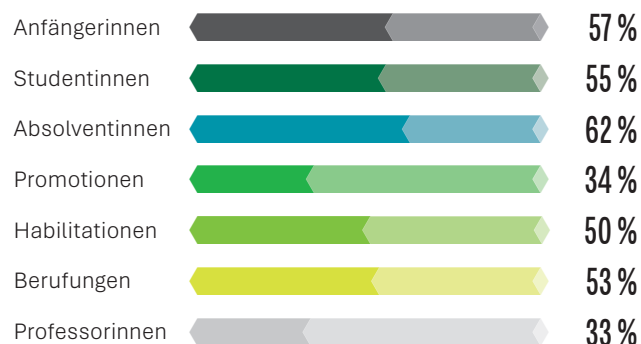
05_Personal, Gleichstellung und Diversität

STATISTIK 05_03 | ÜBERSICHT ÜBER DIE FRAUENANTEILE IM BERICHTSZEITRAUM (FALLZAHLEN)



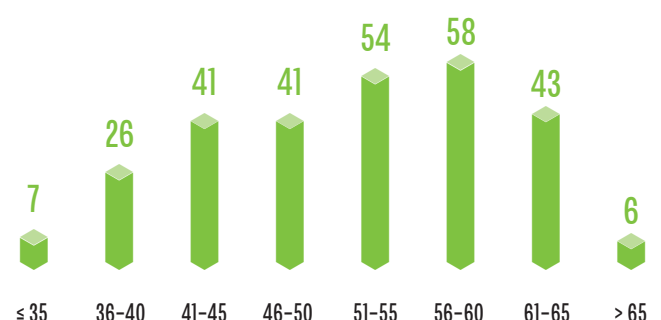
Ausgewertet werden folgende Zeiträume: Anfänger*innen = Studienjahr 2025, Studierende = WS 2025/2026, Absolvent*innen = Prüfungsjahr 2025, Promotionen = Prüfungsjahr 2025, Habilitationen = 1.1.2025 – 31.12.2025, Berufungen = 1.1.2025 – 31.12.2025 (vgl. Personalia „Ordentliche Professuren“), Professuren = Dezember 2025 // Kein Wert = keine Habilitationen oder Berufungen im Berichtszeitraum. Bei den Anfänger-, Studierenden- und Absolvent*innendaten werden Fallzahlen berücksichtigt.

STATISTIK 05_04 | FRAUENANTEILE IM BERICHTSZEITRAUM AUF BASIS DER KOPFZAHLEN



Bei den Anfänger*innen- und Studierendenendaten werden Kopfzahlen berücksichtigt; bei den Absolvent*innen handelt es sich aufgrund der Definitionsänderung um 1. Fach im n-ten Studiengang.

STATISTIK 05_05 | ALTERSSTRUKTUR DER PROFESSOR*INNEN



(mit Juniorprofessuren, mit Professurvertretungen; Stand: 31.12.2025)

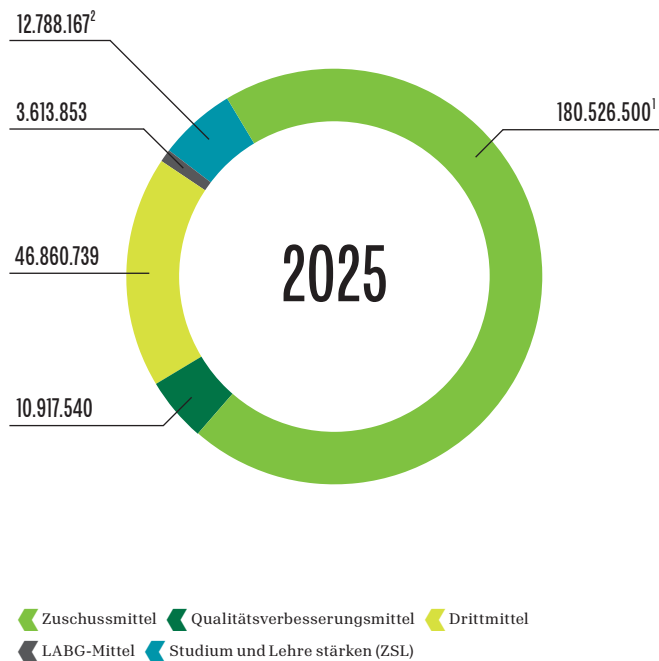
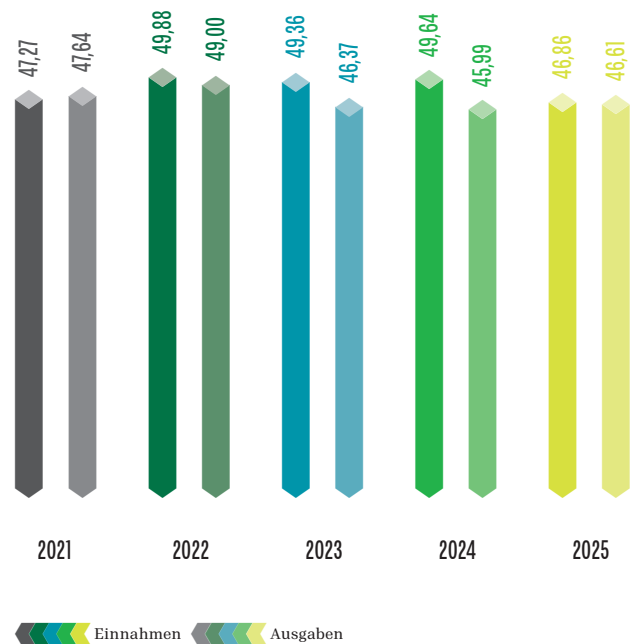
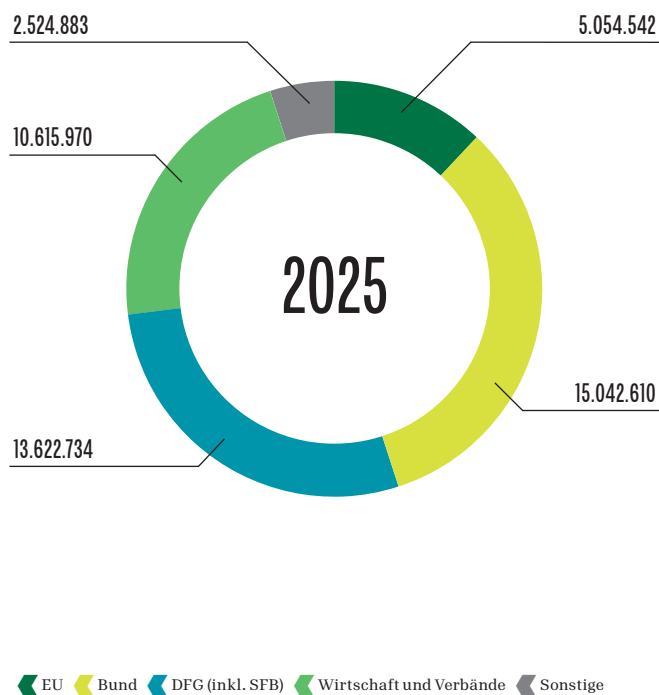
05_Personal, Gleichstellung und Diversität

STATISTIK 05_06 | AUS DRITTMITTELN FINANZIERTE PROFESSUREN

Titel	Eingerichtet	Stifter / Förderer	Inhaber*in
Parallele Hard- und Software-Systeme	11 / 2011	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Norbert Eicker
Nuclear and Particle Physics	07 / 2012	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Kalman Szabo
BWL, insbesondere Multi-Channel-Management	03 / 2014	Walbusch-Wissenschaftsstiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Prof. Dr. Stephan Zielke
Verkehrssicherheit und Zuverlässigkeit	05 / 2016	Eugen-Otto-Butz-Stiftung	Prof. Dr. Antoine Tordeux
Computational Civil Engineering (Computersimulation im Bauingenieurwesen)	07 / 2017	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Lukas Arnold
Experimentalphysik mit der Fachrichtung Globale Atmosphärenforschung	02 / 2018	Forschungszentrum Jülich	Jun.-Prof. Dr. Felix Plöger
Zivile Sicherheitsforschung	04 / 2018	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Armin Seyfried
Experimentelle Elementarteilchenphysik	06 / 2019	DESY	Prof. Dr. Katerina Lipka
Bildgebende Verfahren in der medizinischen Forschung und Diagnostik	06 / 2019	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Markus Axer
Kirchengeschichte	01 / 2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Markus Müller
Sustainability Management	01 / 2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Prof. Dr. Philipp Andrew Trotter
Kontinuierliche Optimierung	01 / 2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Prof. Dr. Claudia Totzeck
Analysis von Differentialgleichungen	01 / 2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Jochen Glück
Theoretische Teilchenphysik	01 / 2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Jana Günther
Theoretische Chemie	01 / 2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Hilke Astrid Bahmann
Theorie und Diskurs des Entwurfs	01 / 2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Maya Alam
Schulische Sozialisationsforschung	01 / 2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Miriam Schwarzenthal
Digitale Chemie	01 / 2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Felix Strieth-Kalthoff
Radverkehrsplanung	02 / 2020	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Prof. Dr.-Ing. Heather Kath
Aerosol-Optische Eigenschaften und Anwendungen für langfristige atmosphärische Beobachtungen	03 / 2020	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Andreas Petzold
Atmosphärenphysik	11 / 2020	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Michaela Imelda Hegglin Shepherd
Werkstoffe für die additive Fertigung	10 / 2020	DFG / Heisenberg-Professur	Prof. Dr. Bilal Gökce
Sozialpsychologie in der zivilen Sicherheitsforschung	06 / 2022	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Anna Sieben
Wirtschaftswissenschaft, insb. Entrepreneurship- und Innovationsforschung	01 / 2023	Jackstädt-Stiftung	Prof. Dr. Julia Katharina de Groote
Design vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz	01 / 2023	Center for Advanced Internet Studies GmbH	Prof. Dr. Hendrik Heuer
Wirtschaftliche Transformationsprozesse von Energie- und Industriesystemen	01 / 2024	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	Prof. Dr.-Ing. Clemens Rohde ¹
Material- und Oberflächenanalyse	07 / 2024	DFG / Heisenberg-Professur	Prof. Dr. Selina Olthof

¹ 2025 berufen, am 1.2.2026 Professur angetreten

06_Finanzen

**STATISTIK 06_01 | HAUSHALTSANSÄTZE
IM HAUSHALTSJAHR 2025 IN EURO****STATISTIK 06_02 | DRITTMITTELEINNAHMEN UND
-AUSGABEN INSGESAM 2021 BIS 2025 IN MIO. EURO****STATISTIK 06_03 | DRITTMITTELEINNAHMEN NACH
DRITTMITTELGEBENDEN IN EURO****STATISTIK 06_04 | ENTWICKLUNG DER DFG-MITTELEINNAHMEN
IN DEN HAUSHALTSJAHREN 2021 BIS 2025 IN MIO. EURO**

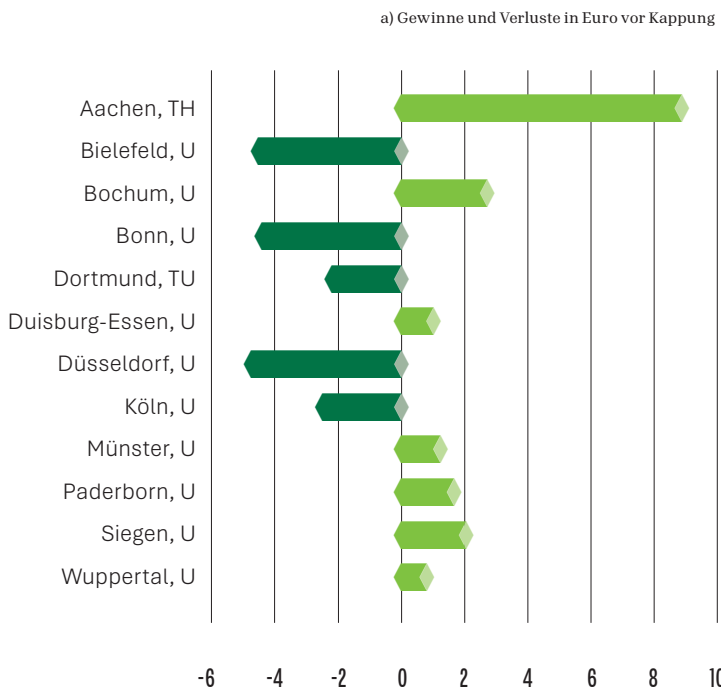
(inkl. Sonderforschungsbereiche)



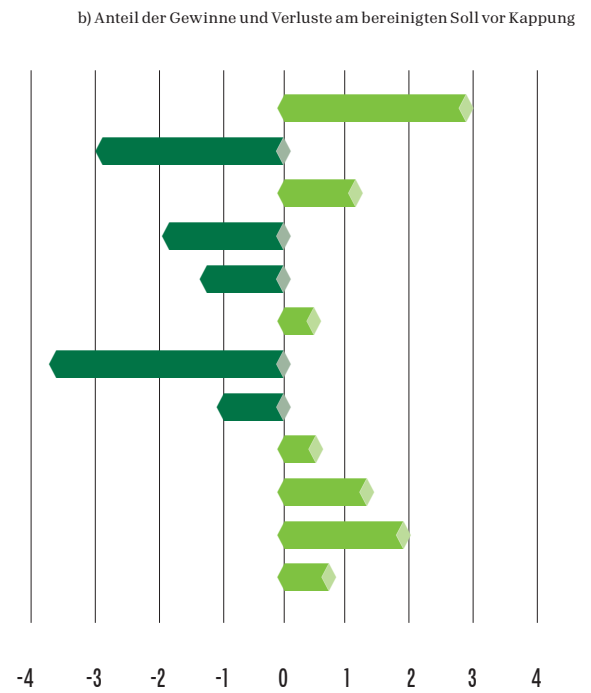
¹Nach der Einführung des Liquiditätsverbunds im Jahr 2016 werden für die Zuschussmittel nicht die tatsächlich vereinnahmten Beträge, sondern (weiterhin) die Haushaltsansätze einschließlich weiterer, nicht im Haushaltsplan enthaltener Zuweisungen bzw. Abzüge (z. B. LOM-Ergebnis, Tarif- und Besoldungserhöhungen etc.) angeben. // ² Ab dem Jahr 2021 werden Mittel aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ zugewiesen.

06_Finanzen

STATISTIK 06_05 | LOM 2025: ERGEBNISSE DER NRW-UNIVERSITÄTEN IM HAUSHALTSJAHR 2025 IN MIO. EURO



STATISTIK 06_06 | LOM 2025: ERGEBNISSE DER NRW-UNIVERSITÄTEN IM HAUSHALTSJAHR 2025 IN PROZENT



07_Strukturdaten

STATISTIK 07_01 | UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK 2021 BIS 2025

	2021	2022	2023	2024	2025
Angaben zum gedruckten Bestand					
Buchbestand	1.209.240	1.211.622	1.213.384	1.214.120	1.188.405
Gedruckte Zeitschriften, lfd. Abonnements	1.446	1.422	1.244	1.180	1.211
Neuzugang Monographien, gedruckt	8.117	10.907	9.557	8.628	7.033
Angaben zum elektronischen Bestand					
Digitale Bestände (E-Books und Datenbanken)	110.401	125.657	226.345	295.582	441.243
Elektronische Zeitschriften, lfd. Abonnements	30.344	30.509	28.618	36.179	37.801
Neuzugang, elektronisch	5.177	15.261	100.872	69.359	145.675
Angaben zur Finanzierung in Euro					
Ausgaben für Literaturerwerbung, insgesamt ¹	2.360.892	2.493.970	2.171.229	2.966.654	2.486.691
Davon: Ausgaben für den Erwerb elektronischer Inhalte ¹	1.741.089	1.754.081	1.560.751	2.201.114	1.836.370
Ausgaben für Personal	3.720.166	3.849.663	3.591.858	3.961.096	4.169.844
Ausgaben, insgesamt ¹	6.508.538	6.872.509	6.276.907	7.843.484	7.174.005
Angaben zur gedruckten Nutzung					
Entleihungen aus dem gedruckten Bestand, insgesamt	534.774	722.673	607.100	541.687	467.269
Fernleihen, insgesamt	25.720	25.622	23.261	18.589	16.675
Angaben zur elektronischen Nutzung					
Nutzung lizenzierter E-Journals (Anzahl der Vollanzeigen von Artikeln)	616.086	459.553	543.064	577.965	855.962
Nutzung lizenzierter E-Books (Anzahl der Vollanzeigen von Kapiteln)	3.279.793	4.184.615	4.144.694	4.007.993	6.047.942
Nutzung lizenzierter Datenbanken (Anzahl der Sitzungen)	1.058.937	1.245.711	1.252.233	1.201.828	1.118.593
Weitere Angaben zur Nutzung					
Anzahl Bibliotheksbesucher*innen BZ, insgesamt	148.084	405.445	454.088	485.213	495.702
Teilnehmer*innen an Schulungsveranstaltungen	618	1.357	1.774	1.215	1.880

¹Weitere zusätzliche Beschaffungen von E-Books über das Landesprogramm „Elektronische Medien“

07_Strukturdaten

STATISTIK 07_02 | ZENTRUM FÜR INFORMATIONS- UND MEDIENVERARBEITUNG 2025

Netzbetrieb und Mail

- _1.069 aktive Netzkomponenten, davon 881 WLAN-Access-Points
- _etwa 77,8 TB durchschnittlicher Datenverkehr pro Tag aus dem Internet
- _etwa 35,1 TB durchschnittlicher Datenverkehr pro Tag in das Internet
- _bis zu 18.000 verschiedene mobile Endgeräte am Tag
- _etwa 28.600 E-Mail-Postfächer
- _etwa 1.750 Exchange-Postfächer
- _25.383 Einträge in DFN-AAI

Zentrale Rechner, Benutzer*innenarbeitsplätze, Medienservice

- _1.338 Windows-Arbeitsplätze sowie 266 aktive Windows-Server wurden betreut.
- _Zentraler ausfallsicherer SQL-Server mit 61 MS-SQL- und 25 PostgreSQL-Datenbanken, inklusive gehosteter Kund*innen-Datenbanken
- _Betrieb einer zentralen virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI) auf 6 Servern: 157 virtuelle Desktops stehen zu Schulungs- und Prüfungszwecken innerhalb des ZIM zur Verfügung, 4 davon für Nachteilsausgleiche in Prüfungen. 50 Schulungsplätze mit Grafikkartenunterstützung (Nvidia M10) werden für CAD-Schulungen bereitgestellt. 149 Desktop-Arbeitsplätze stehen für die Nutzung im Home-Office zur Verfügung.
- _Betrieb einer zentralen Server-Virtualisierung auf 35 Hosts, genutzt werden 7,47 TB RAM und 131 TB SAN-Speicher für 915 virtualisierte Systeme, davon 314 Verwaltungsserver sowie 122 Mietserver.
- _243 TB Daten werden auf den Zentralen File-Services (NAS) auf 23 logischen Fileservern für 335 Arbeitsgruppen und Organisationseinheiten gespeichert.
- _164 TB Daten-Backup über Datensicherung.NRW: 57 TB Windows File System, 45 TB Linux File System, 61 TB Virtuelle Server, 1,4 TB Exchange-Datenbank
- _61 Medienanlagen in Hörsälen und Seminarräumen wurden betreut.
- _30 Einweisungen in die Medienanlagen und Medientechnik haben stattgefunden.
- _33 Sonderveranstaltungen wurden technisch unterstützt (Streaming und Videokonferenzen).
- _77 Medienproduktionen mit Nachbearbeitung sind entstanden, davon 52 Video-, 23 Audio- und 2 Foto-Produktionen.
- _41 Public-Displays wurden technisch betreut.
- _Video- und eLecture-Portal (Mediasite): 27.103 Aufzeichnungen mit insgesamt 22.042 Std. aufgezeichnetem Material, 48 TB Daten, 4.173.168 Ansichten.

Anwendungen, E-Learning, Qualifizierung und Service

- _25.841 Uni-IDs, davon 21.549 Studierende und 4.292 Beschäftigte, 59.196 Account-Transaktionen, 51.103 Personen-Transaktionen
- _2.572 Freischaltungen für die Microsoft-Office-M365-Lizenz: 2.311 Studierende, 261 Mitarbeitende
- _19.507 E-Mail-Support-Tickets in der Benutzer*innenberatung
- _Lernplattform Moodle: bis zu 18.384 aktive Nutzer*innen pro Monat, 13.384 aktive Kurse, 9.239 Kurse wurden aus StudiLöwe via BUW-API synchronisiert, davon 4.179 sichtbar geschaltet.
- _Zentraler Webserver-Cluster: 28 TYPO3-Instanzen, 1.495 TYPO3-Accounts, 528 redaktionell betreute Subdomains unter *.uni-wuppertal.de, 386 TB Daten auf dem Webserver.
- _Geräteausleihe: 1.001 Ausleihen
- _BSCW: 3.211 Nutzende, 758 GB Datenvolumen
- _Sciebo: 7.703 registrierte Nutzer*innen, 122 TB Datenvolumen
- _E-Prüfungen: 287 Prüfungen mit insgesamt 14.707 Teilnehmenden mittels der E-Prüfungs-Plattform LPLUS
- _Qualifizierungsangebote: 16 Workshops mit 258 Teilnehmenden, MediaLab: 18 Workshops und Veranstaltungen mit 228 Teilnehmenden
- _412 Mailinglisten
- _Rocket.Chat: 8.932 Nutzer*innen, 279 Kanäle, 1.796 private Kanäle, 1.162.935 Nachrichten
- _Matrix-Synapse-Chat (förderter Hochschulchat): 331 Nutzer*innen
- _Zoom: 151.237 Meetings, 50 Webinare



Wer wir sein wollen.

An der Bergischen Universität, verwurzelt in einer traditionsreichen Innovations- und Wirtschaftsregion und international vernetzt, schaffen wir auf kurzen Wegen ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Wissenschaftsumfeld. Forschung, Lehre und Third Mission sind bei uns im Dreiklang von „verstehen-vermitteln-gestalten“ eng miteinander verknüpft. Seit Gründung unserer Universität stehen wir für Fächerpluralität, Interdisziplinarität und Praxisnähe. Als Forschende, Lehrende, Studierende und Mitarbeitende stellen wir uns gemeinsam den aktuellen wie zukünftigen Herausforderungen in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Ökonomie, Sozialem, Technik und Umwelt.

In unserer Diversität schätzen wir eine gemeinschaftliche Atmosphäre und pflegen ein freundliches und konstruktives Miteinander. Wir setzen uns dezidiert für Chancengerechtigkeit ein, fördern Talente und verstehen Weltoffenheit, Vielfalt und Zusammenarbeit als notwendige Voraussetzungen für Wissenschaft, Innovation und lebenslanges Lernen. Als Ort der Wertschätzung und des Dialogs eröffnen wir Wege für gesellschaftliche Teilhabe.

Geleitet von den Werten der europäischen Aufklärung treten wir entschlossen für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Säkularität ein. Für unser Streben nach Erkenntnis und Wahrheit nehmen wir verantwortungsbewusst die Freiheit der Wissenschaft in Anspruch. Wissenschaft ist für uns Quelle von Zuversicht.

08_Leitbild

Was wir tun.

Mit hoher Motivation und Leistungswillen setzen wir uns ambitionierte Ziele und erarbeiten innovative Lösungen. In unserer akademischen Mission einer Bildung durch Wissenschaft fördern wir die Entfaltung des individuellen Potenzials unserer Studierenden. Wir begleiten sie auf ihrem erfolgreichen Werdegang und befähigen sie zu einer aktiven Rolle in unserer demokratischen Gesellschaft.

Wir fördern den Ausbau von wissenschaftlicher Exzellenz und Spitzenforschung mit Strahlkraft. Durch die Verzahnung von disziplinärer und interdisziplinärer Grundlagenforschung mit Offenheit für praktische Anwendungen streben wir neugierig nach Erkenntnisgewinn und Innovationen.

In der Third Mission beruhen unsere Beiträge zur gesellschaftlichen Praxis auf unseren Stärken in Forschung und Lehre und bereichern diese. Durch die Intensivierung von Kooperationen erzeugen wir nachhaltigen Impact. Mit einer lebendigen Gründungskultur investieren wir in die Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Wie wir handeln.

Durch die Zusammenarbeit in regionalen und internationalen Partnerschaften aus Wissenschaft und allen anderen Bereichen der Gesellschaft bündeln wir Stärken, nutzen Synergien und gewinnen neue Perspektiven.

Kritisches Denken und konstruktiver Diskurs auf der Basis von Fakten und Wissen sind für uns zentrale Bestandteile akademischer Bildung und Forschung. Dabei überprüfen wir unsere Beiträge zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Wissens- und Gesellschaftssystems selbstkritisch.

Zukunftsorientierung und Nachhaltigkeit in ihren vielfältigen Dimensionen finden Eingang in alle Handlungen und Entscheidungen der Universität. Wir kommunizieren unsere Ziele und Wege offen und nachvollziehbar und leben wechselseitige Verständigung und Verlässlichkeit.

Impressum

Herausgeber

Das Rektorat der Bergischen Universität Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

Telefon +49 202 439 2224
Fax +49 202 439 3024
rektorin@uni-wuppertal.de
uni-wuppertal.de

Gestaltung

Nanny Exler, Tania Stiller, Gitta Tietze
Universitätskommunikation
Bergische Universität Wuppertal

Bildnachweise

Baumgarten, Ralf: S. 88 // Bergische Universität Wuppertal: Titel, S. 3, 7_1, 7_2, 8_1, 8_2, 11_3, 14_1, 96 // ©chalabala/Fotolia: S. 12_3 // Gwiazda, Peter: S. 6, 10, 83, 86, 93 // Mutzberg, Michael: S. 14_2 // Malte Reiter: S. 9 // Lord Otto, Christian: S. 11_4, 12_2 // Luxuz /photocase: S. 11_1 // Ortiz, Nicolás: S. 12_4 // Photo-case.de: S. 11_2 // Andreas Schmitter: S. 19 // Schütz, Dieter | Pixelio.de: S. 12_5 // © Tomas Riehle / arturimages: S. 12_1

©Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit Genehmigung
der Bergischen Universität Wuppertal gestattet.
Wuppertal, Juli 2026



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**